Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 259. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 6. Juni.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1895.**

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl weit übertroffen durch
Naether's Kosmosstuhl!

Ein An- u. Abhängen der Beinstütze!

Versandt nach ausserhalb unter Nachnahme.

Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.

Der weltbekannte **Triumphstuhl**, vierfach verstellbar, zu benutzen als **Stuhl, Bett, Fauteuil, Chaiselongue** etc., nur **Mk. 2.25**, mit Armlehnen **Mk. 3.50**, mit Armlehnen und Beinstütze nur **Mk. 4.50**. Absolut sichere Qualität mit feinem Bezug.

Ideal-, Kosmos-, Victoria- und Reform-Klappstühle

von **Mk. 3.—** an bis zu den feinsten Automaten.

Promenade- und **Feldstühle**, mit und ohne Rückenlehnen, von 50 Pf. an.

Ein eleganter Balkon-Stuhl und Tisch aus Bambus nur 3 Mk. p. Stück.

Rollschutzwände in allen Grössen von 15½ Mark an.

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens.

Telephon 309.

Ein Besuch der grossen Ausstellungen in allen Räumen des Hauses ist auch Nichtkäufern gerne gestattet. 4781

Fertige Wasch-Anzüge für Herren und Knaben,

Lustre-Sacos und -Jaquetts, Piqué-Westen etc. etc.

empfiehlt in **grösster Auswahl** und zu den **billigsten Preisen** 6747

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Gummi-
Frisir-Kämme, Badewannen, Schwamm-Taschen, Reise-Rollen und -Kissen, Tisch- u. Kommode-Decken etc.

Baeumcher & Co.
Hoflieferanten,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse,
empfehlen:

Gummi-
Vorlagen, Matten und Läufer, Wärmflaschen, Zerstäuber, Damen- u. Herren-Regenmäntel, Hosenträger, Strumpfbänder.

Gummi-Unterlagen in grösster Auswahl für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder.

Gummi-Leibbinden nach Maass. **Chirurgische Gummi-Waaren** aller Art, als: Gummi-Strümpfe nach Maass.

Luft- und Wasserkissen, Irrigatoren, Spritzen, Eisbeutel, Inhalations-Apparate, elastische Strümpfe und Binden, Verbandstoffe, Thermometer etc.

Teufel's Leibbinden, Gummi-Schürzen für Damen und Kinder.

Russische Gummi-Schuhe, Schnee- und Pelz-Stiefel
in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons 11169
für Damen, Herren und Kinder.

„Gebrannten Kaffee“
in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend **a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per ½ Kilo**, sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee billigst** empfiehlt 3415
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 6. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Gegenstände in dem Laden

38. Kirchgasse 38

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

12 Regulateure, Stand- und Wanduhren, 1 schwarze Marmoruhr, Reise- und Weckeruhren, Gold- und Silbertaschenuhren für Herren und Damen, 20 Paar goldene Ohrringe, Broschen, 1 Brillantring, Herren- u. Damen-Ringe, Kreuzchen, Medaillon, Armbänder, Hemdenknöpfe, Uhrketten, Operngläser, sowie 2 Guitarren, 1 Harmonika und mehrere Oelgemälde. F 365

Die Gegenstände werden ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Touristen-Hemden,

Knaben-Blousen, Tricot-Jäckchen

und noch verschiedene Artikel verkaufe wegen Aufgabe derselben zu **wesentlich reduzirten Preisen.** 6692

Carl Schulze,

Kirchgasse 58.

Telephon 226. **Gartenkies,** Telephon 226.

silbergrauen und **gelben,** in schöner Waare, empfiehlt zu billigsten Preisen. 3511

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. F 55

Aechtes

Holländisches Rollenfett

Wahnschaffe & Co.,

Rotterdam, **Cleve,**

in Rollen à 1 Pfund.

Bestes und sparsamstes Braten- und Backfett.

Rollenfett ist keine Margarine u. fällt der Verkauf desselben nicht unter die Bestimmungen des Margarine-Gesetzes.

Man nehme nur die Hälfte wie von Butter oder Margarine.

Verkaufspreis: 80 Pfennig per Pfund.

Niederlagen bei:

Jos. Ehl, Helenenstraße 16.
Peter Enders, Michelsberg 32.
J. Frey, Schwalbacherstraße 1.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Wilh. Kautz, Steingasse 29.
Ph. Klapper, Walramstr. 13.
Adolf Kray, Herrngartenstr. 17.
H. Lorentz, Jahnstraße 2.
J. Papalau, Römerberg 38.
Carl Petry, Hirschgraben 23.
Ph. Prinz, Bertramstraße 12.
Carl Schwenk, Feldstraße 24.
Wilh. Weber, Westendstr. 1.

Vertreter für Wiesbaden: **M. Piroth,** Moonstraße 3.

Brunn's flüssiges Fleisch

(Deutsches Reichs-Patent),

ärztlich empfohlen, für **Kranke, Reconvalescente, schwächliche Kinder, alternde u. an schwacher Verdauung leidende Personen** ꝛc. 6184

Kräftigungsmittel ersten Ranges. Prospecte u. Proben gratis.

Albert Brunn, Flörsheim a/M.

Auch w. Bestellungen Adelhaidstraße 33, im Hof Part., angen.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,
„ Matjes-Häringe,
vorzügliches Salatöl per ½ Liter 40, 43, 60 u. 70 Pf.,
„ Weizenmehl per Pfd. 12, 14, 16 u. 18 Pf.,
Brod-Raffinade 26, 27 u. 28 Pf.,
Gries-Raffinade 25, 28 u. 30 Pf.,
Würfel-Raffinade, unegal, 25 Pf., 6456
vorzügl. Marmelade per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.

Adolf Haybach,

Wellritzstraße 22, Ecke der Hellmundstraße.

Villa Friedberg, Neuberg 7,

sind täglich frische Erdbeeren zu haben à Pfd. Mk. 1.20. Näh. bei dem Gärtner.

Bohnenstangen, schöne lange Waare, empfiehlt billigst. 5866

G. H. Nöll, Hochstätte 2, a. d. Kirchgasse.

---

1 Mk.

und 10 Pf. Reichsstempel kostet das Loos, gültig für 2 Ziehungen.

Auf 10 Loose 1 Freiloos.
Auf 25 „ 3 Freiloose.

Nächste Woche 1te Ziehung

der XV. Weimar-Lotterie

mit

6700 Gewinnen im Gesammtwerth von 200,000 Mk.

Hauptgewinne Werth: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk.

Loose, für beide diesjährige Ziehungen gültig, **1 Mk.** u. 10 Pf. Reichs-Stempel, 11 Loose = 10 Mk. u. 1 Mk. 10 Pf. Reichsstempel, 28 „ = 25 „ „ 2 „ 80 „ „

sind allerorts zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und durch den F 889

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

3372 Geldgewinne = 375000 Mark

sofort zahlbar in Berlin bei Herrn Carl Heintze — in Hamburg bei Herrn Carl Heintze — in Danzig bei d. Danziger Privat-Actienban.

IX. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung am 21. und 22. Juni 1895

unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung

Nur Geldgewinne:

1	à	90 000	=	90 000 M.
1	„	30 000	=	30 000 „
1	„	15 000	=	15 000 „
2	„	6 000	=	12 000 „
5	„	3 000	=	15 000 „
12	„	1500	=	18 000 „
50	„	600	=	30 000 „
100	„	300	=	30 000 „
200	„	150	=	30 000 „
1000	„	60	=	60 000 „
1000	„	30	=	30 000 „
1000	„	15	=	15 000 „

Telegramm-Adresse: Lotteriebank Berlin.

3372 Gew. baar 375000 M.

Original-Loose à M. 3.—, 11 Loose für M. 30.— empfiehlt und versendet

Carl Heintze, BERLIN W. U. d. Linden 3 (Hôtel Royal)

Jeder Loos-Bestellung sind für Porto und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Geehrte Besteller bitte ich den Namen auf der Postanweisung deutlich zu schreiben, damit mir die prompte und richtige Zusendung ermöglicht wird.

Haupt-Agentur

für

Wiesbaden:

Nassauische Lotteriebank

(Inh. Zietzoldt)

Langgasse 51.

English spoken. **American Dental Office** of **Paulina Strube** and **Franz Strube** Grosse Burgstrasse 13. Sprechst. von 9 bis 5. On parle français.

Der

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt"

Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Kleiderschränke,

ein- und zweithürige, **lackirte**, von 20 Mk. an, verkauft 4323

Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Hermannstraße 15.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutz. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossem buntem, unzerreissb. Bilderalphabet, Abnehmb. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirr!

10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: **Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kasten-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klapp-Stühle, verstellbare Pulte.**

Billigste Preise.

Versäume Niemand diese günstige Gelegenheit. 2584

Bielefelder Westfalia-Fahrräder

sind die besten der Welt!

Vertreter überall gesucht.

Wer ein Fahrrad besitzen und fahren will, welches auf der Höhe der Zeit steht, muß **Göricke's „Westfalia"-Fahrrad** kaufen. Ich liefere Jedem zu Fabrikpreisen unter schriftl. Garantie! Bevor man anderw. kauft, fordere man erst von mir Preiscourant grat. (Hannover 207) F 102

Gegründet 1874. **Aug. Göricke, Bielefeld,** Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik.

Ich zeige hiermit die Verlegung meines Geschäfts nach

14 Louisenstrasse 14

an und mache ergebenst darauf aufmerksam, dass ich neben meinem **Engros-Geschäft** seit dem heutigen Tage auch den **Detail-Verkauf** eingeführt habe. 6284

C. A. Hetzel,
Papierhandlung.

Ausserordentlich billige und dennoch gute, solide Seidenstoffe.

Soeben eingetroffen:

Farbige japanesische uni Seidenstoffe Meter Mk. 1.25. **Getupfte Kleider-Foulards,** prachtvolle Qualität, Mk. 1.60 per Mtr. **Schwarzen schweren Tafft** mit Satinstreifen Mk. 3.— per Mtr.
Rohseide, chinesische, das Stück per 17 Mtr. Mk. 15.—. **Gestreifte Grisaille-Seidenstoffe** à Mk. 1.50 p. Mtr.
Corrah, geschmeidiger indischer Seidenstoff, alle Farben, Mk. 2.— per Mtr. **Schottische Seidenstoffe,** Ia Qualität, Mk. 2.50 per Mtr.
Corrah, feiner Seidenstoff mit türkischen Mustern, Mk. 2.75 per Mtr. **Changeant-Tafftglacé** Mk. 2.75 per Mtr.
Brochirte changeant Seidenstoffe in den neuesten Dessins Mk. 3.— per Mtr. **Gestreiften Corrah,** 60 Cmtr. breit, Mk. 2.— per Mtr.
Farbige Merveilleux, alle Farben, Mk. 2.— per Mtr. **Schwarze Merveilleux** Mk. 1.50 per Mtr.
Schwarze damassirte Seidenstoffe in allen Dessins Mk. 2.50, **schwarze prima Merveilleux** Mk. 2.25 p. Mtr.
Schwarze und weisse carrirte und auch gestr. Seidenstoffe Mk. 2.50 per Mtr., **farbige Surrahs,** Pracht-Qualität, Mk. 1.75 per Mtr. **Kleider-Tülle,** 110 Cmtr. breit, mit Muster Mk. 3.— per Mtr.
Seidenstoffe, crêpeartig, sehr feine Qualität, besonders zu Blousen geeignet, Mk. 2.90 per Mtr. 5777
Schwarze Armure, zu Roben, Prima-Waare, Mk. 2.75 per Mtr. **Changeant-Brocate** Mk. 4.— per Mtr.

Sämmtliche vorbenannte Seidenstoffe sind garantirt für Reinseide und tragen sich vortrefflich!

Langgasse, Ecke Bärenstrasse. **J. Hirsch Sœhne,** Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

Aeußerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malplatten.
Oelbild-Rahmen.	Reisespiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Rasirspiegel.	Portièrstangen.
Gekröpfte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passepartout 2c.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschnitzereien,
da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.
Bildereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 3691

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Taunusstraße 10.

Bohnenstangen billig bei 6530 **L. Debus,** Roonstraße 7.

Zurückgesetzt:

Eine grössere Parthie

Kinder - Kleider,

nur diesjährige moderne Façons, in Wolle und in Waschstoffen 6531

zu bedeutend ermässigten Preisen.

W. Thomas,
Webergasse 6.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Eingetragene Marke!
Mephisto-Sect!

Vorzüglicher Bowlen-Sect

1 Flasche mit Glas 2 Mk. 12 Flaschen mit Glas 20 Mk.

Carl Eduard Herm. Doetsch, vorm. C. Doetsch, Weinhandlung,

6. Goethestrasse 6.

Verkaufsstellen: **Wilh. Klees,** Moritzstrasse 37; **Louis Schild,** Langgasse 3; **Oscar Siebert,** Taunusstrasse 43; **Otto Siebert,** Marktstrasse 10. 6125

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1.—14. Juni 1895:

Geschw. Yags-Mary. akrobatische Kunstradfahrer. (Grossartig.)
Mrst. Alfonso und Mdm. Luzerna. Luftgymnastiker, Luftpotpourri und fliegende Ringe. (Höchste Vollendung.)
Herr Jean Paul. humoristischer, mimischer Typendarsteller. (Eine der besten Nummern in diesem Genre.)
Herr Otto Reuter. Original-Humorist, gen. der zweite Maxstadt.
Frl. Jeanni Ronon. Contra-Altistin.
Miss Elvira Fernando. Taubenkönigin. (Grossartige Dressur.)

NB. Der Zuschauerraum ist durch Wasserventilation gut ventilirt. Vor der Vorstellung und während der Zwischenpausen angenehmer Aufenthalt im Garten. F 340

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).

Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomanen, Verticows, Spiegel-, Pfeiler- und Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne Theile, Schreibtische, Antoinettentische, Spiegel, Stühle 2c. zu äußerst billigen Preisen. 347

Wilh. Egenolf,
Webergasse 2.

Vorzügl. guter Mittagstisch zu 50, 80 Pf., 1 Mk.
Privat-Speisehaus Martini, perf. Kochfrau, Oranienstraße 3, 1 St.

Kleine Burgstrasse 10. **A. Wolff,** **Kleine** Burgstrasse 10.

Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

gechmackvollst und hochelegant nach **Pariser Original-Modellen** angefertigt.
Brunnen- und Schutz-Hüte, Schleier, Echarpes zu bekannt billigsten Preisen. 5885

Einen Posten
Kinder-Schürzen
verkaufe ich zu Einkaufspreisen aus. 6155
W. Thomas, Webergasse 6.

23. Marktstraße 23, 1. Etage.

Mein großes Lager in Betten aller Art, Garnituren (Kameltaschen und Plüsch), Sophas, Schreibtischen, Kleider-, Spiegel-, Bücher- u. Küchenschränken, Verticows, Secretären, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Waschkommoden und Nachttischen, Kommoden u. s. w. befindet sich während des Umbaues meines Hauses 6564

23. Marktstraße 23, 1. Etage.

Billigste Preise. — Garantie. — Transport frei.

G. Reinemer, Möbel- und Betten-Fabrik.

„Das schwerste Ehepaar der Welt."

Mr. und Mrs. **Morlan** aus Indianopolis in Nordamerika, 22 und 21 Jahre alt,

„1102 Pfund schwer"

— ist von Autoritäten seiner colossalen Schwere wegen bei schönem und grossem Wuchse als Weltwunder anerkannt — wird **Freitag, den 7.** und **Samstag, den 8. Juni cr.**, von Morgens ab, den ganzen Tag über in der Restauration

„Walther's Hof"

das Publikum begrüssen.

Entree frei!

Zu zahlreichem Besuche ladet ein **A. Dienstbach.**

Keine Hosenträger! Keine Riemen mehr!

„Der Automat".

(D. R.-Patent.)

Dieses neu erfundene Instrument macht den Gebrauch von Hosenträgern und Riemen vollständig entbehrlich und gestattet eine sehr leichte Anwendung; dasselbe wird in die beiden Schnallgurte, die sich am Rücktheil jeder Hose befinden, ohne besondere Umstände eingeschnallt, nachdem die vorhandene Hosenschnalle abgetrennt worden ist. Sollten die beiden Gurte zu dicht zusammen sein, so müssen sie weiter (nach den Hüften zu) auseinandergesetzt werden.

Die Vortheile sind augenfällig, denn nicht nur, daß man der Mühe und der Unbequemlichkeit, des An- und Abknöpfens der Hosenträger in allen Fällen enthoben ist, verhindert er auch jeden nachtheiligen Druck auf die Magengegend, verursacht stets einen passenden Schluß der Hose um die Mitte, ohne im geringsten zu belästigen, da „Der Automat" vermöge seiner großen Elasticität (5 Spiralen) beim Bücken, Heben u. s. w., sogar bei jedem Athemzuge nachgiebt und sich ausdehnt.

Durch die Benützung desselben wird die ganze Haltung des Körpers eine viel freiere und ungezwungenere, weil durch den Wegfall von Hosenträgern Brust und Schultern nicht mehr gebunden, sondern ganz frei sind.

Zu haben **Hellmundstraße 51,** 1 St.

Unentbehrlich für Jedermann, besonders für Turner, Radfahrer u. s. w.

Zum Krokodil,

37. Louisenstraße 37.

Alleiniger Ausschank von **Spaten-Bräu, guter Mittagstisch** von 12—2 Uhr zu Mk. 1.20 und höher, im Abonnement billiger, **reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, Soupers** zu 1 Mk.

Ferner empfehle hochfeines **Flaschenbier** (ärztlich empfohlen), 1/1 Fl. 35 Pf., 1/2 Fl. 20 Pf. Niederlagen bei den Herren: **H. Neef,** Ecke der Karl- und Rheinstraße, und **A. Wirth,** Inh. **F. Laubus,** Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.

Ph. Schmidt.

Französischer Champagner

von **Mercier & Co., Epernay**

(zollersparnisswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—.
Carte blanche à Mk. 3.75,

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4313

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstr. 33.

Maggi's Suppenwürze

macht alle Suppen nicht nur sehr gut und schmackhaft, sondern erhöht auch deren Verdaulichkeit. Ist fortwährend zu haben bei F 424

E. Moebus, Drogerie, Taunusstrasse 25.

Bestens empfohlen werden Maggi's **praktische Gießhähnchen** zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag,** Langgasse 27.

Ueber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreistesten Reclame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht blos erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, auch ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Pers. zweifellos erweisen. — Die Tinktur (absolut unschädlich und amtlich geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz,** Langgasse 29, und **O. Siebert,** Marktstr. 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 419e

---

Nußschalen-Extract

aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich,** prämiirt 1882 und 1890, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. **Dr. Orlas Haarfärbe-Nußöl,** zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. Hoflief. **C. D. Wunderlich's** ächt und nicht abgehendes **Haarfärbemittel** für schwarz, braun, dunkelblond, Carton mit Anweis. u. Zubehör 1 Mk. 20 Pf. in der Droguerie **A. Berling,** Große Burgstraße 12. Telephon 322. 5181

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis b. ✕ Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

R. Oschmann, Konstanz 53. (F. à 261/3) F 99

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen

(von **Raoul & Cie., Paris**).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20

W. Mähler, Leipzig 41.

Bester, haltbarster Fußbodenanstrich.

Ueber Nacht trocknend, nicht nachklebend. Giebt **prachtvollen Glanz** und ist **viel** haltbarer als die spirit. Glanzlacke.

Zu beziehen in 1-Kilo- und 1/2-Kilo-Dosen in **Wiesbaden** durch:

C. Brodt, Albrechtstraße 16,
E. Moebus, Taunusstraße 25,
Otto Siebert, Marktstraße 10,

die auch Musteranstriche und Prospecte gratis abgeben. 6424

Nußkohlen-Gries,

bester billigster Herdbrand, 20 Ctr. 12 Mk. frei an's Haus empfiehlt 5987

Th. Schweissguth.

Prima Cervelatwurst, feinste Winterwaare,	p. Pfd.	Mk.	1.60
„ „ **weiche Gothaer,**	„	„	1.40
Rollschinken (4 bis 5 Pfd.)	„	„	1.10
Schinken, roh u. gekocht, im Ausschnitt	„	„	1.80

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie **Magnum bonum** centnerweise.

Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach,** Schwalbacherstr. 71.

Milchkur-Anstalt Alleesaal

liefert auf Wunsch die Milch in's Haus. 6914

Latwerg, Pfd. 24, Kornkaffee 12, Kornbrod (langer Laib) 35, Schmertücher 20, 5 Stück 90 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

An- und Verkauf von geb. Herren- u. Damen-Kleidern, Möbeln, Schuhwerk 2c. 2c. Auf Bestellung komme ins Haus.
Fr. **H. Lange,** 35, Metzgergasse 35.

Kaufe zu den höchsten Preisen **gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w.** **J. Birnzweig,** Goldgasse 12. 3356

An- und Verkauf

von gebr. **Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.**
Auf Bestellung komme ins Haus. 4887

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Pfandscheine

von **Waaren aller Art, Gold, Silber, Brillanten** u. **Antiquitäten** werden stets zu hohen Preisen angekauft bei 5446

S. Rosenau,
Metzgergasse 13.

Komme auf Wunsch ins Haus.

Mobilien jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe,** sowie **Waarenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag. 6775

Einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen,** sowie **Teppiche** und **Eisschränke** kauft zu den höchsten Preisen 5605
A. Reinemer, Dotzheimerstraße 14.

94er Aepfelwein, süßer Birnwein

in größeren Quantitäten zu kaufen ges. Off. unter **W. V. 489** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6841

Gute Ziege ohne Hörner sofort zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6851

Verkäufe

Sommer-Ueberzieher, t. getr., sowie verschiedene **Herren-Kleider** zu verkaufen Nicolasstraße 17, Hth. Part. 6609

Ein fast neues schwarz polirtes **Pianino,** kreuzsaitig, mit Stahlplatte, von sehr guter Firma, billig zu verkaufen. Off. u. **B. V. 970** an den Tagbl.-Verlag. 6696

Ein neues elegantes **Schlafzimmer,** Nußb., matt und blank, billig zu verkaufen Roonstraße 7, Parterre. 6773

Einige vollständige Schlafzimmer-, Salon- und Speisezimmer-Einrichtungen, einzelne Kasten- u. Polstermöbel in großer Auswahl, nur gute und solide Waare, b. zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 6126

Ein Gesindebett, vollständig, gut erhaltenes größeres Kinder-Bett, kl. pol. Tisch, versch. Bilder, 1 Standuhr, 1 Flaubert-Gewehr, versch. Draht- u. Holz-Käfige zu verkaufen **Helenenstr. 28, Frontsp.** 6873

Zwei eleg. lack. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen Raonstraße 7. 6778

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Adelhaidstraße 46** bei **A. Leicher.** 6774

Divan, Ottomane, kl. Sopha, sp. Wand Michelsberg 9, 2 l. 6714

Klein. fein. **Sopha,** schw. Holz, bill. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 6791

Schöner kleiner neuer **Divan** billig abzg. Michelsberg 9, 2 l. 6740

Wegen Räumung
2th. lack. Kleiderschränke 30 Mk., 2-th. Küchenschränke mit Glasaufsatz 28 Mk., Waschkommode 20 Mk., pol. Waschconsole 20 Mk., pol. Kommode 24 Mk., Canape 28 Mk., Nachttisch 5 Mk., pol. u. □ Tische, Küchentisch 7 Mk., 1 Stehpult für 4 Personen, Kontorstühle, 1 Bett, verschiedene Portiären mit Gallerien, 1 Kinder-Bettstelle, Stühle u. einzelne Sessel **Wellritzstraße 10, Hth. Part.** 6194

Eine **Ladentheke** billig zu verkaufen Hochstätte 29.

Gebrauchte Möbel.

Kleiderschrank, Tische, Stühle, Bettwerk und Küchengeschirre sind wegen Auflösung des Haushalts billig zu verk. Kirchgasse 18, F. 6817

Kleider- u. Küchenschr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte m. u. ohne Schüsselb. z. verk. Schreiner **Kreiner,** Helenenstr. 18. 3184

Eisschränke billig zu verkaufen Wellritzstraße 6, Part. 6494

Eisschränke
sofort zu verkaufen Schwalbacherstraße 43.

Ein großer Ausziehtisch mit 15 Einlagen, **1 Nußb.-Herren-Schreibtisch, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel, 2 Nachttische, 1 Sessel, versch. Polsterst.** billig zu verk. Adlerstraße 58, 2.

Ein **Erkergestell** mit Glasplatten, dreith. **Brandkiste, Zimmer-Fahrstuhl** mit Gummirädern (Patent **Stoss**), **Servietten, Tafel- u. Tischtücher** bill. zu verkaufen Karlstraße 40, Hths. Part. 6589

Eleg. Break und gebr. Federrolle mit Patentachsen zu verkaufen Helenenstraße 3. 6545

Ein fast neuer **Krankenwagen** mit Gummireifen preisw. zu verk. Näh. Neugasse 17, im Drechslerladen. 6491

E. n. g. Krankenwagen, 1 V[illegible]gzikäfig b. z. v. Metzgergasse 2. 6419

Kranken-Fahrstühle,

neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermiethen. Alle Reparaturen billigst. 6439
Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Ein fast neuer Transp.-Kochherd m. Rohr b. z. vk. Metzgerg. 2. 6853

Ein achtfenst. **Taubenhaus** nebst Stange für einen Garten billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6771

Verschiedenes **Gartengeräth,** sowie ein **Bretterhäuschen** sof. zu verk. Näh. Taunusstr. 18, Part., zw. 8—9 u. 3—5 Uhr. 6859

Mehrere Brände **Backsteine,** sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 18, Hth. Part. 3336

144 Ruthen Klee sind zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 17, 2.

Ein **Pferd** zu verkaufen Metzgergasse 8.

Eine junge schwere hochträchtige **Kuh** zu verkaufen Rambach No. 70.

Verschiedenes

Tüchtiger solider Kaufmann sucht **stillen Theilhaber** mit 20 bis 25 Mill.; prima Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag.

Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohstühle** geflochten, reparirt und polirt. 3357

Sophie Müller-Scholer,

Damen-Schneiderin, 5798
wohnt jetzt Neugasse 12, 2.

Anfertigung aller Damen- und Kinder-Costüme (französische Journale) Moritzstraße 12, Mittelbau 2 Tr. 6917

Anfertigung von feineren **Damen-Costümen in und außer dem Hause Gr. Burgstr. 3, 1. Et.** 5826

Modes! Putzarbeiten werd. angef. Dotzheimerstraße 18, Mt. P. Sämmtl. Putzart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Bettfedern werden durch **meinen Dampf-Apparat vollständig gereinigt** u. b. billigstem Preis w. neu hergestellt. Achtungsvoll 6776
Wilh. Klein, Albrechtstr. 30.

Handschuhe werd. **schön** gew. u. **ächt** gefärbt Webergg. 40. 6267

Masseuse Frau **D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r.** 6777

Damen finden discr. Aufnahme bei Frau **Anna Mundschenk,** Astheim b. Mainz. Pr. 45 Mk. monatl.

Mariage.

Ein Wittwer, Mitte 30er, Vater dreier Kinder, Besitzer eines Land-Gasthofes nebst Vieh- und Feldwirthschaft, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 28—35 Jahren. Selbige müßte sich mit Lust und Liebe der Wirthschaft wie der Kinder annehmen u. auch etwas im Kochen bewandert sein. Erwünscht wäre ein Vermögen von ungefähr 5—6000 Mk. Damen, welche geneigt wären, auf dieses Gesuch einzugehen, werden gebeten, vertrauensvoll ihre Adresse unter **G. W. 447** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Herr Doctor?

welcher vergangenen Freitag wegen Wohnung Emserstraße 5 war, wird gebeten, nochmals dort vorzusprechen. 6868

Vietor'sche Frauen-Schule,

älteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus,
Wiesbaden, Taunusstraße 13.
Gegründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

häuslichen Wirksamkeit

jeden Mädchens und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Flicken, Wäschezuschneiden und Nähen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirthschaftlichen Fächer** (Kochen u. s. w., Bügeln 2c.)

Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Aufsatz, Literatur 2c.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Betheiligung am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, aussichtsvolle

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Vietor'schen Kunstanstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets engste Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnißmäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge **in entsprechenden Stellungen unterzubringen.** 4590

Die Anstalt bildet aus:

Handarbeits-Lehrerinnen für Mädchen-Schulen und für Fachschulen;
Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen;
Zuschneiderinnen für Wäsche und für Confection;
Kunststickerinnen;
Zeichnerinnen, Malerinnen;
Lehrerinnen für kunstgewerbl. Arbeiten;
Verkäuferinnen, Buchhalterinnen.

Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große, luftige und helle Räume.
Sehr mäßige Honorarsätze.

Prospekte über „berufl. Ausbildung" stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Frl. Julie Vietor** oder der Unterzeichnete.

Moriz Vietor.

Schmuck-sachen, **ächte und unächte, werden reparirt, Neuanfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gravirungen.** Anerkannt **billigste** und **schnellste Besorgung.** 1216

Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18, zweites Haus neben dem Einhorn-Neubau

Gebrannten Kaffee

eigener Brennerei per Pfd. Mk. 1.40 bis Mk. 2.—,
vorzüglichen Haushaltungskaffee
per Pfd. Mk. 1.60,
candirten Kaffee
per Pfd. Mk. 1.60, 1.70 u. 1.80,
rohen Kaffee in großer Auswahl
per Pfd. Mk. 1.20 bis Mk. 1.80,
Zucker im Brod p. Pfd. 26 und 27 Pf.,
Würfelzucker p. Pfd. 28 und 32 Pf.,
gemahl. Zucker p. Pfd. 27, 30 u. 32 Pf.,
Krystall-Würfelzucker p. Pfd. 34 Pf.,
gemahl. Krystallzucker p. Pfd. 30 u. 32 Pf.,
sowie **sämmtliche Colonialwaaren** in **bester Qualität** zu den **billigsten Preisen** empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** **Kirchgasse 52.**

Dickwurzpflanzen sind abzug. b. **Altmoos,** Mainzer Landstr. 1.

Turn-Verein.

Das **regelmäßige Turnen** findet in der Vereins-Turnhalle, **Hellmundstraße 33,** und auf dem **Turnplatz, District Atzelberg,** in folgender Ordnung statt:
Dienstags Abends 8 Uhr: Riegenturnen der **Activen und Zöglinge,** sowie Turnen der **Altersriege** (auf dem Turnplatz).
Donnerstags Abends 8 Uhr: Kürturnen u. Vorturnerschule (in der Turnhalle).
Freitags Abends 8 Uhr: Riegenturnen der **Activen und Zöglinge** (auf dem Turnplatz).

Bei ungünstiger Witterung findet das Riegenturnen in der Vereins-Turnhalle, **Hellmundstraße 33,** statt.

Die Uebungen der **Fechtriege** werden **Montags** und **Mittwochs Abends 8 Uhr** in der Turnhalle und die der **Gesangriege Mittwochs Abends 9 Uhr** in dem Vereinsheim, **Hellmundstraße 33,** abgehalten. **Samstags Abends von 9 Uhr an Bücher-Ausgabe** und **gesellige Zusammenkunft** im Vereinslokale. **Anmeldungen zum Eintritt** in den **Turn-Verein** nimmt der Mitgliedwart, Herr **Fr. Strensch,** Webergasse 40, sowie der **Vorstand** in der Turnhalle entgegen. F 236

Der Vorstand.

Weiß-Weine,

angenehme, sehr beliebte Tischweine, per Flasche 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., Mk. 1.— und höher. 6617

9. Adelhaidstraße 9. **Philipp Veit,** **8. Taunusstraße 8.**

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 259. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. Juni. 43. Jahrgang. 1895.

Mit Gegenwärtigem mache ich meiner werthen Nachbarschaft wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause des Herrn **Ph. Gemmer, Rheinstraße 87, Ecke der Wörthstraße,** ein

Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft

mit Ausschnitt von **Fleisch- und Wurstwaaren** neu eröffnet habe.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch reelle wie pünktlichste Bedienung mir die volle Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erwerben und zu erhalten suchen und bitte ich, durch recht häufigen Zuspruch mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. A. Dienstbach.

Wiesbaden, den 4. Juni 1895.

Zeitungs-Makulatur
per Ries **50 Pf.** zu haben im Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine franz. Bonne zu zwei 5- u. 6-jähr. Kind., ein zuverl. Kindermädch. zu e. kl. Kinde, tücht. Kaffeeköchinnen g. hoh. Lohn f. hier u. ausw., e. Herdmädchen, e. junges Büffetmädchen u. e. Hotelzimmermädchen für auswärts, drei Hausm., Kochlehrm., e. Anz. Mädch., w. koch. k., als Mädch. allein, sowie zwanzig kräft. Küchenmädch. (20—25 Mk.) sucht **Grünberg's** Bür., Goldg. **21.** L.

Verkäuferinnen für Trinkhallen gesucht Schwalbacherstraße 34.

Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. Wäsche- und Wollwaarengeschäft **P. H. Müller,** Michelsberg 18. 6897

Lehrmädchen aus achtb. Familie für mein Manufactur- u. Weißwaarengeschäft gesucht. 6896
Wilhelm Reitz.

Costümarbeiterinnen, geübte, sofort gesucht Langgasse 43, 2.

Costüm-Arbeiterinnen werden gesucht Häfnergasse 10, 1. Etage.

Erste Taillen-Arbeiterinnen

bei höchstem Lohn und dauernder Stellung per sofort oder später gesucht. Beschäftigung während des ganzen Jahres zugesichert. 6929

J. Bacharach,
4. Webergasse 4.

Ein Mädchen für b. Handnähen gesucht Langgasse 53.
Tücht. **Kleidermacherin** findet dauernde Beschäftig. Kl. Kirchgasse 2, 1.
Geübte **Kleidermacherin** sofort gesucht Schulgasse 1, 2 St. r.
Geübte Kleidermacherin gesucht Römerberg 32.
Eine angehende **Arbeiterin** kann bei mir eintreten Louisenstraße 24, Mittelb. 3 St. l. 6758
Mädchen können das Kleidermachen erlernen Kl. Kirchgasse 2, 1. Et.
Ein j. Mädchen kann das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Jahnstr. 12, P. 6937
Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156
Ein brav. Mädchen kann das Weißnähen erl. Walramstraße 8, 2 r. 6144
Junge Mädchen k. das **Weißsticken** gründlich erlernen Bleichstraße 14, 2 St. l.; daselbst wird auch **Weißstickerei** angenommen. 6422

Modistin.

Für mein Putz- und Modewaaren-Geschäft suche zur Aushülfe für die Sommersaison **auf sofort** eine selbstständige tüchtige Arbeiterin für feineren Putz.

Karl Neglein, Bad Schwalbach.

Büglerin gesucht in der Färberei und chem. Waschanstalt von 6932
Wilh. Bischof, Walramstraße 10.

Eine tüchtige **Büglerin** gesucht Westendstraße 3, Part.
Ein durchaus perfectes **Bügelmädchen** und **Lehrmädchen** werden gesucht Adlerstraße 21, 1 St.
Ein tücht. **Bügelmädchen** u. ein **Waschmädchen** w. ges. Adlerstr. 26.
Eine durchaus perfecte **Büglerin** findet 2—3 Tage in der Woche Beschäftigung Steingasse 10, 2 St.
Ein **Mädchen,** welches das Bügeln gründlich erlernen will, wird gesucht. Näh. Kellerstraße 10, 2 St. h. l.
Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 6856
Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht
Hotel **„Spiegel".**
Ein tücht. **Waschmädchen** gesucht Schöne Aussicht (Meier's Gartenh.).
Ein tüchtiges Waschmädchen auf gleich gesucht Sedanstraße 9, Hth. Part.
Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Westendstraße 5, Part.
Ein braves sauberes Monatsmädchen gesucht Gustav-Adolfstraße 16, 1 r.
Ein **Stundenmädchen** gesucht Rheinstraße 45, Papierladen.
Monatsmädchen von 14 bis 17 Jahren für Mittags gesucht Castellstraße 7.
Tüchtiges Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 25, 2 St.
Monatsmädchen für Nachmittags gesucht Friedrichstraße 36, Hth. 2 l.

Monatsmädchen oder -Frau, zuverlässig und reinlich, bei hohem Lohn sof. gesucht Hellmundstraße 47, 2 r.

Eine **Weckfrau** gesucht Adlerstraße 47.
Ein junges **Mädchen** tagsüber gesucht Karlstraße 40, Hth. Part. 6588
Ein **Mädchen** für leichte Arbeit tagsüber gesucht Blücherstraße 20, Stb. Part. Zu melden von 11—12 Uhr.

Gesucht einfaches junges **Mädchen** tagsüber zu einem Kinde. Näheres Adelhaidstraße 48, Part. 6900

Ein Mädchen für leichte Arbeit tagsüber gesucht Blücherstraße 20, Stb. Part. Zu melden von 11—12 Uhr.
Ein j. Mädchen ges., welches zu Hause schlafen kann, Walramstr. 21, P. l.

Reinliches junges **Mädchen** tagsüber gesucht Adlerstraße 1, Part. r.
Ein saub. Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht Albrechtstraße 12, Stb. 2.

Jugendliche Arbeiterinnen

gesucht. 6822
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik,
A. Flach, Aarstraße 3.

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Oranienstraße 3, 1 St.
Junge **Mädchen** können das Kochen erlernen. 6921
Restauration zum „Mohren", Neugasse 15.

Stellenvermittl.-Bür. Frau Kratzenberger, Häfnerg. 7, 1, sucht fein b. Köchin, d. Hausarb. übern., zu einer Dame (g. Stelle), mehrere bess. Kindermädch. u. Landmädch. f. g. St.

Eine tüchtige Köchin wird sofort gesucht Friedrichstraße 29, P. 6394

Gesucht zum 15. Juni eine evangelische fein bürgerl. **Köchin,** die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adolphsallee 32, 2 Tr.

Gesucht sofort Kaffeeköchin für Hotel ersten Ranges nach auswärts, Zimmermädchen und Waschmädchen Mauergasse 13, Part.

Büreau Germania, Frau Kraus, Häfnergasse 5, sucht für sof. vier perf. Pensionsköch., 40—50 Mk., mehr. gute Alleinmädchen f. g. St., welche kochen k., zwei bess. Kindermädchen, w. näh. u. bügl. können, mehr. Mädchen für jede Arbeit f. gl. und fünf starke Küchenmädchen.

Gesucht

eine fein bürgerliche **Köchin.** Gute Zeugnisse erforderlich. Zu sprechen zwischen 10—3 Uhr Sonnenbergerstraße 16.

Knoll's Büreau, Wellritzstraße 46, sucht tüchtige Köchin für auswärts, Lohn 60—70 Mk., sowie Haus- und Küchenmädchen, hoher Lohn.

Köchin, fein bürg., s. sogleich **A. Eichhorn's** Büreau, Nerostraße 34.

Gesucht eine **selbstständige fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen.** Zu sprechen von 9 bis 10 und 2 bis 4 Uhr, sowie Abends. Kapellenstraße 63.

Köchin auf 6 Wochen Aushülfe s. W. Löb. Webergasse 15.

Eine fein gebildete musikalische ältere Dame

wird zum 1. Juli zur Führung des Haushalts und zur Erziehung zweier Kinder gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6803

Kräftiges Küchenmädchen

gesucht Taunusstraße 15. 6341

Ein tüchtiges fleißiges **Mädchen,** welches in Küche u. Hausarbeit erfahr. ist, wird gesucht. Näh. Westendstraße 24, Bel-Etage. 6826

Ein **Dienstmädchen** gesucht Wellritzstraße 28. 6198

Ein **junges Mädchen** (16—17-jährig) für alle Arbeiten gesucht Webergasse 3, Conditorei. 6594

Ein kräftiges williges **Mädchen** vom Lande auf sofort gesucht Schwalbacherstraße 2. 6668

Dienstmädchen auf gleich gesucht Westendstraße 20, 1. 6733

Ein Mädchen auf gleich gesucht bei **Ebel,** Mainzer Landstraße 5. 6719

Braves Hausmädchen mit besten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 10, 1.

Ein braves **Dienstmädchen** auf gleich gesucht. 6806
Bäckerei W. Mayer, Moritzstraße 22.

Ein starkes sauberes Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1. 6598

Zum 10. Juni ges. ein besseres **Kindermädchen** m. guten Zeugn. oder einfaches **Kinderfräulein,** w. franz. spricht, zu drei Kindern, 10, 8, 5 Jahre. Zu erfr. Goethestraße 7, 1, von 2—4 Uhr.

Ein tücht. saub. Dienstmädchen sof. ges. Wiener Schuhlager, Kirchgasse 32.

Ein einfaches, im bürgerlichen Haushalt erfahrenes Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Hartingstraße 11, 3 St. links.

Ein braves reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 27. 6880

Ein tücht. Hausmädchen

gegen guten Lohn per 15. Juni ges. Näh. Langgasse 39, Laden.

Ein **Mädchen** gesucht Hellmundstraße 49. 6875

Küchenmädchen

bei hohem Gehalt gesucht **Kurhaus-Restaurant.**

Ein braves Mädchen gesucht Mauergasse 10, 1 St. l.

Ein **ordentliches Hausmädchen** gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 37, Conditorei. 6870

Ein junges tüchtiges Mädchen gesucht Hermannstraße 13, Part.

Ein Mädchen,

welches nähen kann und einen Theil der Hausarbeit mitübernimmt, zu einem dreijährigen Knaben gesucht Rheinstraße 78, Part.

Junges williges **Mädchen** gesucht Zimmermannstraße 6, 3 r.

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen** gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Mädchen, welches einen kleinen Haushalt führen kann, gesucht Karlstraße 40, 2 Tr. l.

Zu größeren Kindern wird ein gesetztes besseres

Kindermädchen

gesucht, das gut nähen, waschen u. bügeln kann, Schlichterstraße 14, 2.

Ein gesetztes Mädchen, welches die bürgerl. Küche selbstständig führen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. 6846
Frau Reg.-Baumeister **Trimborn,** Biebrich, Adolphstraße 6.

Hausmädchen,

zuverlässig und tüchtig in allen Arbeiten und mit guten Zeugn. versehen, wird bis 15. Juni gesucht Adolphsallee 11, 1.

Aeltere reinliche Frau zur Führung eines kleinen Haushalts gesucht. Gute Empfehlungen erwünscht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6896

Ein tüchtiges Dienstmädchen sofort oder später gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Oranienstraße 33, 3.

Gesucht zum 15. Juni

ein tüchtiges Mädchen als Köchin, das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, Idsteinerstraße 2.

Ein zu jeder Arbeit williges **Mädchen** auf gleich gesucht Sedanstraße 6, Part.

Ein braves **Mädchen** vom Lande, mit guten Zeugnissen, auf sofort gesucht Kapellenstraße 20, Part.

Ein **tüchtiges arbeitsames Mädchen** zur Aushülfe gesucht Hellmundstraße 33.

Rheinstraße 44 ein **Mädchen,** das melken kann, gesucht.

Nettes Mädchen zu kl. Fam., gute dauernde Stelle, ges. Schachtstr. 4, 1.

Gesucht ein rücht. Mädchen, welches kochen k., auf ein Hofgut bei Wiesbaden, sowie mehrere Mädchen, welche kochen k., für hier, einf. Mädchen gegen hohen Lohn. **Centr.-Bür. (Frau Kögler),** Friedrichstr. 6.

Ein sauberes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Kirchgasse 21, Laden. 6919

Gesucht zwanzig bis dreißig Haus-, Küchen-, Alleinmädchen u. Solche, w. bgl. kochen k. Frau **Schug,** Webergasse 46, Hth. 1 T.

J. **Mädchen** für kl. Haushalt gesucht Grabenstraße 6.

Ein einfaches kräftiges Mädchen, welches auch waschen und putzen kann, wird für die Hausarbeit baldigst gesucht. Off. unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

Ein jüngeres Dienstmädchen gesucht Webergasse 40, Handschuhladen. 6913

Ein braves sauberes Mädchen gesucht per 15. Juni. Näh. Kirchgasse 4, Weißwaarengeschäft.

Gesucht ein **Mädchen** zur Hausarbeit und Commission von früh 6 Uhr bis Mittags 3 Uhr Walramstraße 10, Part. 6931

Ges. sof. ein gesetztes Mädchen für Küche u. Hausarb. f. eine Wirthschaft durch Stern's erst. Central-Bür., Goldgasse 12.

Ein fleiß. reinl. **Dienstmädchen** ges. Conditorei Wilhelmstr. 42. 6918

Ein anständiges **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, zum 15. Juni gesucht Langgasse 19, 3. 6920

Ein starkes fleißiges **Mädchen** für Haus- u. Küchenarbeit gesucht. Wiesbadener Adolphstraße 1. 6922

Mädchen vom Lande gesucht (hoher Lohn) Webergasse 15, 2.

Central-Büreau

Goldgasse 5, 1, (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1,
Büreau 1. Ranges für Stellenvermittl.,

sucht nach England ein erstes Hausmädchen, welches näht, bügelt u. servirt, eine Bonne zu zwei kl. Kinden für nach Amerika (Vorstellung hier), zwei bess. Hausmädchen für ausgezeichnete Stellen hier, zwei fein bürg. Köchinnen (25 Mk.), e. Alleinmädchen zu zwei Damen (geht 3 Monat mit auf Reisen), eine perf. Pensionsköchin (50 Mk.), ein Büffetfrl. für Hotel-Rest. (selbstständ. Stelle), ein Servirfrl. für 1. Conditorei, ein junges 14—16-jähr. Hausmädchen, sowie ein Kinder- und zwei Küchenmädchen.

Ein braves junges Mädchen vom Lande, welches jede Hausarbeit versteht, sofort gesucht Hermannstraße 12, 2.

Gesucht älteres besseres Kindermädchen zu Fünf-Monate-Kind. Erfahrung in Soxhlet und Kinderbehandlung. Schützenhofstraße 11, Part.

Hotelzimmermädchen für sofort, Köchinnen jeder Branche für Pensionen, Herrschaftshäuser und Hotel, Verkäuferin für e. Filiale (Colonialwaaren-Geschäft), Weißzeugmädchen für Hotel sucht W. Löb. Ritter's Büreau, Webergasse 15.

Ein anständiges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 36, im Laden. 6912

Ein **braves fleißiges Mädchen** wird zum 15. Juni gesucht Kirchgasse 34, im Laden. 6898

Ein braves zuverlässiges **Mädchen,** welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, zu sofortigem Eintritt nach **Neustadt** (Rheinpfalz) gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6897

Ein braves fleißiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, am liebsten von auswärts, für sofort gesucht Webergasse 23, 1.

Ein braves williges **Mädchen** wird zum 15. d. M. gesucht Stiftstraße 17, Part. 6911

Ein propres ordentl. Mädchen
für Küche u. Hausarb. ges. **Aug. Saher,** Conditorei, Museumstr. 3.

Stellenvermittlungs-Büreau nur 1. Ranges.
Keine Einschreibgebühr. Vermittlungsgebühr nur 1 Mk.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt zehn Köchinnen, sechs Hausmädchen, zwanzig Alleinmädchen, Wasch- und Putzfrauen.
Die Direction der Frauenerwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eing. Kl. Webergasse. Frau Peters Wwe., Fr. Jung.

Tüchtiges Herrschafts- und Hotelpersonal jeder Branche sucht
Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Französin
sucht Sommer-Engagement zu größeren Kindern oder mit auf Reisen. Kapellenstraße 2b, „Heimath".

Franz. Bonne, sowie mehrere Kinderfräulein mit Sprachk., eine Erzieherin mit Sprachk. und musikal., prima Zeugnisse, empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Verkäuferin sucht Stelle in Colonialwaaren-Geschäft oder Bäckerei zum 15. Juni. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6903

Modes.
Tüchtige zweite, angehende erste Arbeiterin sucht sofort oder 1. Juli Stellung. Offerten erbeten unter **A. H. 781** postl. **Aschaffenburg.**
Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Hochstraße 10.
Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Steingasse 9, Vdhs. 2 St.
Ein tücht. **Mädchen** sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Goldgasse 12, Part.
Ein tücht. **Waschmädchen** sucht Beschäftig. Bleichstraße 25, H. 2 St.
Tücht. **Mädchen** sucht Monatsstelle. Karlstraße 2, Laden.
Eine Frau sucht Arbeit (Monatsstelle). Näh. Oranienstr. 22, Stb. rechts.
Eine reinl. Frau s. Monatsst. oder Laden zu reinigen. Karlstraße 26, 3.
Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Walramstr. 29, Stb. 2.
Junge unabh. **Frau** sucht Monatsstelle. Wellritzstraße 20, Vdhs. Dach.
Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 18, Dach.
Eine j. reinliche Frau sucht bessere Monatsstelle. Platterstraße 10, Hth.

Geb. j. Wittwe sucht stundenweise Beschäftigung zur Gesellsch. o. zu einem bis zwei Kindern. Prima Referenzen. Offerten unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Vormittags Beschäftigung. Schachtstraße 4, 1 St.

Sehr gut empfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Aushülfsstelle bei kinderl. Leuten von Mitte Juni bis Ende August. Adelhaidstraße 75, 2.

Tücht. zuverl., sehr propre **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht zum 15. Juni Stellung in besserem Hause. Näh. Nerothal 13.

Eine **Hotel- und Restaurationsköchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Kapellenstraße 2b, „Heimath".

Empf. perf. Herrschaftsköch., s. g. Z., fein bgl. Köch., bess. u. einf. Haus- u. Kindermädchen, g. Z. Bür. Häfnerg. 7, 1.

Ein gewandtes Mädchen, w. einen kl. Haushalt führen kann, sucht sofort Stellung. Näh. Bärenstraße 2, 2 links.

Eine gebildete Dame,
Anfang 30, mit best. Empf., sucht Stellung in einer franz. Familie. Selbige ist gern bereit, Kindern deutsch. Unterricht zu ertheilen. Gefl. Off. unt. **J. W. 449** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Anständiges saub. **Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder in kleiner ruhiger Familie als allein. Näh. Friedrichstraße 44, im Laden.

Suche für meine Cousine, Lehrertochter, 20 J. alt, evangel., Stellung per sofort oder Mitte Juli in herrschaftlichem Hause. Selbige ist im Schneidern, Bügeln, Serviren, Hand- und Hausarbeiten sehr erfahren, **kann event. gutes Zeugniß aus herrschaftl. Hause vorlegen. Gute Behandlung Hauptbedingung.** Offerten unter **E. M.** Heßstraße 8, **Wiesbaden.**

Stelle suchen Kinder- und Büffetfräulein, Haus- und Küchenmädchen und Solche, welche bürgerlich kochen können. Frau Schug, Webergasse 46, Hth. 1 Tr.

Empf. ein fremdes Mädchen zu größ. Kind. Fr. Müller, Mauerg. 13, P.
Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Römerberg 14, Stb. 2 St.
Ein Mädchen, das perfect schneidern und nähen kann, wünscht passende Stelle zu Kindern oder als Drittmädchen. Louisenstr. 27, Leseverein.
Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in feinerem Hause oder zu Kindern. Offerten unter **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Haushalt, Kleidermachen, sowie in allen fein. Handarbeiten sehr bewandert, sucht passende Stelle. Näh. Helenenstraße 14, 1 St.

Ein br. Mädchen, in Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 9, Vdh. 2 St. l.

Anständiges Mädchen, welches g. Zeugn. hat, bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht bis 15. Juni St. Kapellenstraße 1, 2 St. l.

Für ein Mädchen von 17 Jahren, welches noch nicht gedient hat, wird Stellung in besserem Hause gesucht, wo dasselbe in allen häuslichen Arbeiten thätig sein muß. Näh. Wellritzstraße 23, Frontsp.

Empf. bess. bescheid. Mädchen, w. perf. franz. spr., z. 1. Juli zu Kind., g. Z. Bür. Fr. Kratzenberger, Häfnerg. 7, 1.

Ein **Mädchen** vom Lande, das die Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näh. Hellmundstraße 48, Part. rechts 2. Thür.

Brav. Alleinmdch. m. g. Empf. w. St. Bür. Häfnerg. 7, 1.

Ein junges Mädchen, gewandt in Haus- und Handarbeit, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu einzelner Dame. Näh. Sedanplatz 4, Part.

Ein anständiges tücht. Mädchen,
welches in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft bis 1. Juli Stelle. Näh. Taunusstraße 2a, 2. Et.

Fremdes bess. **Kindermädchen,** der franz. Sprache mächtig, sucht Engagement. Näh. d. **Müller's** B., Mauergasse 13.

Ein anständ. Mädchen, welches nähen u. bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, s. Stelle. Näh. bei Fr. **Kögler,** Friedrichstr. 45, S. 1.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung als Haus- oder Alleinmädchen; geht am liebsten in Pension. Näh. Hermannstr. 20, Part. bei Hrn. **Sopp.**

Ein junges Mädchen, welches in Handarbeit und im Nähen bewandert ist, sucht Stellung als Hausmädchen. Kirchgasse 11, Frontsp.

Ein Mädchen, welches gut kocht, sucht Anfangs Juli Stellung. Näheres bei der Herrschaft Geisbergstraße 14, 2, zwischen 11 und 1 Uhr.

Ein **anständiges besseres Mädchen** sucht Stelle zu größeren Kindern. Wellritzstraße 12, 3 Tr. l.

Ein kath. älteres einfaches **Mädchen,** welches kochen kann, in Hausarbeiten erfahren ist u. gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Juni Stelle. Näh. Dotzheimerstr. 7, Hths. 1 St. Zu sprechen Nachmittags nach 4 Uhr.

Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen, Pflegerinnen, Haushälterinnen, perf. in der feinen Küche, Fräulein zur Stütze empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. will. **Mädchen** mit guten Zeugnissen s. St. als Haus- oder Z.-Mädchen in bess. Hause. Marktstraße 12, 5 St.

Empfehle ein braves Mädchen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit verst., mit fünfjähr. Zeugn. als allein für kl. Haushalt. **Dörner's** erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Nettes kräft. Alleinmädchen auf 15. Juni, gesetztes Küchenmädchen, anständ. Alleinmädchen (Bayerin) empfiehlt Stern's erstes Central-Büreau, Goldgasse 12.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Aus hiesiger achtbarer Familie findet ein junger Mann, ca. 17 Jahre alt, mit schöner Handschrift, angenehme Stelle. Solche, die stenographiren, bevorzugt. Offerten unter **D. L. M.** postlagernd Schützenhofstraße erbeten.

Tüchtiger **Neg.- u. Pos.-Retoucheur sofort ges.**
Georg Schipper, Photograph,
Saalgasse 36. 6939

Für ein Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft in Dortmund wird ein durchaus zuverlässiger und selbstständiger

Monteur
gegen hohen Lohn gesucht. Der Bewerber muß mit allen in der Installations-Branche vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut sein und sofort eintreten können. Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen befördert unter **K. 30** F 57
Haasenstein & Vogler, A.-G., in Dortmund.

Ein selbstständiger **Schmiedgeselle** gesucht Herrnmühlgasse 5.
Ein tüchtiger **Bauschreiner** (Bankarbeiter) gesucht Hermannstraße 13.

Tüchtige Maurer
sucht sofort (No. 26235) F 28
Carl Strebel, Bau-Unternehmer, **Mainz.**

Tüchtige Maurer gesucht **Biebrich,** Frankfurterstraße 16.

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Adlerstraße 10.

Schuhmacher (guter Damen-Arbeiter) ges. für wöchentl. 2—3 Paar. Näh. im Tagbl.-Verl. 6940

Zwei Schuhmacher sofort gesucht Webergasse 37.

Schuhmacher auf Sohlen und Fleck wird dauernd beschäftigt Kirchgasse 6.

Ein **Schuhmacher** gesucht Hermannstraße 2 bei **Keitz.** 6880

Junger tücht. **Wochenschneider** (Jahresstelle) gesucht Röderstr. 20. 6384

Für Schneider!
Ein durchaus tüchtiger gewandter und zuverlässiger
Hosen-Arbeiter
findet dauernde Beschäftigung. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 6848

J. Friseurgehülfen (tüchtiger Raseur) sucht sofort
F. Häusler, Rheinstraße 48.

Ein Küchenchef z. 15. oder 20. Juni, junge sprachk. Hotelrest.-Kellner für hier u. auswärts, jg. flotter Restaurationskellner, zehn Saalkellner, a. solche mit Sprachk., jg. sprachk. Hotel-Portier, drei Hotel-Hausburschen f. hier, Mainz u. Schwalbach, jg. Restaurations-Hausburschen, ein Hausbursche für Geschäftshaus, ein jg. Pferdewärter, Silberputzer, Zapfbursche gesucht.
Grünberg's Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse **21.** Laden.

Gesucht ein besserer Saalkellner, zwei junge Hausburschen, ein junger Koch und zwei Kellnerlehrlinge.
Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Zehn bis zwölf tüchtige **Grundgräber** gesucht.
Röder & Schätzler, Röderstraße 9.

Schlosserlehrling gesucht Moritzstraße 23.
Schlosserlehrling von braven Eltern gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 6546
Schreinerlehrling gesucht Riehlstraße 6. 5170
Schreinerlehrling gegen Vergütung gesucht Hermannstraße 15.
Lehrjunge ges. **L. Freeb,** Schrein. u. Stuhlmach., Moritzstr. 45. 6652
Ein **Glaserlehrling** sofort gesucht Hermannstraße 7. 5660
Dreherlehrling sucht 5796
Fritz Günther, Hochstätte 25/27.

Ein braver **Junge** in die Lehre gesucht. 6161
Fr. Becker, Sattler, Kl. Burgstraße 9.

Schneiderlehrling bei freier Kost und Logis sucht 6587
Fuhlroth, Friedrichstraße 29.

Ein Junge kann das **Schneidergeschäft** erlernen. Näh. Kirchgasse 58.
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4132
Ein **kräftiger Junge** kann die **Metzgerei** gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4558
Metzgerlehrling gesucht Jahnstraße 21. 5799

Gesucht für sofort ein perf. Diener, gewesener Militär, 80 Mk. Lohn, ohne Kost.
Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Hotelhausburschen, jüng., f. Ritter's Bür., Webergasse 15.
Anständ. **Junge** v. 15—17 J. für dauernd ges. Kl. Webergasse 13, P. I.
Ein junger **Bursche** als Ausläufer gesucht Häfnergasse 17.

Laufbursche gesucht Langgasse 31, 2 r.

Laufbursche, gesund, kräftig u. stadtkundig, sofort gesucht **Langgasse 10.**

Ein Junge von 14—15 Jahren für leichte Arbeit gesucht Schulgasse 11.
Ein fleißiger junger **Bursche** zu einem Pferd gesucht. Näh. Querstraße 2, im Metzgerladen. 6549
Ein braver **Junge** von 14—16 Jahren als Hausbursche gesucht. 6901
A. L. Ernst, Nerostraße 1.

Gesucht ein j. Bursche, der fahren kann. **Müller's** Bür., Mauergasse 13.
Knecht und Feldarbeiter gesucht Klostermühle.
Knecht gesucht bei **Wolf Ackermann** in Bierstadt.
Ein tüchtiger **Ackerknecht** und **Taglöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6882
Ein **Knecht** wird gesucht. **Fritz Kilian,** Parkweg.
Ein junger **Knecht** gesucht Mainzerstraße 54b, 1 St.
Ein **Knecht** gesucht Römerberg 33.
Zehn Knechte u. Taglöhner gesucht. **Müller,** Biebrich, Kirchgasse.
Knecht u. Schweizer gesucht Feldstraße 17. 6899
Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 39, Hth. 6889

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiger Buchhalter sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6901

40 Mk. Belohnung Demjenigen, der einem tüchtigen Koch baldige Stellung verschafft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Ein erfahrener Gärtner
sucht für sofort oder 1. Juli dauernde Stellung in einer Villa oder auf einem Landgut. Off. erb. unter **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag.
Ein in der Landwirthschaft durchaus erfahrener **Mann,** im Feld, Garten u. Fuhrwesen selbstständ., sucht lohnende dauernde Beschäft., gleich welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6898
Ein j. verh. strebsamer Mann sucht Stelle als Ausläufer oder Vertrauensposten. Caution kann ev. gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6882

Fremden-Verzeichniss vom 5. Juni 1895.

Adler.
v. Itzenplitz. Coblenz
Ohler. Cöln
Fürst, m. Fr. Crimmitschau
Bockmühl, m. S. Aachen
Klein, m. S. Budapest
Carstanjen, m. Fr. Bensheim
Carstanjen, m. Fr. Duisburg
Götsch, m. Fr. Coblenz
Bluth, m. Fr. Iserlohn
Nickel. Aachen
Kühnel. Cöln
Kuntze. Essen
Reinarz, Fbkb. Heerdt
Wies, m Fam. Düsseldorf
Kessler, Buchhdl. Dortmund
Zenker, Offizier. Cöln
Bluth, m. Fr. Bochum
Helle, m. Fr. Magdeburg
Lonnes. Neuss
Lonnes, stud. chem. Neuss
Remy. Neuss
Herzberg. Berlin
Theyson, Lieut. Mainz
Holker, m. Fr. Neuwied
Prix, Architect, m. Fr. Bonn
Gülich, Refer. Carlsruhe
Pfeiffer-Rissmann, Fr., Hofopernsängerin, Darmstadt
Lohmann. Aachen
Joutz Frankfurt
Schuhmacher. Pforzheim
Marzahn, m. Fr. Berlin
Lindfried. Heidelberg
Kollmer, Dr. Heidelberg
Frey, Zahnarzt. Heidelberg
Freiherr von Roggenbach, Hauptmann. Mülhausen
Armstrong de Rubio, New-York
Leo, Prof. Dr. Bonn
Pauly. Cochem

Alleesaal.
Mönir, Ingen. Stockholm
Trenité, Dr. Haag
Lohovary, Fr. Bukarest
Staats Evers, Fr. Holland
Schneither, Fr. Amsterdam
Kazimer-Lewkowicz. Polen
Mayer, m. Fr. Würzburg
Loewenthal. Mannheim
Lortz, m. Fr. Würzburg

Belle vue.
Siebert, m. Fam. Pressburg
Fleitmann, m. Fam. Iserlohn
Pudding. Emmerich
Wolff. Deli
Rikoff. Frankfurt
Rikoff, Dr. Frankfurt
Falkenheim, Fr. Berlin
Falkenheim. Berlin

Hotel Block.
Schmoll, Baumstr. St. Johann
Levin, Kfm. Hollstein
Hagen. Cleve
Riemer, m. Söhne. Berlin
Duesberg, Ingen. Verviers
Fauchamp. Verviers
v. d. Maesen. Verviers
Würfel, m. Fr. Bochum
Capito. Grevenbroich
Levin, Dr. jur. Berlin

Schwarzer Bock.
Heine, Fr., Rent. Berlin
Henschel. Berlin
Spiegel. Berlin
Franzke Helmstedt
Lehne. Hanau
Hesse, Major. Braunschweig

Zwei Böcke.
Klaue, Kfm. Magdeburg
de Souza, Fr. Frankfurt
Hüll, Fr. Cöln

Hotel Bristol.
Weise, m. Fr. Berlin
Riffling, Rent. Darmstadt
Rommel, m. Fr. Stuttgart
Briede, m. Fr. Darmstadt
Christiansen, m. Fr. Trier
Wiethoff, m. Fr. Cöln
Duckwitz, Fr. Bremen
Jaensch, Offizier. Bonn
v. Hoyer, Baron. Petersburg
v. Bülow. Goerslow
v. Bülow. Goerslow
Schulze, Dir., Dr. Breslau

Cölnischer Hof.
Forstmann, Frl. Bonn
Schulz, Fr. Berlin
Wirtz, Kfm. Berlin
Klette, Frl. Freienwalde
Heffter, Prof., Dr. Giessen
Amphlett, Techniker. Kiew
Geyer. Berlin

Hotel Dahlheim.
Gerlach, Fr. Leenebruggen
Reich, Frl. Cöln
Roessler. Katzenelnbogen
Neander, m. Fm. Frankfurt
Zöller, Kfm. München

Dietenmühle.
Belling, Kfm. Hamburg
Engel, Amtsrichter. Grabow
Tunder, Kfm. Amsterdam
Hahlo, Bankier. Berlin
v. Vacano Samara

Engel.
Issmer, m. Fr. Waldenburg
Schmidt, stud. jur. Bonn
Nancy-Elvers, Fr. Hamburg
v. Schultes, stud jur. Berlin
Brandt. Berlin
Kauffmann, Lieut. Cöln
Knoesel, Kfm. Frankfurt
Brisch jr., Kfm. Königsberg

Eisenbahn-Hotel.
Hilger. Elberfeld
Bathmann. Elberfeld
Kratzenberg. Elberfeld
Kössler. Elberfeld
Winus. Elberfeld
Pfau, m. Fr. Duisburg
Gross, Kfm. Merseburg
Müller, Fr., m. T. Merseburg
Jessen, m. Fr. Heilbronn
Lejeune, m. Fam. Verviers
Grottück, Kfm. Hamburg
Müller. Stauwürz
Strehe. Popelau
Strehe. Hersfeld
Hirsch, Dr. Charlottenburg
Güntzel, Kfm. Karlsruhe
Kempl, Kfm. Suhl
Wenderhold, Dr. Cassel
Rosenthal, Dr. Heiningen
Richling, Oberlehr. Herford
Hinkemann. Herford
Jürging, Oberlehr. Herborn
Stuhl, 2 Hrn. Elberfeld
Schäfermayer. Elberfeld
Perker. Elberfeld
Penner. Elberfeld
Ahlborn. Elberfeld
Blätgen. Elberfeld
Eiler. Elberfeld
Gauté. Elberfeld
Anthes, Kfm. Ludwigshafen
Boussard. Elberfeld
Dahlmann, m. Fr. Elberfeld
Mayer, m. Fr. Elberfeld
Heiterhoff. Elberfeld
Dalter. Elberfeld
Sticht. Elberfeld
Bausch. Elberfeld
Daum. Elberfeld
Salomon. Elberfeld
Neugholten. Elberfeld
Friedewald. Elberfeld
Schmidt. Elberfeld
Foss. Elberfeld
Hackspiel. Elberfeld
Schreiner, m. Fr. Elberfeld
Meyer. Elberfeld
Wüster. Elberfeld
Hafsack. Elberfeld
Schulte. Elberfeld
Binser. Elberfeld
Vogelsang. Elberfeld

Zum Erbprinz.
Buchner. Frankfurt
Israel. Frankfurt
Bausch, Kfm. Pforzheim
Bassert, Kfm. Pforzheim
Pfann, Fr. Nürnberg
Dieterle. Basel
Pfannenschmid, Fr. Basel
Hölzer, Secretär. Coblenz
Diehl. Kirn
Steitz. Kirn
Ott, Lehrer. Oberrad
Kümmel, Kfm. Hannover
Stein. Cöln
Hermann. Cöln
Klein, 2 Hrn. Nenwied
Sulbach. Neuwied
Schulz, stud. jur. Marburg
Tillmann, Stud. Marburg
Mayer, m. Fr. Heidelberg
Lauten, m. Fr. Cöln
Onken, stud. med. Marburg
Schuffert, Stud. Marburg
Weisel, Techniker. Hanau
Niedermeyer, Techn. Hanau
Görke, Stud. Heidelberg
Schönmüller. Nürnberg
Haartlieb, Kfm. Nürnberg
Rasmussen, Kfm. Nürnberg
Tussaw, Kfm. Braunschweig
Gerner, Frl. Limburg
Herz, Kfm. Frankfurt
Hahlmann. Neunkirchen
Mammitzsch, Kfm. Stuttgart
Traupel, Rent. Bensheim
Traupel, Kfm. Bensheim

Europäischer Hof.
Blumenthal, Fr. Berlin
Stüwe, Rent. Berlin
Flins, Secr., m. Fr. Berlin
Schonert, Kfm. Brandenburg
Friedrich, Fr. Breslau
Steffens, Fr. Magdeburg
Muscate, m. Fam. Danzig
Heaker, Kfm. Buenos-Ayres
Liebmann. Brandenburg
Sachse. Magdeburg
Freyer, Kfm., m. Fr. Berlin

Grüner Wald.
Menges, Kfm. Limburg
Zilss, m. Fr. Erfurt
Kothe, Frl. Cassel
Vogdt, Port.-Fähnr. Cassel
Lehmann, P.-Fähnr. Cassel
Distel, Fabrikbes. Nürnberg
Hertel jun. Weimar
Ellmers, Lehrer. Weimar
Benkert, Kfm. Nürnberg
Sattler, Kfm. Wohlgelegen
Schwarz, Kfm. Reutlingen
Benda, Dr. Wien
Kaltenhauser, m. Fr. Coblenz
Welker, Kfm. Rudolfstadt
Buch, Kfm. Mühlheim
Kiefe, Kfm. Frankfurt
Rab, Kfm., m. Fr. Berlin
Möloth, Kfm. Carlsruhe
Astfalk, Ingen. Rendsburg
Ulrich, Kfm. Düsseldorf
Back, Kfm. Mannheim
Spamer, Dr., m. M. Düren
Malliar, m. Fr. Charleroi
Schmitt, m. Sohn. Cöln
Glienicke, m. Fr. Cöln
Stemmler, m. Fr. Cassel
Faber, Kfm. Cassel
Meier, Kfm. Cassel
Winter, Frl. Cassel
Müller, Frl. Cassel
Fiedler. Rohrsdorf
Münch, Secretär. Cöln
Kunheim, Secr. Bruchsal
Müller, Kfm. Herderk
Reinike, Kfm. Herderk

Bauer, Kfm. Herderk
Brisch, Kfm. Königsberg
Krecke, Rent. Salzufher
Brandts, Kfm. Gladbach
Barsch, Kfm. Rudolstadt
Kaddatz, Lieut. Worms
Domyanof Nicolaus, Prof. Russland
Dietel. Aschaffenburg
Decool. Belgien
Moneveg. Belgien
Nagelschmidt, Arch. Cöln
Elsmann Braunschweig

Hotel zum Hahn.

Püst. Hamburg
Meyer. Hamburg
Overhoffe. Frankfurt
Röhrig, Dr. Magdeburg
Niederbeitmann. Magdeburg
Kallm, m. Fr. Würzburg
Nauhaus, m. Fam. Weilburg
Baer, Ingen. Carlsruhe
Weber, Kfm. Düsseldorf
Wagner, P.-Fähnr. Engers
Bayer, Port.-Fähnr. Engers

Hotel Happel.

Hefmer, Stud. Heidelberg
Lorenz, Kfm. Darmstadt
Grau, Reallehrer. Stade
Müller, Kfm. Erfurt
Jung, Kfm. Bonn
Menges, m. Fr. Carlsruhe
Sattler. Diez
Kobbe, Kfm. Stuttgart
Selbach, Kfm. Eitorf
Hassel, Kfm. Eitorf
Stick Hannover
v. Falkenhammer. Engers
Gürtler, Port.-Fähnr. Engers
Helmstag, Kfm. Homburg
Wiskemann, Kfm. Homburg
Kuhn, Kfm. Nassau
Wiskemann. Mainz
Stoppel, Dir. Niederselters
Landmann, Kfm. Mannheim
Wisner, Kfm. Berlin
Löffel, Kfm. Carlsruhe
Ufer, Kfm. Carlsruhe
Mann, m. Fr. Ludwigshafen
Sonntag, 2 Hrn. Duisburg
Berghaus, Frl. Calkenn
Deiters, Rent. München
Bonnhover, Frl. München
Sonnenschein. Ratingen
Krauss, Frl. Ratingen
Brufs. Mannheim
Walcher. Erfurt

Hotel Hohenzollern.

Prinzess Sahm, Fr. Bonn
Trieb, Fr., Rent. Bonn
Bauer, m. Fr. Frankfurt
Busgen, Kfm. Barmen
Aulanth. Troggau
Compris, Notar. Amsterdam
Haas, Bankier. Amsterdam
Haas, Rent. Amsterdam
Lups. Boppard
Lups, Hauptm. Brüssel
Bauer, Kfm. Frankfurt
Bauer, Fr., Rent. Frankfurt
Herold, m. Fr. Frankfurt
Kahn. Berlin
Kronfeld. Berlin
Freudenfeld, Kfm. Essen
Buschdoff, Kfm. Worms
Gantner, Kfm. Elberfeld
Grace, Dukess of Bedfort, m. Bed. London
Thomsyke, Fr. London
Mayoribanks, m. Fr. London

Vier Jahreszeiten.

Beinssen. Antwerpen
Frhr. v. Malsen. München
Stroebel. Carlsruhe
Eichholz. Speier
Blair, Fr., m. T. England
Monch Macon. England
Roser, m. Fr. Porte Alegre
Roser, Frl. Porte Alegre
Lambert, m. Fr. Brüssel
Caland, Frl. Haag
Caland. Haag
Laval. Luxemburg
Schulmann, m. Fr. München
Steinberg, m. Fr. Cöln
Philipps, m. Fr. Ruhrort
Oppenheim, 2 Hrn. Crefeld
Katzenstein, m. Fr. Cöln
Cassel. London
Brown. London
Hughes. London
Warren. London
Eichhorn. Trier
Schorn. Cöln
Bach. Neustadt
Dichmann. New-York
Baruch, 2 Hrn. Worms
Lienart, m. Fr. Brüssel
Itzig, m. Fr. Berlin
Luhmann. Bremen
Schindler, Fr. Breslau
de Sanndry, Frl. Breslau
Sir Mac Donnell. London
Asperens. Holland
v. Asperens. Holland
Kasteristem, m. Fr. Cöln
Eichhorn, m. Fr. Merzig
Joudl, m. Fam. London
Brown. Bolton
Brown, Frl. Bolton

Pension und Hotel Kaiserbad.

Friederici, m. Fr. Leipzig
Lehmann, Fr. Leipzig
Purgold. Bredow
Bolinder, m. Fr. Schweden
Bolinder, Lieut. Schweden
v. Stieglitz Dresden

Hotel Kaiserhof.

Kiefer, Kfm. Duisburg
Stix, m. Fam. St. Louis
Parke, m. Bed. England
Sequis, Lieut Berlin
Zweiffel, Fr., m. Fam. Kalk
Barth, Kfm. Cognac
Geitner, Stud. med. Leipzig
Steigenberger. Grünstadt
Weiss. Frankfurt
Goossens, m. Fr. Aachen
Hamburger. Berlin
Metcaep New-Courth
Frebitsch, Fr. Wien
Böhm, m. Fam. Offenbach
Scheibler. Duisburg
Rössler. Berlin
Langemen. England
Böcker, m. Fr. Remscheid
Morley-Crossmann, Fr. Northumberland
Ronaldson, Frl. Northumberland
Engel, Fr. Amerika

Hotel Karpfen.

Orlay, Rent. Belgien
Ouslow, Rent. Amerika
Ernst, m. Fr, Barmen
Loeben, Fr. Cöln
Scham. Trechtelfinger
Loeben, 2 Hrn., Kflte. Cöln
Prate, m. Fr. Herborn
Koetling, m. Fr. Cassel
Baar, Kfm., m. Fr. Cassel
Krauss. Nürnberg
Thierstein. Stuttgart
Rudolf. Winnenden
Fink, Kfm. Winnenden
Bender, Techn. Stuttgart

Goldene Kette.

Potthoff, Rent. Berlin
Weiss. Erbach
Pohl. Lampertsheim
Wimmer, Rent. Berlin
Schwamm, Kfm. Mannheim
Schiffer, Kfm. Mannheim
Klein, Kfm. Pfeddersheim
Klein, Fr. Pfeddersheim
Meisener, Fr. Ginsheim
Ebbes, Fbkb. Cöln
Ebbes, Fr. Cöln
Lehmann, Kfm. Runkel
Lahr, Frl. Fürfeld

Goldenes Kreuz.

Exel, Assistent. Darmstadt
Menzen. Campinas-Brasil
Diehl. Campinas-Brasil
Neumann. Campinas-Brasil
Broocks, Fr. Glückstadt
Lübke, Fr. Glückstadt
Augustin, Frl. Glückstadt
Beck. Hagenbuschbach

Goldene Krone.

Schopen, Fr. Preungesheim
Koeppe, Fr. Frankfurt
Gutmann. Frankfurt
Radecker, m. Fam. Coblenz
Röhle, Kfm. Heilbronn

Weisse Lilien.

Küstner. Guntersblum
Sircoulomb. Heddersdorf
Kahlberg, m. Fam. Berlin

Sanator. Lindenhof.

Frhr. v. Borke. Berlin
Corow, Frl. Berlin
Frhr. v. Borke. Merseburg
Mechler, Kfm Dresden

Hotel Minerva.

v. Stangen, Fr. Berlin
del Rio, Stud. Bonn
Boner, Dr. jur. Bremen
Müller, m. Fr. Würzburg
Müller jr. Bensheim
Meyer, Fr. Florenz
v. Jeditz, m. Fr. Wien
Wever, Gutsbes. Beutschen
Breul. Königstein
Smith. New-York
v. Trott zu Solz. Berlin
Lende, Architect. Cöln
Herrmann Giessen
Dennberger. Düren
Vila, 3 Hrn. Barcelona
Rymend, m. Fr. Amsterdam
Hendrix, m. Fr. Amsterdam
Harin, m. Fr. Amsterdam
Westphal, m. Fr. Stolp
v. Cranach, Fr. Freiburg

Nassauer Hof.

Keun, m. Fam. Bremen
Vesper, Frl. Bremen
Brüninghaus. Lüdenscheid
Haydorn, Frl. Lüdenscheid
Brüninghaus, Dr. Elberfeld
Wolf, Dr. Hamburg
Wilhelm, Rent. Luxemburg
Schönfeld, Dr. Berlin
Manasse, 2 Hrn. Berlin
Fraenkel, 2 Hrn. Berlin
Vohwinkel. Düsseldorf
Larosch, Rent. Basel
Joseph, Rent. Berlin
Schnitzler, Frl. Düsseldorf
Weygand, Frl. Düsseldorf
Friedmann, Kfm. Cöln
Keller, m. Fam. Siegburg
Hardt, m. Fr. Lennep
van Rjyn van Alkemade, Bankier. Amsterdam

Villa Nassau.

Strassburger, Kfm., m. Fam. San Francisco
Hecht, 2 Hrn. San Francisco
Hecht, Frl. San Francisco
Clark, Frl. San Francisco
Goldschmidt. Frankfurt
Salomon, Prof. Frankfurt
Meyer, m. Fr. Aachen
Scheibler, Fr. Aachen
Graf Merenberg. Bonn

Hotel National.

Baum, Dr. Ludwigshafen
Joosten. Ludwigshafen
Michaelis, m. Fr. Berlin
Laute, Bergassess. Redern
Naumann. Engers
Avejelander. Engers
Wielhöft. Engers
Kollrepp. Engers
Vorke, Eisenb.-Dir. Berlin
Vorke, Frl. Berlin
Gruhl jun., Kfm. Cöln
Gruhl sen., Kfm. Cöln
Salzkorn, Consul. Cöln
Weberle, Kfm. Heidelberg
Schönthal, Kfm. Stockholm
Svensson, Kfm. Stockholm

Hotel du Nord.

Schmidt, m. Fr. Ruhrort
Beck, Rent New-York
Bartmann, Rent. Frankfurt
Berel, Stud. Neu-Chatel
Vogt. Hanau
Wendland, Cand. Coblenz
Möhlau, Frl. Düsseldorf
Frhr. v. Breidbach. Hannover
Miese. Dresden
Winkler, Kfm. Haarlem
Stotte, m. Fr. Elberfeld
von Saldern Posen
von Stephany. Luben
Dicke, Kfm. Barmen
Baurmeister, Kfm. London
Baurmeister. Carlshofen
König, Kfm. Thüringen
Gruniraux, Fr. Paris
Meyer-Helmund. Petersburg
Bocking, Gutsb. Zweibrücken
Heuer, Frl. Zweibrücken
Bouvorsin. Verviers
Deprez, m. Fr. Brüssel
Brück, Director. Böhmen
Reece. England
Gibson. England
Owen. England
Monhouse. Holybridge
Reece, Fr. Holybridge
Reece, Frl. Holybridge
Puiser, Assessor. Elberfeld
Vogelsang, Stud. Elberfeld
Kafsach, Stud. Elberfeld
Schüster, Kfm. Elberfeld
Schülte, Kfm. Elberfeld
Burer, Kfm. Elberfeld
Stösel, Kfm Elberfeld
Hackspiel, Kfm. Elberfeld
Kratzenberg, Kfm. Elberfeld
Wienhuser, Kfm. Elberfeld
Daum, Kfm. Elberfeld
Sticht, Kfm. Elberfeld
Heldershoff. Elberfeld
Dattles. Elberfeld
Friedewald. Elberfeld
Levy, Fr Copenhagen
Levy, Director. Copenhagen
Swoboda, Kfm. Düsseldorf
Schlumberg, Frl. Düsseldorf
Weber. Düsseldorf
Rothschild, Dr. Göttingen
Eggers, Stud. Estland
Schimmelpfennig. Giessen

Nonnenhof.

Erlenwein, m. Fr. Edenkoben
van den Bosgaart. Düsseldorf
Linde. Cöln
Berlin, Ingen. Elberfeld
Sohst, Chem., Dr. Elberfeld
Roeder. Giessen
Pistor. Giessen
Schreher, Forstass. Giessen
Dawin, m. Fr. Langenberg
Heinzerling, m. Fr. Essen
Bassow, m. Fr. M.-Gladbach
Sailer, m. Fm. Aschaffenburg
Druckenbrodt. Marburg
Gerhard, Cand. Marburg
Schröder. Berlin
Hermann, 2 Hrn. Lennep
Baum. Lennep
Bomann. Lennep
Klingens. Lennep
Schmidt, m. 2 T. Limburg
Kümmerle. Leipzig
Lensing. Enskirchen
Doetsch. Bonn
Kretzschmar. Heiligenhaus
Buttkowsky. Maikammer
Buttkowsky. Halle
Rottorf, Fr., m. T. Suhl
Kretzer, Fr. Salzungen
Rheinshagen. Elberfeld
Vollmond, m. Fr. Heidelberg
Flick, m. Tocht. Ruhla
Kerp, m. Fr. Crefeld
Dohmen, m. Fr. Crefeld
Bellinger, Bergref. Braunfels
Paul. Reichenau
Patz. Oelsnitz
Just. Zittau
Koch. Lansigk
Zahn. Frankfurt
Högg, Prof. Stuttgart
Dolmetsch, Baur. Stuttgart
Ziegler. Gaislingen
Bläsche, Inspector. Gröst
Müller, Dr. med. Gröst
Bause, m. Fr. Bernburg
Bause, Dr. Lampertheim
Schering, Offiz. Strassburg
Schiebenhöfer. Mannheim
Gebhardt. Mannheim
Bettinger. Mannheim
van Parrys. Louvain
Baumann Louvain
Ehrenhardt. Worms
Gramm. Worms
Penk. Worms
Becker, Kfm. Ulm
Voigt, Kfm. Duisburg
Kirschner. Stuttgart
Bopp. Stuttgart
Benze. Braunschweig
Landsberger. London
Adler, Kfm. Crefeld
Coenen, Rechtsanw. Crefeld
Leo, Landrichter. Elberfeld
Ester. Petersburg
Becker, m. Fr. Wetzlar

Hotel Oranien.

Adelmann, m. Fm. Würzburg
Jones. Hamburg
Behrens. Hamburg
Samuel, m. Fr. Frankfurt
Weinschenk. Frankfurt
Schwarzschild Barmen
Larouge, m. Fr. Paris

Park-Hotel.

von der Wense. Deutz
von Schwind. Eschberg
Freiherr v. Lersner. Deutz

Pariser Hof.

Lambrecht, m. Fr. Göttingen
Haselhorst, Dr. Liendow
Lüttgens, Fr. Wien
Lüttgens, Frl. Wien

Hotel St. Petersburg.

v. Jerschoff. Petersburg
Stelzig, m. Fam. Ems
Bienfeld. Düsseldorf
Bienfer. Ruhrort
Härdtner. Pforzheim
v. Rewz, m. Fm. Darmstadt
Rahmi, Lieut. Oberndorf
Contgen, Dr., m. Fr. Bonn
du Mont. Cöln
Wormser, m. Bruder. Cöln

Pfälzer Hof.

Frenz, m. Fr. Erfurt
Metzger, m. Fr. Gimbsheim
Wieg, Kfm. Altona
Stöcklein. Schweinfurt
Oppenheimer. Camberg
Burghardt, Kfm. Düsseldorf
Seibel, Kfm. München
Betzmann, Kfm. Bitzigheim
Clemens, Kfm. Bitzigheim
Walter, Kfm. Barmen
Kohlleppel, Kfm. Barmen
Wegenast, m. Fr. Heilbronn
Doelfel, m. Fr. Neustadt
Heitz, Kfm. Ludwigshafen
Stoje, m. Fr. Wilhelmshafen
Heymann, Kfm. Frankfurt
Vierheller. Darmstadt
A nold, Lehrer. Herborn
Bölle. Neustadt
Gustaf, m. Fr. Rüdesheim
Haupt, Stud. Tübingen

Promenade-Hotel.

von Woyna. Neustadt
von Arnim. Weissenburg
Bertram, m. Töcht. Barmen
Keidel. Marktheidenfeld
Deyfuss, m. Fr. Cöln
Hirschlard. Essen
Möhlin. Stuttgart
Mayer. Stuttgart
Wieser, Lieut. Nürnberg
Vollmer, m. Fr. Elberfeld
Pilgram, Fr. Bonn

Hellmar, Frl. Bonn
Tolle. Offenbach

Zur guten Quelle.

Kussmann, Kfm. Karlsruhe
Wallmann, Kfm. Karlsruhe
Ey, Kfm. Karlsruhe
Becterdorf, Kfm. Rüdesheim
Höfling, Kfm. Fulda
Marchandt, Kfm. Bochum
Wilken, Techniker. Bochum
Groeger. Cöln
Grünebaum, Kfm. Büdingen
Spettmann, 2 Hrn. Crefeld
Spettmann, Fr. Crefeld
Vogt. Coblenz
Adogug. Darmstadt
Weilner, Dr. med. Stade
Ullmann, Kfm. Frankfurt
Benscheid, Fr. Cöln-Deutz
Pieper, Frl. Remscheid
Diederichs, Frl. Remscheid
Korditzche, Kfm. London
Högerle, Kfm. Biberach
Pulch. Heidelberg
Habicht, Kfm. Eisenach
Schmitz, Rent. Crefeld
Schneider, Fr. Michelstadt
Schmidt. Holzappeler Hütte

Quisisana.

Leverkus. Leverkusen
Heymann, Fr. Gothenburg
Heymann, 2 Frl. Gothenburg
Crommslin, 2 Frl. London
Blackwoodprico, Frl. Dublin
Weiler, Frl. Darmstadt
Hicklin. London
Priester, m. Fr. Cöln
Bayer, Fr Cöln
Wright Tomkin Colchester
Tomkin, Frl Colchester
Harrison. Eisenach

Rhein-Hotel.

de Rackmanoff. Petersburg
Shaw, Frl. London
Berg, Kfm. Berlin
Goldschmidt, Bankier. Paris
Simon, Kfm. London
Prochownik, m. Fr. London
Bennet, m. Fr. London
Hilger, Kfm. Lennep
Thur, Kfm. Cöln
Schuck, m. Fr. Brüssel
Boheure, m. Fr. Brüssel
Lubecke, Ingen. Brüssel
Weydekump. Iserlohn
Sorge, Kfm. Leipzig
Neutoff, Dr. Dortmund
Wegmann, Kfm. Dortmund
Teutsch, Bankier. Paris
Schmidt, Offizier. Diez
Swirnburnu, Fr. Hawkhurst
Snow, Frl., Rent. Bath
Hardenbrok, Rent. Boston
v. Othegraven, m. Fr. Cöln
Schaw, Fr., m. T. London
Weisz, Kfm. Wien
Fraenkel, Kfm. Fürth
Gum, Rent. Grand Kapieds
Gum, m. Fr. Grand Kapieds
Linington, Rent Chicago

Rheinstein.

König. Düsseldorf
König, 2 Frl. Düsseldorf
Knauthe, m. Fr. Dresden
Heidenreich. Berlin
Habicht. Gotha
Stemmler. Frankfurt

Ritters Hotel garni und Pension.

Lüher, Dr., m. Fr. Schweden
Smith, Stud. Drissen
Theilig, Kfm. Crimmitschau
Gasser, Fbkb. Nürnberg
Hein, m. Fr. Darmstadt

Rose.

Morse, m. Fr. London
Böninger, Dr. Düsseldorf
v. d. Ropp, Frhr. Gütersloh
Dormer, Frl. England
Mann, Frl. England
Parsnes, Fr. England
Stitt, m. Fr. Liverpool
Spaink, m. Fr. Amsterdam
Spaink, Frl. Amsterdam
Schultze, m. Fam. Cöln
Koopmann. Amsterdam
Rosenow, Lieut. Mörchingen
v. Blumenstein. Mainz
Turner, Ingen. London
Kammerath, Frl. London
Burton. England
Burton, Lady. England
Batsche, m. Fr. Düsseldorf
Barrois Watine. Frankreich
Frhr. von u. zu Gilsa, Kgl. Kammerherr. Cassel
Jakubowsk, m. Fr. Polen
Critchley Salmonson, m. Fr. England

Goldenes Ross.

Lumper, Insp. Landau
Diptmer, Lehr. Edenkoben
Nicodömus, Kfm. Herborn
Bender, m. Fr. Herborn
Heinen, 2 Hrn. Cöln
Albrecht, Postsecretär. Cöln
Lietsch, Fstl. Rentmstr. Cöln
Hochhaus, Kfm. Mühlhausen
Döring, Kfm. Mühlhausen
Sello. Berlin
Hübiner, Director. Hamburg
Mache, Kfm. Posen
Wache, Frl. Posen

Weisses Ross.

Böttger, m. Fam. Berlin
Müller, Fr. Crefeld
Staedler, Hauptm. a. D. u. Intend.-Assess. Würzburg
Schanz. Gerolzhofen
Richter. Erfurt
Fiebig. Cöln
Geisler, Frl. Homburg
Stephan, Frl. Homburg
Hartleb, Frl. Gr. Lichterfelde
Broglé. Leipzig
Köllner, Kfm. Karlstadt

Schützenhof.

Wünscher, m. T. Apolda
Bungarten. Cöln

Weisser Schwan.

Arbmay, Apoth. Köping
Sahlsted. Stockholm
Brenstedt. Schladen
Luhr, m. Fr. Gothenburg
Berg, Kfm., m. Fr. Stargard

Hotel Schweinsberg.

Voss, Kfm. Cöln
Michels. Kaarp b. Neuss
Buxhörden, Fr. Frankfurt
Heptia, Fbkb. Lüttich
Heptia, Fbkb. Lüttich
Heptia, Stud. Lüttich
Bouhon, Ref. Lüttich
Blasius. Engers
Knöller, m. Fr. Berlin
v. Wendel. Berlin
Dornseiffer, m. Fr. Darmstadt
Schlabach. Maisenhausen
Schlabach, Fr. Marburg
Schlabach, Frl. Marburg
Hockenheim. Hockenheim
Hockenheim. Hockenheim
Hockenheim. Hockenheim
Hockenheim. Hockenheim
Enger, m. Fr. Crefeld
Budow, Kfm. Salmünster
Bath. Freworth, Texas
Schukker, Kfm. Schüttorf
Weskott, m. Fr. Barmen
Rosenheim, Kfm. Frankfurt
Heimann, Dr. Bonn
Nassauer, Dr. Frankfurt
Sreuger, Apotheker m. Fr. Springe b. Hannover
Franz, Kfm. Frankfurt
Christmann, m. Pr. Weilburg
Altenkirch, Kfm. Limburg
Hillmann. Nordenthal
Schmidt. Frankenthal
Schmidt, Kfm. Schmittach
Spiro, Kfm. Mörs
Christmann, Kfm. Mannheim
Titz, Pharmaceut. Elberfeld
Stengel, Ing. Cöln

Zur Sonne.

Fischer. Frankfurt
Kuhn. Mainz
Schröder, m. Fr. Mainz
Andres. Sauerborn
Lipphardt. Marburg
Stumpf. Mischelstadt
Nonn. Gotesberg b. Bonn
Feuser. Gotesberg b. Bonn
Schumann. Potsdam
Lorenz, Kfm. Cassel
Lade. Stettin
Wem, m. Fr. Frankenthal
Schäfer. Neuwied
Löwenthal. Cerfeld
Frisch. Idar
Raucher, Kfm. Wetzlar
Hersstein. Wetzlar
Winhalst. Wetzlar
Rösler. Cannstatt
Kurr. Würzburg
Kurr, Fr. Würzburg
Lehmann. Frankenthal
Hess, Kfm. Stuttgart
Himmel. Stuttgart
Rebholz. Stuttgart
Luttermann, Darmstadt
Arndt. Darmstadt
Lex, Frl. Nizza
Fries, 2 Frl. Hilbingen
Müller. Mainz
Kuhn. Mainz
Congers. Console
Minasian. London
Schuls. Rauheim
Ripphardt. Mainz
Weimar. Hanau
Wolf. Sogel
Laden. Schlesien
Gotthardt. Ems
Trütschler. Heidelberg
Krückau. Eschbach

Spiegel.

Möller, m. Fr. Scheveningen
Housden. Wimborne-Dorsel
Housden. London
Weis, Fr. Mainz

Tannhäuser.

Fuhrmann, Stud. Marburg
Wiedler, Stud. Marburg
Plass, Stud. Marburg
Kleykamp, Stud. Marburg
Höpfner, Offizier. Mannheim
v. Aliensohn. Mannheim
Pattersall. Manchester
Ollof, m. Fr. Pillau
Brüchner, m. Fr. Homburg
Laaser, Kfm. Berlin
Baumann, m. Fr. Solingen
Schäfer, Kfm. Mühlheim
Schäfer, m. Fr. Büringen
Winter, Fr. Rent. Rauenthal
Fränzke. Helmstedt
Abramsczyk. Strassburg
Cerhoffer. Frankfurt
Schulz, m. Fr. Hamburg
Ullrich, m. Fr. Hamburg
Kemper. Ludwigshafen
Bastian. Ludwigshafen
Dinkelbacher. Stuttgart
Henninghaus. Hannover
Jacobi, m. Fr. Oberstein
Ortwein, m. Fr. Mannheim
Trautwetter. Ludwigsdorf
Lutter, Frl. Meiningen
Schwenke, Frl. Meiningen
Leithold. Bonn
Seekatz, m. S. Westerburg
Schuhmann, m. Fr. Cöln
Baumann. Saarbrücken
Tengelmann, Kfm. Siegen
Siebel, Rent. Siegen
Guth, Kfm. Hamburg
Gröblis, Ing. Siegen
Werthenbach. Siegen

Taunus-Hotel.

Balzer, Rent., m. Fr. Ems
Levy, Fr. Kopenhagen
Levy, Dir. Kopenhagen
Müntz, Rent. Königswinter
Bischoff, Reg.-Ass. Metz
Hemander, Dr. med. Berlin
Dressel, Rent. Berlin
Frhr. v. Cotta, Rent. Halle
Marx, Kfm. Chemnitz
Einenkel, m. Fr. Chemnitz
Brandt, Rent. Aachen
Fitz-Gerald, Rent. Oxford
Praser, m. Fr. Glasgow
Otten, Ing., m. Fam. Haag
Weigel, Rent. Amsterdam
Doehler, Fbkb. Esslingen
Frhr. v. Türke, Lieut. Bonn
Kiesel, Rent. Engers
Mertens. Engers
Krollen, m. Fam. Lübeck
Beckmann, m. Fr. Brüssel
Jahnsen, Fr., m. F. Libau
Pfueller, Rent. Offenburg
Perlet, Fr., m. Fam. Gotha
v. Basseritz, Fr. Gotha
v. Trechow. Oranienstein
Sahmann. Oranienstein
Springmeyer. Düsseldorf
Lempke, Fr. Düsseldorf
Schmidt, Frl. Düsseldorf
v. Vultejus, Offizier. Bonn
Windscheid, Fr. Düsseldorf
Hubler. Recklinghausen
Lohoff, m. Fr. Rostock
Hartmann, Re. Bremen
Schlief Lacke, Ref. Hanau
Kahle, Rent. Karlstadt
Schroeder, Rent. Berlin
Schmachtenberg, Lieut. Ehrenbreitstein
Lasonder. Frl. Amsterdam
Bos, Frl., Rent. Amsterdam
Fischer, Major. Coblenz
Eliel, 2 Hrn., Rent. Cöln
v. Berg, Fähnrich. Engers
v. Schulte, Engers
Ostermayer, Rent. Coblenz
Burgfeld, Rent. Hamm
Green, Fr. Eastbourie
Hall, Frl. Eastbourie
Schmolze. Ludwigshafen
Wagner, Baurath. Idstein
Beringer, m. Fam. Stettin
Johnson, m. Fr. Hull
Johnson, 2 Damen. Hull
Dean, m. Fam. Cornbrook
Dean, 2 Frl. Cornbrook
Windsor. Higher Broughton
Corbridge, Fr. Church
Middleton, m. Fr. Monton
Haycock, m. Fr. Manchester
Garnett, m. Fr. Manchester
Eastwood, Fr., m. T. Eccles
Hallwell, Frl. Eccles
Smith, m. Fr. Clayton le Dale
Cheetham, m. Fr. Hebden
Rowcroft, m. Fr. Altrincham
Cheetham, Fr. Pendleton
Beech, Frl. Huhme
Shingfellow. Pendleton
Cheetham, m. Fm. Pendleton
Gamble. Stockpart
Richards, Fr. Stockpart
Bolton, Rent. Manchester
Deacon. Manchester
Grossley, m. Fr. Manchester
Loway. Manchester
Davies, m. Fr. Manchester
Roberts, Fr. Manchester
Stott, Fr. Manchester
Stott, Frl. Flixton
Roberts, Rent. Flixton
Barton. Hygher Broughton
Col, Frl. Hygher Broughton
Wardrop, m. Fr. Greenheys
Ashton, m. Fr. Flixton
Walker. Manchester
Mellor, m. Fr. Oldham
Walker, m. Fm. Prestwich
Barrath. Prestwich
Barrath, Frl. Prestwich
Hannet, 2 Hrn. Manchester
Drousfield, m. Fr. Manchester
Nuttall, m. Fr. Manchester
Ward, m. Fr. Bury
Warsley, Fr. Acrington
Adamson, Fr. Stockport
Bowers, Frl. Heaton Norris
Whipp, Frl. Manchester
Wadsworth, Frl. Manchester
Campell, Frl. Eccles
Hulseburg. Morecambe
Stordy, Fr. Manchester
Wheeler, Fr. Manchester
Vickers, Frl. Leeds
Johnstone, Frl. Leeds
Mors. Leeds
Elyin, m. Fr. Manchester
Taylor, Dr. Manchester
Wilson. Stocke on Trent
Hornly. Newton Heath
Moston. Plathing
Evans. Manchester
Campell. Eccles
Anderson. Eccles
Knight. Broocklands
Wilkinson. Broocklands
Sleigh. Bury
Broughton. Manchester
Wheeler. Manchester
Ward. Bury
Tattersall. Ermstom
Croock. Heaton Moor
Kammerer. Braunschweig
Haberland. Schmalkalden
Haeberle, Frl. Karlsruhe
Koehlin, m. Fr. Karlsruhe
Itzenplitz, Kfm. Düren
Itzenplitz. M.-Gladbach
Montandon, Frl Croix
Frhr. v. Scheibler. Aachen
v. Volkmann, Lieut. Deutz
v. Craushaar. Dresden
v. Loebleike. Berlin
v. Bodenhausen. Brandenburg
Bender, Pr.-Lieut. Rastadt
Soltmann, Lieut. Coblenz
Oberschulte. Lüdenscheid
Breitenbach. Lüdenscheid
Gerhardi, Dr. Lüdenscheid
Teessen, m. Fam. Rotterdam
Neustern, m. Fr. Mannheim
Hess, Kfm. Hamburg
Rudio, Kfm. Brasilien
Henzen, m. Fm. Neuenberg
Menke, m. Fm. Frankfurt
Baumann, Rent. Louvain
Vanprops, Rent. Louvain
Frost, Kfm. Magdeburg
Fleischhauer. Engers
Schmidt, Dr. Montabaur
Seemans, Rent. Gravenhage
Pastor, m. Fm. Emmerich
Schlösser, Fr. Emmerich
Kolbe, m. Fr. Lüdenscheid
Zacher, m. Fr. Posen
Steinbrecht, Frl. Magdeburg
Riesenkampff, m. Fr. Reval
Kramer, m. Fm. New-York
Cunard, Rent. London
Wegmann, Kfm. Duisburg
Scholle, Kfm. Duisburg
Kolbe, Kfm. Lüdenscheid
Kolbe, m. Fr. Lüdenscheid
Rembold, m. Fr. Mülheim
Hotope, Dr. Lüdenscheid

Hotel Victoria.

Guido Vielhaber. Crefeld
Thaulow, Ing. Christiania
Riza Porta. Petersburg
v. Kries, Off. Darmstadt
Janssen, m. Fr. Hamburg
Schillington Scales, m. Fr. Sunderland
Peale, 2 Frl. London
Ucke, Stud. Halle
Heyn, Fr. Hamburg
Peters, jr., Kfm. Düsseldorf
Gauhe Eitorf
Gauhe, 2 Frl. Eitorf
Hilberg, Dr. Essen
Westphalen, Fr. Hamburg
Deuss, Kfm. Crefeld
Grane, Kfm. Crefeld
Kinsinger. Würzburg
Jaenisch, Cand. jur. Stettin
Peters, jr., Stud. Strassburg
Molitor, m. Fr. Carlsruhe
v. Jagemann, Rittm. Mainz

Marx, Dr. Barmen
Wätjen, Lieut. Metz
Klein, Lieut. Düsseldorf
Schlüter. Gustavsburg
Schlüter, m. Fr Essen

Hotel Vogel.

von Saldern Homburg
Münster, Stud. Breslau
Müller, Zeichenl. Cassel
Seitz, m. Fr. Ludwigshafen
Lehmann, Dr. Cassel
Rebentisch, Fr. Darmstadt
Lehmann, Fr., Dr. Cassel
Buchfeld, Fbkb. Elberfeld
Buchfeld, 2 Hrn. Velbert
Erdl. Aachen
Meyer, Kfm. Würzburg
Wimmer, m. Fr. Lolle
Marx, Kfm. Mannheim
Oeltinger, Kfm. Ulm
Heil, m. Fr. Sonnenberg
Feilner, Kfm. Sonnenberg
Höhr, m. Fr. Mannheim
Müller, m Fr. Mannheim
Naumann. Wittenberg
Kühnast, Frl. Wittenberg
Naumann, m. Fr. Kreuznach
Knölle, m. Fr. Pforzheim
Armand, m. Fr. Lüttich
Koederer, Kfm. Lüttich
Freund, m. Fr. Crefeld
Böre, Stud. Marburg
Büscher, m. Fr. Essen
Buse, Kfm. Essen
Schwaidt, Kfm. Halle
Graf, Kfm. Berlin
Abshoff, Kfm. Gerrasheim
Nieberberg. Gerrasheim
Schneider. Ober-Modan

Hotel Weins.

Behring, Dr. Marburg
Römer. Carlsruhe i. Sch.
Guntelmann. Amsterdam
Boettcher, Stud. Berlin
Noll, Fr., Rent. Giessen
v. Diericke. Charlottenburg
Engelken. Heidelberg
Rüth, m. Fr. Hamburg
Rimpan, m. Fr. Hamburg
Heim, Dr. Bonn
Cantidians de Almeida, Stud. Brasilien
Krimnitz. Magdeburg
Ostwald, Kfm. Trier
Fliedner, Dr. Frankfurt
Blech, Capellmstr. Aachen
Bongs, Verw.-Secr. Solingen
Witte, Fbkb. Solingen
Herter, m. Fm. Kreuznach
König, m. Fr. St. Wendel
Lichtenberger. Ottweiler
Wilke, m. Fr. St. Wendel
Becker. Heidelberg
Koppertz. Heidelberg
Crone, Fr. Magdeburg
Horn, Kfm. Hannover
Eilees, Stud. Hannover
Karl, m. Fr. Aschaffenburg
Toholt, Kfm. Crostitz
Hansen, Dr. Zwätzen-Jena
Kilt, Gymn.-Lehr. Hanau
Wolff, Stud. Göttingen
Grünhagen, Stud. Göttingen

Privathotel Stadt Wiesbaden.

Jahn Dresden
Schulze, Fr. Nassau
Bernhardt. Frankfurt
Bukovsky. Würzburg

Zauberflöte.

Röhke, 2 Hrn. Wetzlar
Tvermöll, m. Fr. Berlin
Tillmann. Kaiserslautern
Asmuss. Kaiserslautern
Jff.] Landstuhl
Schuky. Kaiserslautern
Schmidt. Kaiserslautern
Herbig Kaiserslautern
Steger. Kaiserslautern
Heinz. Coblenz
Weidert. Recklinghausen
Busse. Recklinghausen
Emmerich, m. Fr. Crefeld
Lucanus. Zwickau
Backmann. Zwickau
Emmerich, m. Fr. Crefeld
Lichtenstein, Fr. Berlin
Jnfeld, Ingen. Wien
Wünschmann. Frankenthal

In Privathäusern:

Pension Credé.
Snellen, Frl. Rotterdam
Grete, Frl. Haag

Villa Frank.
Lehmann, Fr. Mannheim

Pension Herma.
Bell Frl. England
Gipps, Frl England

Pension Internationale.
Hahlo, m. Fr. Oldenburg
Hillyer, Fr. England
Hillyer, 2 Hrn. England
Boettcher. Hannover
Carter, Frl. London
Raikes, Fr. England

Karlstrasse 22.
Martel. Blackheath

Pension Mon-Repos.
Littlewold, Fr. Kairo
Sinnot, Frl. England
Hasse, Fr. Berlin
Weschnitz, Fr. Dresden

Rheinstrasse 40.
Feldmann. New-York

Rheinstrasse 43.
Schmidt-Cabanis. Berlin

Villa Siesta.
Haken, m. Fr. Stockow

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter römischem Himmel.

(4. Fortsetzung.) Roman von Konrad Telmann. (Nachdruck verboten.)

Hilmar überflog den Sprecher mit einem erstaunten Blick; er hatte dem jungen, blasirten Elegant so viel Phantasie und Verständniß kaum zugetraut. Gleich danach aber setzte dieser achselzuckend hinzu: „Blos daß alle Allegorien von vornherein langweilig sind, langweilig und unmodern. Das ist überwundener Kram, Schablone, Convention. Was soll uns das? Wir wollen malen, was ist, und nichts Anderes. Wir wollen wahr sein, wahr bis zum Letzten, bis zum Häßlichsten. Das ist unsere, der Lebenden Aufgabe, unser Ruhm — das, was uns übrig geblieben ist. Malen Sie eine von diesen modernen Miethskasernen, groß, riesengroß, ganz nüchtern, ganz schmucklos, wie sie dasteht unter einem farblosen Himmel, mit sechs bis sieben Stockwerken, vor den Fenstern die Strickleinen mit Wäsche, und drinnen das ganze Elend, der ganze Schmutz des Proletarierthums — malen Sie das! Eine Leinwand von drei Metern. Das kann ein Bild werden, das alle Raphaels mitsammt der sixtinischen Kapelle todtschlägt! Das Bild der Zeit, das wirklich moderne Kunstwerk, mit dem man der Welt eine Kunst erst giebt! Malen Sie das!"

Er hatte sich so in Eifer geredet und so lebhaft zu gestikuliren begonnen, daß im Gedränge der schmalen Straße die Leute sich nach ihm umblickten. „Dieser Unsinn!" sagte Max Höhnert, an seiner langen Cigarre kauend, während sie jetzt langsam von der obeliskenbestandenen Piazza del Popolo zwischen den geschmackvollen Gartenanlagen zum Pincio emporstiegen, „immer solche Riesenformate! Das kauft nachher doch kein Mensch. Was soll Einer denn mit solchen Schinken? Wände, die groß genug dafür sind, hat Keiner in seiner Wohnung und Vergnügen macht so'n Bild doch schließlich auch nicht. Was redest Du dem jungen Mann zu solchen Dingen zu? Das ist doch der reine Mord!"

Sie hatten jetzt die Pincio-Terrasse erreicht und er stellte sich vor die Brüstung, um auf das machtvolle Stadtbild hinunterzudeuten, das hier mit Kuppeln und Thürmen glanzgebadet zu ihren Füßen lag. Man gewahrte von hier die neuen Stadttheile, die sich jenseits des unlängst vollendeten Ponte Margherita in gerader Linie, sowie von rechts her wie mit Polypenarmen gegen den Vatikan ausstreckten, und ihn wie das alte Rom überhaupt in ihrer tödtlichen Umarmung zu erdrücken drohten. Grell und aufdringlich, in beleidigender Nüchternheit hoben sich die riesigen, gleichförmigen Menschenkäfige, zum Theil noch unvollendet und aus hundert leeren Fensterhöhlen herüberglotzend, von dem wolkenlosen Himmel ab. „Sehen Sie," rief Berwick enthusiastisch, „das ist ein Anblick, bei dem mir das Herz aufgeht. Das ist der Sieg der Modernen. Ersticken muß man sie, die süßliche Verlogenheit und den schwelgerischen Farbenprunk von ehemals. Fort mit dem Theaterplunder! Die unerbittliche, nackte, kahle Wirklichkeit hält ihren Einzug, und die ganze vatikanische Lüge geht zum Teufel."

„Ist aber ein verflucht öder Kasernenstyl, der moderne," meinte Höhnert.

„Um so besser," beharrte Berwick. „Je nüchterner, desto wirksamer. Das ist die Reaktion. Nichts mehr von Weihrauchnebeln, von Heiligenscheinen und Engelsköpfen! Wahrheit, kalte, grausame, häßliche Wahrheit. Das ist die Devise der Zeit. Und in diesem Zeichen werden wir siegen!"

Joachim Timm hatte bisher kein Wort gesprochen, obgleich ihm Max Höhnert ein paar mal auf die Schulter geschlagen und zugerufen hatte: „Na, sag' auch 'mal einen Ton, Jochem!" Unablässig qualmte er vor sich hin und ein düsterer, verbissener Zug prägte sich in seinem Gesicht aus, während er scheinbar theilnahmlos mit den Anderen dahinschritt. Jetzt stemmte er plötzlich seinen plumpen Fuß gegen die Balustrade und drohte mit der Faust gegen die bläulich schimmernde Peterskuppel hin. „Ja, nieder mit dem Vatikan!" stieß er aus und ein fanatisches Feuer glühte in seinen tiefliegenden Augen auf. „Das ist das Sinnbild der Vergangenheit, welche die Gegenwart erdrückt! Die Kunst von gestern, die muß erst vertilgt werden, ehe die Kunst von heute aufleben kann. Die liegt auf uns, wie ein Alp. Eh wir sie nicht gewaltsam von uns abgeschüttelt haben, fehlt es uns an Licht und Luft und Raum, um zu athmen. Die traditionelle Bewunderung vor den Alten, dies stereotype Nachbeten der kritiklosen Devotion vor Allem, was aus der sogenannten Blüthezeit der Kunst stammt — das richtet uns zu Grunde, das hemmt jeden Aufschwung, das ertödtet jede Eigenart. Mit tausend anerzogenen Vorurtheilen, tausend eingelernten, durch und durch hohlen Axiomen tritt man an die neue Kunst heran, verbildet, ausgerenkt, von vornherein überzeugt, daß ja heute doch nie etwas mehr geschaffen werden kann, was jenem Erhabenen das Wasser reichte, und daß die elendeste Copie eines Tizian oder van Dyck tausendfach mehr werth ist, als jedes Bild eines Lebenden. Und dabei soll dann die neue Kunst gedeihen, und der Künstler leben und wirken können! Feuer in den Vatikan, sag ich; eher wird es nicht besser. Von vorn anfangen müssen wir, mit unbefangenen Augen muß man die Kunst betrachten lernen! Monumente, Ruinen und Paläste haben sie niedergerissen, ganze Stadtviertel zerstört, um neue Straßenzüge zu schaffen, um einem neuen Geschlecht gesunde

Luft zuzuführen, die ihm von der Vergangenheit geraubt und verengt wurde. Nun aber auch noch einen Schritt weiter! Nun auch Luft und Gesundheit schaffen für die neue Kunst! Nieder mit allen Gallerien! Aus dem Wege räumen die Ueberbleibsel der Vergangenheit! Feuer in den Vatikan!"

Hilmar war sich nicht klar darüber, ob der wunderliche Mensch da im Ernst rede, aber seine Mienen, Blicke und Geberden schienen es zu bestätigen. Mit flammenden Augen wollte er, einmal im Zuge, offenbar noch weiter reden, aber der dicke Max ließ es nicht mehr dazu kommen. „Kinderchens", sagte er, seinen Arm unter den Joachims schiebend und den leicht Widerstrebenden mit sich fortziehend, „so geht das auch nicht weiter. Nun wollen wir ein bischen bummeln und einen vernünftigen Ton reden!"

Sie wandten sich und bogen in einen der büstenumsäumten Wege ein. In allen Gängen herrschte reges Leben und Treiben. Vorn auf dem breiten Platz spielte eine Militärkapelle und die vor dem Orchester aufgestaute Menge forderte durch stürmisches Händeklatschen die Wiederholung des Intermezzo aus der „Cavalleria rusticana", das man eben gespielt hatte. Selbst von den vornehmen Damen, die in ihren Karossen auf dem Fahrweg hielten, schlugen manche die behandschuhten Finger zusammen. Zwischen den Blumenboskets, den von exotischen Bäumen bestandenen Rasenplätzen, und unter den Steineichen wogte eine bunte Gesellschaft. Die Vertreter aller Klassen und Stände schoben sich hier aneinander vorüber. Besonders zahlreich waren die Priesterseminare erschienen, deren Zöglinge in ihren farbigen Talaren in langem Zuge die Laubgänge erfüllten oder auf den Marmorsitzen, wie grelle Farbenflecke, im Grün kauerten. In der großen Kastanienallee, die sich schon zu entlauben begann, sah es aus, wie in einem Kindergarten; man hörte hier mehr deutsch als italienisch sprechen von all den Bonnen und Gouvernanten, welche die Bänke besetzt hielten. Nur hin und wieder wandelte eine stattliche Amme in der malerischen Tracht der Berge zwischen den jauchzenden Kinderschaaren hin. In den Hauptalleen sprengten die Reiter vorüber und trabten hintereinander im ewigen Kreislauf die Wagen. Vorn grüßte durch das hängende Gezweig die leuchtende Peterskuppel herüber, wie das unverwischbare Wahrzeichen Roms, rückwärts dehnte sich das Wipfelmeer der Villa Borghese, zur Rechten auch schon eingeengt durch die Miethskasernen der neuen Aera. Und über alledem gluthete die römische Herbstsonne.

Die Maler fanden beim langsamen Durchschlendern der Gartenwege auf Schritt und Tritt Bekannte. Man blieb stehen, um zu schwatzen, man machte Hilmar auf diesen und jenen aufmerksam, der vorüberkam, man fand Stoff zu allerlei Glossen und Berichten. Die zahlreich vertretenen Engländer in ihren abenteuerlichen Touristenkostümen erregten vor Allem Max Höhnerts Heiterkeit; er sprühte von ironischen Berliner Witzen. Vor einem Landauer, der in der Nähe des Kaffeehauses hielt, verneigte er sich aber, ebenso wie seine Begleiter, mit einer Devotion, die Hilmar auffiel. Der kleine, kahlköpfige und bartlose Herr mit gewaltiger Habichtsnase und blinzelnden klugen Aeuglein, der neben einer umfangreichen, halslosen, ganz in Tüchern und Schleiern verschwindenden Dame den Vordersitz des Wagens einnahm, hatte nur mit einer gewissen, herablassenden Bonhommie den Gruß der Maler erwidert, während die Dame denselben überhaupt nicht beachtete.

„Wer ist das?" fragte Hilmar, als sie weitergingen.

„Banquier Herloßsohn aus Chicago", erwiderte Max Höhnert, irgend einen, sicher nicht schmeichelhaften Beisatz zwischen seinen Zähnen zerbeißend. Und Berwick fügte hinzu: „Recte Schweinehändler. Sehen Sie sich den genau an, verehrter College! Das ist eine gewichtige Persönlichkeit. Das ist der Mäcen von Rom! Sie können ihn dreist so in das Gesicht nennen, er hört das gern. Und vor dem schweifwedeln wir Alle um die Wette, vor dem machen wir Einer immer den Andern schlecht. Was wollen Sie? Man will leben. Und der Mann kauft Bilder, was sagen Sie dazu? Moderne Bilder! Und sogar von Deutschen! Muß man ihm da nicht Alles verzeihen? Ganz abgesehen von seinen großen Abfütterungen, wo er uns alle in Parade vorführt, wie ein Souverän seine Garde vor einem fürstlichen Besucher. Was bedeutet es daneben, daß er nicht richtig deutsch spricht, er ist ja ein Ausländer sozusagen! und von der Kunst mehr versteht, als wir Alle zusammen? Dazu hat er ja das Geld. Man schlachtet doch nicht umsonst dreißig Jahre lang da drüben Schweine en gros!"

Der Sprecher unterbrach sich, weil eben jetzt ein offener Zweispänner an ihnen vorüberrollte und Max Höhnert abermals stehen geblieben war, um seinen mächtigen grauen Schlapphut vor den Insassinnen desselben zu schwenken. Es waren zwei Damen, die sich mit freundlichem Lächeln gegen ihn verneigten, während er selber wie verzaubert dastand und ihnen mit hochrothem Gesicht strahlenden Auges nachblickte. Die jüngere der Beiden war eine auffallende Schönheit. Sie mochte nicht mehr in der ersten Jugendblüthe stehen, aber ihre zur Fülle neigende Reife war von weicher Anmuth. Goldblondes Haar umkrauste einen Frauenkopf von vollendeter Bildung. Hilmar war es, als ob ihn die großen, leuchtenden Blauaugen einer Pallas angeblickt hätten. Aber die ganze, flüchtig vorübergewehte Erscheinung erinnerte ihn doch noch an etwas Anderes. „Das ist ja Tizians Tochter", sagte er plötzlich, sich besinnend.

„Haben schon Andre auch gesagt", brummte der dicke Max und ging weiter.

„Nicht d'ran rühren!" sagte Berwick, der Hilmar mit den Augen zuzwinkerte. „Hier ist die Stelle, wo unser Max sterblich ist. Die Dame ist übrigens eine Baronin Helmen mit ihrer Tochter aus Esthland. Sie soll jeden Tag durchschnittlich einen Heirathsantrag bekommen, sagt man. Was wollen Sie? Es giebt so merkwürdig viel Ducas und Principes in Rom, die von ihren Revenüen ihren Risotto täglich nicht bezahlen können. Und die plattfüßigen Misses, die sonst gemeiniglich zur Vergoldung dieser verrosteten Wappenschilder verwandt werden, sind doch gar zu reizlos. — Was hast Du denn Jochem?"

Joachim Timm, der wieder schweigend und in sich gekehrt an der Wanderung sich betheiligt hatte, machte plötzlich Miene, mit einem Satz zur Seite zu springen, um sich hinter einem Bosket von Datura-Sträuchen zu verstecken, deren riesige, weiße Blüthen in üppiger Fülle niederhingen. Dann aber schien er sich eines Andern zu besinnen und trat mit trotzig-entschlossener Miene einem Herrn entgegen, der mit allen Zeichen der Erregung quer über den Rasenplatz von der Seitenallee her auf ihn zuschritt. Es war ein Mann in mittleren Jahren, mit stechenden Augen und einem dicken, schwarzen Schnurrbart, der ihm martialisch bis fast zu den Augenwinkeln hinaufreichte. Seine Kleidung war von einer gewissen schäbigen Eleganz, seine Haltung die eines Militärs; ein kalter, hämischer Zug lag um seine Lippenränder. Das etwas vorstehende Kinn bebte ihm, als er, lebhaft mit dem Arm fuchtelnd, mit Joachim Timm zusammenstieß und auf ihn einzureden begann.

Die Andern hörten nicht, was er sprach. Auch was Joachim achselzuckend zwischen den Zähnen hindurch entgegnete, konnten oder wollten sie im langsamen Weiterschreiten nicht auffangen. Nur der Blick voll tödtlichen Hasses, der einmal sekundenlang unter den Wimpern des Malers aufzuckte, war ihnen nicht entgangen. „Was giebts denn schon wieder mit dem?" fragte Max. „Der ist ja höllisch fuchtig."

Berwick zuckte die Schultern. „Was wirds sein? Jochem wird ihm wohl versprochen haben, heute Nachmittag zu malen, und nun findet er ihn hier. So macht er's ja immer." Zu Hilmar gewandt setzte er hinzu: „Das ist nämlich auch so eine Art Mäcen, müssen Sie wissen. Ein lieber Landsmann. Was er schon Alles in seinem Leben gewesen ist, weiß ich nicht, hunderterlei jedenfalls. Ursprünglich war er Offizier. Neuerdings ist er Kunsthändler. Er hält mindestens ein Dutzend bettelarmer Künstler, die soweit heruntergekommen sind, daß sie sich ihre Leinwand zum Malen nicht mehr bezahlen können, in der Hand, der Blutsauger. Eine famose Witterung hat er, wenn's mit Einem soweit ist, ganz gleich, zu welcher Nation er gehört. Und dann leistet er Vorschüsse und ertheilt seine Aufträge. Ein großmüthiger Helfer in der Noth, nicht wahr? Allen Hungernden schafft er Brod. Aber was das für ein Bettelbrod ist, davon hat man anderswo, als in Rom, überhaupt keine Ahnung; und was sie dafür frohnden müssen, die weißen Sklaven! Nicht nur was sie malen sollen, wird ihnen vorgeschrieben, lauter verkäufliche Waare, für reisende Engländer, verstehen Sie! — sondern auch die Zeit, bis zu der das Werk fertig sein muß. Es ist Akkordarbeit." — Er spuckte aus.

(Fortsetzung folgt).

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 259. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 6. Juni. 43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Behufs Feststellung der **Entschädigung für das zur fluchtlinienplanmäßigen Freilegung der Seerobenstraße** seitens der Stadtgemeinde Wiesbaden im Enteignungsverfahren zu erwerbende Grundeigenthum:

1. der Frau **Reinhard Zollinger,** Wwe., Stockbuch No. 10411 b,
2. der Geschwister **Wilhelm, Karl** und **Lina Rau,** Stockbuch No. 3313 b, 3314 b, 3320 b,
3. des Gasarbeiters **Wilhelm Urban,** Stockbuch No. 9361 b,
4. des Rentners **Heinrich Christian Cron,** Stockbuch No. 1467 b,
5. der **Jonas Kimmel** Erben, Stockbuch No. 3679 c,
6. des Kaufmanns **August Weygandt** und Consorten, Stockbuch No. 10095 b,

habe ich als Commissar des Herrn Regierungs-Präsidenten Termin zur mündlichen Verhandlung auf **Dienstag, 11. Juni 1895, Vormittags 11 Uhr,** im Zimmer No. 12 des Polizei-Directions-Gebäudes, Friedrichstraße 32, anberaumt.

Zu diesem Termine werden alle Betheiligten mit der Aufforderung, ihre Rechte wahrzunehmen und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird. F 313

Der Commissar für das Enteignungs-Verfahren.
Schütte,
Königlicher Polizei-Präsident.

Zither-Verein.

Heute Donnerstag, Abends 9 Uhr:

Probe.

Nach derselben **Monats-Versammlung.** Es ladet hierzu ergebenst ein F 204

Der Vorstand.

Freunden und löbl. Nachbarschaft zur Mittheilung, daß ich mit Heutigem mein **Cigarrengeschäft**

Moritzstraße 24

wieder selbst übernommen habe.

Georg Prell.

Staunend billig

kauft man im Ersten

Parthiewaarengeschäft,

Langgasse 29, neben dem Tagblatt.

Jaquettes, nur neue Façons, **3 Mk., Staubmäntel 4 u. 5 Mk., Kragen von 1 bis 10 Mk. Der Verkauf** von Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Tuchen u. s. w. befindet sich

Moritzstraße 50, Part.

Plakate: **„Möblirte Zimmer“,** auch aufgezogen, vorräthig im **Verlag,** Langgasse 27.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen

---

Möbel-Ausverkauf

wegen übergroßem Vorrath von **Plüschgarnituren, Canapees, Divans, Betten, Matratzen, Deckbetten**

Marktstraße 22, 1. Etage,
neben dem Gambrinus.

Gambrinus.

Heute: Metzelsuppe,

Wellfleisch, Schweinepfeffer, frische Leber- und Blutwurst 2c.

Hierzu ladet freundlichst ein 6938

B. Müller.

Dortmunder Ritterbräu (hell)
per 1/2-Ltr.-Flasche 20 Pf.,

Culmbacher Export-Bier von Rizzi (dunkel)
per 1/2-Ltr.-Flasche 20 Pf.

liefert jedes Quantum frei in's Haus 5201

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.
Telephon No. 187.

Gebrannten Kaffee

pro Pfd. Mk. 1.50 bis Mk. 2.—,
sowie große Auswahl in Rohkaffees von Mk. 1.30 bis Mk. 1.70.

Wer Werth auf eine feine, aromatische, wie kräftige Tasse Kaffee legt, versäume nicht, mit meinen gebrannten Kaffees einen Versuch zu machen. Dieselben werden nach einem ganz neuen Verfahren, **ohne jeden Zusatz,** geröstet und nur durch die mir eigens bekannten Mischungen läßt sich ein solches Resultat an **Reinheit, Kraft, Aroma und Ergiebigkeit** erzielen. — **Sämmtliche Colonialwaaren** zu sehr billigen Preisen.

F. A. Dienstbach,
Rheinstraße 87, Ecke Wörthstraße.

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus,
Wiesbaden, Taunusstraße 13.
Gegründet 1879.
Haltestelle der Straßen- und Pferde-Bahn.

Zu den eben beginnenden neuen Kursen in allen Fächern können noch Anmeldungen gemacht werden bei der Vorsteherin Frl. **Julie Victor** oder dem Unterzeichneten.

Moriz Victor.

Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große, luftige und helle Räume.
Prospecte gratis. **Sehr mäßige Honorarsätze.** Pensionat. 6942

Visiten-Karten
in jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Langgasse 27 *Wiesbaden*

Kräft. **Dickwurzpflanzen** zu haben b. Münch, oberh. d. Blindenschule.

Kaufgesuche

Nachweislich gut gehendes Geschäft gegen Baar zu übernehmen gesucht. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Ausgekämmte Haare (Wirrhaare) werden angekauft Bleichstr. 9.

Verkäufe

Ein sehr gutes Geschäft,
welches jede Frau bei ihrem Haushalt führen kann, ist zu verkaufen. Fräulein, die sich eine sichere Existenz gründen wollen, wäre Gelegenheit geboten. Bewerberinnen wollen ihre Adressen unter W. Z. 483 im Tagbl.-Verlag niederleg.

Wegen Umzug zu verkaufen

ein großes Original-Oelgemälde vom verstorbenen Düsseldorfer Meister Buttler, 1,20 Mtr. hoch und 1,70 Mtr. breit, Motiv: Bruder Klaus von der Flüe die Streitigkeiten und Zerwürfnisse der Eidgenossenschaft schlichtend auf der Tagsatzung in Stanz, ein vorzüglicher amerikan. Ofen (Meteor), ein Bronze-Kronleuchter mit Prismen für Kerzen, ein Lüstre für Petroleum und Kerzen, verschiedene werthvolle Kupferstiche von Rafael Morghen, Wille, Ricciani 2c.; ein Teppich, 4,85 Mtr. lang und 3½ Mtr. breit, ein dito, 3 zu 2 Mtr., Zink-Badewanne mit Füßen und Ablaufrohr, ein großer Spiegel in Goldrahmen u. mit Marmor-Console. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr Adolphsallee 51, 3.

Neugasse 15, Vorderh. Dach., ein **Bett** zu verkaufen.

Deckb. m. 2 K., roth, u. gebr. Bettst. m. Spr. zu vk. Adlerstr. 16a, 1.

Wegzugs halber zu verkaufen: 6 Plüschstühle, 1 Sopha, 1 Salontisch, 1 ovaler Tisch, 1 Kommode, 1 Küchenschrank zu jedem Preise Nerostraße 46, 4 Tr. l.

Ein **Actenschrank** zu verkaufen Nicolasstraße 13, 2 Tr.

Ein Bücherschrank,
matt-schwarz, geschnitzt, preisw. zu verk. Adr. im Tagbl.-Verl. 6933

Ein neuer **Fliegenschrank** ist billig zu verk. Hochstätte 20. 6924

Ein **Hand- u. Reisekoffer** bill. zu vk. Kirchhofsgasse 4, Lad. 6906

Ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen Herrngartenstraße 7.

Krankenwagen zu verkaufen Saalgasse 24, Laden.

Abreise halber ein gut erhaltener **Fahrstuhl** zu verkaufen Sonnenbergerstraße 25.

Ein Fahnenschild, Blumentisch und Ständer billig zu verkaufen Louisenstraße 5, Mtb. Part l. 6936

Leere Weinflaschen billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6902

Ein Acker **Klee** (Atzelberg) zu verkaufen Metzgergasse 29, 2 St.

46 Ruthen Klee (nahe bei der Stadt) zu verkaufen Näh. Adelhaidstraße 35, 2 Tr. 6910

Ein Collie, schottischer Schäferhund, prämiirt. Abstamm., zu verk. Aarstraße 2.

Junge Schweißhunde
edelster Abkunft werden zu **Jagdschloß Mönchbruch b. Gr.-Gerau** verkauft.

Verschiedenes

Wegzugs halber möchte eine Dame ihre Möbel, bestehend aus einem Wohn- und Schlafzimmer, vermiethen oder verkaufen (auch Abzahlung). Bahnhofstraße 12, 2, von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. Händler verbeten.

Für Vereine, Wirthe und Gesellschaften der Umgegend.

Bei den **vorkommenden Festlichkeiten während des Sommers** offerire ich meinen großen Vorrath in neu hergerichteten **Tischen und Bänken.** Dieselben werden leihweise geliefert. Billigste Berechnung.

Hochachtungsvoll

Philipp Heusser,
Sonnenberg, Kaiser Adolph. 6918

Trottoir- u. Gartenreinigung aufs Jahr zu vergeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6916

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Damen-Costümen in u. außer dem Hause. Näh. Delaspeestraße 8, Part.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich für in u. außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 9, Part.

Kleider und Weißzeug wird billig angefertigt in und außer dem Hause. Neugasse 1, Mansardstock.

Tüchtige Büglerin sucht Kunden, auch wird zum Bügeln angenommen. Römerberg 7, Hth. 1 St.

Krankenwärter empfiehlt sich zum Ausfahren von Kranken. Näh. Abeggstraße 4, Souterrainwohnung.

Dame sucht auf kurze Zeit 100 Mk. zu leihen gegen Sicherheit. Gef. Offerten unter **L. D.** hauptpostlagernd erb.

Junger intelligenter Mann, momentan in Verlegenheit, bittet edeldenkende Dame um e. Darlehen von 100 Mk. Rückzahlung u. Uebereinkunft. Gef. Offerten unter **A. G. 108** hauptpostlagernd hier.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein Wittwer ohne Kinder, 43 Jahre, von altem Adel und guter Gemüth, möchte sich gerne wieder verheirathen, am liebsten mit allein-stehender Dame mit größerem Vermögen. Damen, welche gesonnen sind auf dieses nur aufrichtige Gesuch eingehen zu wollen, werden gebeten gefällige Offerten mit Angabe des Vermögens nebst Photographie unter **R. Z. 478** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Wer wäre geneigt, einen 13 Monate alten **Knaben** ganz zu adoptiren? Offerten unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

Mina Adler
Bernhard Goldschmidt
Verlobte.

Niederflorstadt bei Friedberg — **Wiesbaden**

Pfingsten 1895.

Danksagung.

Für die uns erwiesene herzliche Theilnahme an dem uns betroffenen so schweren Verluste sagen wir Allen, besonders auch Herrn Pfarrer **Knellwolf** für seine trostreiche Grabrede hiermit unsern tiefgefühlten Dank. 6909

Frau **Elise Ruß,** Wittwe,
nebst **Kindern.**

Danksagung.

Allen Denen, die an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Wilhelm Goßmann,

Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere unserm Herrn Pfarrer **Thomä** für seine herzlichen Tröstungen, dem Gesangverein **„Eintracht"**, dem Herrn Lehrer **Alberti** und den **Schulkindern** für ihre erhebenden Gesänge, sowie den Gebern der reichen Blumenspenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Kloppenheim, den 4. Juni 1895.

Familie **Goßmann.**

Magnum bonum-Kartoffeln 30 Pf., gute gelbe Kartoffeln 26 Pf. per Kumpf Kleine Schwalbacherstraße 11.

Gute gelbe Kartoffeln

per Kumpf 24 Pf., Magnum bonum per Kumpf 30 Pf. gebe noch einige Centner billig ab 4. Frankenstraße 4. 6930

Verloren. Gefunden

Verloren silberne Damen-Uhr mit Nickelkette. Moritzstraße 5, Part.

Verloren

eine schwarze **Damenuhr** mit Anstecker vom Lawn-Tennis-Platz bis zum Kurhaus. Gefälligst gegen Belohnung abzugeben im Hotel Hohenzollern.

Verloren von Biebrich nach Wiesbaden eine **Vorstecknadel** (Kleeblatt). Bitte gegen Belohnung abzug. Kirchhofsgasse 10.

Verloren

am zweiten Pfingsttag ein **Portemonnaie mit Inhalt.** Gegen gute Belohnung abzugeben Parkstraße 17.

Verloren eine gold. **Broche** mit Photogr. Gegen gute Bel. abzug. Neugasse 4, Schuhladen.

Verloren eine **Corallen-Broche** in goldener Fassung von der Marktkirche nach der Emserstraße. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 19, 2.

Ein Arbeiter verlor am 1. Feiertag ein Portemonnaie mit 9 Mk. 50 Pf. bis 10 Mk. a. der Schleifmühle auf dem Wege n. d. Sedanstr. Geg. Bel. abzug. Sedanstr. 13, H. 3.

Am 2. Pfingstfeiertag ist ein **Herren-Sommer-Ueberzieher,** englischer hellbrauner Stoff, seidenes dito Futter, mit einem rothgebundenen Buch in der Tasche, in der Dietenmühle während des Mittagessens abhanden gekommen. Wer den Ueberzieher an sich genommen, wird **dringend** ersucht, denselben in der Dietenmühle abzugeben.

Opernglas vertauscht

am Sonntag im Theater 1. Rang-Seitenloge links No. 2. Umtausch erbeten Nerostraße 14, 1.

Ein seidener **Regenschirm** ist am Samstag in meinem Geschäft stehen geblieben. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. **Joseph Ullmann.** 6920

Ein braun-weißer Hund entlaufen. Abzugeben Gartenstraße 11.

Kleiner kurzhaariger schwarzer **Hund** mit weißer Brust am Pfingstsonntag Abend in Rathskeller entlaufen (trägt Halsband mit Steuermarke 195 oder 295 Mainz. Abzugeben gegen Belohnung bei **Konicecki,** Nerostraße 22.

Entflogen gelber **Kanarienvogel.** Gegen gute Belohnung abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6860

Unterricht

Frz. Convers. (monatl. 4 Mk.) d. Elsässerin, w. lange in Frankreich war. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 274

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emserstr. 3987

Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office. 4944

German lady, dipl. teacher, highly recomm. (fluent French, Engl., Spanish and Ital.) desires to give lessons to foreigners. Apply to Tagblatt-Office. 6895

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erth. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 6780

Französin erth. Unterricht. Preis mäß. Louisenstraße 24, Gth. 2.

Private lessons in German, Spanish and sciences given by **Doctor Dahmen.** Saalgasse 16, 1.

Lecciones en Aleman, Ingles y ciencias. **Doctor Dahmen,** Saalgasse 16, 1.

Enseignement profond de la langue française, par Melle. **Mercier,** Parisienne, Maîtresse de langue, Nerostrasse 5, I. étage.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Oel, Porz. u. Aquarell, nach der Natur u. nach Vorl. im Kursus, sow. Privatst. erth. in u. außer d. Hause. Anmeld. Vorm. **Natalie Kuckein,** Louisenstraße 7, 2.

Malen u. Zeichnen,
Landschaft u. Stillleben,
Skizziren n. d. Natur.
Maria Arndt,
64. Rheinstrasse 64. 6005

Clavierunterricht für Anf. w. grdl. u. bill. erth. Wellritzstr. 42, I.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des **Ankaufs** von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art.

Immobilien-Agentur. | **J. MEIER** Taunusstr. 18. | Estate & House-Agency.

Strengste Discretion. 4469

Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. **Telephon** No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Eine schöne in feinster Lage Wiesbadens gelegene Villa, 12 Zimmer, worunter einige große Salons, mit Stallung und Remise und großen Zier- und Obstgärten ist preiswerth zu verkaufen durch 6798

M. Linz, Mauergasse 12.

Die Charlier'sche Besitzung

soll wegen Ablebens des Besitzers verkauft werden. 4470

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Die Villa Schiersteinerstraße 15 zu Biebrich ist Theilung halber billig zu verkaufen durch 5500
Rechtsanwalt Dr. Hehner zu Wiesbaden.

30,000 Mk. unterm Taxwerth Villa mit 14 Zimmern, schönem Garten, prachtvoller Aussicht, ff. Lage, billig zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 5702

Schönes neues Haus m. Balkon u. Vorgarten, ohne Hinterh., preisw. mit 4—6000 Mk. Anzahlung zu verk. Offerten unter **B. U. 948** an den Tagbl.-Verlag. 5143

Landhaus (vord. Emserstr.) m. Nebengeb., ca. 60 Ruthen Fläche, sehr geeignet f. gr. Werkstätte, Maschinenbetrieb, Stallung 2c., zu verkaufen, event. wird Land in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5797

Schöne Villa zum Alleinbewohnen, pass. für Herrschaften mit Fuhrwerk, an der Biebricherstraße zum Selbstkostenpreis für 68,000 Mk. zu verkaufen. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 6495

Ein in Mitte d. Stadt in g. Geschäftsl. bel. Haus mit 3 Läd. ist preisw. zu verk. Näh. d. **M. Linz,** Mauergasse 12, 2. 6472

Ein **rentables Eckhaus** im südwestlichen Stadttheil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6631

Haus mit nachweislich rentablem Geschäft, beste Lage, mit 12,000 Mk. Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 5635
W. May, Jahnstraße 17.

Rentables **Etagenhaus,** im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter **F. O. 842** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Haus Philippsb., prachtv. Lage, gut gel., Alles verm., mit Garten, sehr billig wegen Wegz. zu verk. (ff. Capitalanl., Hyp. oder Restkaufsch. in Anz.). Offerten unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

Ein herrschaftl. Etagenhaus mit Stallung u. Remise, groß. Hofraum u. Garten (ca. 45 Ruth. Fläche) in bester Kurlage (Nähe d. Taunusstr.) weg. Kränklichk. des Besitz. äuß. preisw. zu verk. Günstige Gelegenh. für Bauuntern. u. Spekulant. Gef. Off. unt. D. Z. 466 an den Tagbl.-Verl. 6889

Neuenheim—Heidelberg.

Kl. Haus zum Alleinbewohnen zu verkaufen o. zu vermiethen. Gesunde schöne Lage, etwas Garten. Anfragen bittet man an den Eigenthümer **E. Jacobi,** Neuenheim, Lutherstraße 43, zu richten.

Thonfeld.

Ein **mächtiges,** zur Ausbeut. **sehr rentabl.,** mehrere Morgen großes aufgeschloss. **Thonfeld, bester weißer Thon,** zu versch. Zwecken dienlich, ist für **15,000** Mk. zu verkaufen. **Arbeiter und Absatz** vorhanden. **Jos. Imand, Kl. Burgstraße 8.** 6876

Immobilien zu kaufen gesucht.

Etagenhaus, rentabel, südlicher Stadttheil, zu kaufen gesucht durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 5061

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

100,000 M., auch geth., zu $3^3/_4$ % auf 1. Hyp. auszul. d. 6470
M. Linz, Mauergasse 12.

75,000 Mk. à **$3^3/_4$ %.** bei vorzüglicher Sicherheit auch zu $3^1/_2$ %, ganz oder geteilt per 1. October, **35,000** Mk., ganz oder geteilt, zur 1. Stelle und **5-** und **10,000** Mk. zur 2. oder 3. Stelle sofort oder später auszuleihen. 6355
J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Taunusstr. 18.**

30-, 40-, 50-, 60- u. **70—80,000 Mk.** zu billig. Zinsf. auf 1. Hyp. u. 10—12-, 15-, 20-, 25,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. d. 6471
M. Linz, Mauergasse 12.

Accepte
werden coulant discontirt und **Waaren** beliehen. — Anträge befördert **Rud. Mosse** in **Frankfurt a/Main** unter **W. 2016.** (f. a. 118/5) F 103

Ein guter Restkaufschilling von 10,000 bis zu 25,000, auch 30,000 Mk. wird zu erwerb. ges. Gef. Off. unt. B. Z. 464 an den Tagbl.-Verl. 6887

Capitalien zu leihen gesucht.

12—15,000 Mk. 2. Hyp., $4^1/_2$ %, nach 70 % der Taxe auf feines Haus zum 1. Juli ges. Off. von Selbstdarl. unt. **V. V. 438** Tagbl.-Verl.

16,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auf's Land (Haus, Stallung u. Scheune, u. ca. 30 Morg. Acker u. Wiesen — Taxe 29,600 Mk. —) zu $4^1/_2$ % z. ges. Gef. Off. unt. F. Z. 468 an den Tagbl.-Verl. 6891

31-, 37-, 41,000 Mk. 1. Hyp., 50 % T., für 1. Octbr. von sehr gut sit. pünktl. Zinsz. gesucht. Off. v. Selbstverl. mit niedr. Zinsf. unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4500 u. 6000 Mk. prima Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter **D. U. 950** an den Tagbl.-Verlag. 5496

60—65,000 Mk. als 1. Hypothek alsbald gesucht. Offerten unter **D. V. 422** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mk. 73,000—75,000 auf 1. Hypoth. (Taxe Mk. 150,000) per bald oder später gesucht. Näh. bei **C. Wagner,** Wellritzstraße 40.

Tüchtiger Geschäftsmann sucht **500 Mk.** zu leihen. Offerten unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf pr. 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **E. T. 929** an den Tagbl.-Verlag. 6773

60—65,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf ein prima Geschäftsh. im Mittelpunkt d. Stadt zu $4^1/_2$ % ges. Gef. Off. unt. A. B. Z. 485 an den Tagbl.-Verl. 6881

40,000 Mk. auf erste Hypothek (nicht ganz die Hälfte der Taxe) zu $3^1/_2$ % zu leihen gesucht. Offerten unter **B. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag. 6944

Miethgesuche

Villa oder Etage mit mindestens 6 **möblirten** Zimmern von Mitte Juni an auf einige Monate zu mieten gesucht. Monatspreis nicht über 400 Mk. 3092
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Kinderlose Familie sucht auf 1. October 1895 eine **Wohnung von 4 Zimmern** und üblichem Zugehör. Die Wohnung muß gut hergerichtet sein und darf nicht über 2 Stiegen hoch liegen. Angebote mit Preisangabe aus ruhigen Häusern erbeten durch den Tagbl.-Verlag unter **S. U. 963.**

Freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör (für zu 550 Mk.) gesucht. Offerten unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einem alleinstehenden Ehepaar eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör in guter Lage und herrschaftlichem Hause. Preis 600 bis 800 Mk. Off. unter **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. **Wohnung** v. 2 Zimmern u. Küche (Vbh.), im südlichen Stadttheil, per 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisang. unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe der Bahnhöfe wird von einem einzelnen Herrn ein möblirtes Zimmer mit voller Pension zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **V. W. 460** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Feines Ehepaar sucht **möbl. Zimmer** (Nähe der Rheinstraße). Briefe mit Preisangabe unter **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht möblirtes Zimmer in guter Lage von einem Herrn. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Weinhandlung** sucht ein für

Flaschen-Niederlage u. Probirstube (Weinstube)

geeignetes Lokal in **guter Lage.** Offerten unter **A. V. 969** an den Tagbl.-Verlag. 3002

Eine helle geräumige **Parterre-Werkstätte** auf 1. Juli zu miethen ges. Gefl. Off. u. **V. Z. 482** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein geräumiger Keller für ca. 60—100 Stück wird zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Vorzügliche Pension
nebst Familienanschl. finden Damen in kl. geb. isr. Familie (freidenkend) bei mäßigen Preisen Dotzheimerstr. 20, 2. 2441

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus u. Theater, gut möbl. kühle Zimmer mit u. ohne Pens., Garten, Balkon.

Taunusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermiethen. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3064

Wilhelmshöhe, Luftkurort, Villa Hedwig.
Herrschaftliche Zimmer, vorzügliche Verpflegung und mäßige Preise. F 57

Familien-Pension Frau L. Kulenkamp,
Königstein i. Taunus (Alleehaus).
Gute Verpflegung auf Tage und Wochen.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Parkstrasse
Villa mit 9 Zimmern u. reichl. Zubehör sofort zu verm. 2162
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Geschäftslokale etc.

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 44. 2850

Laden Marktstraße 13
per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermiethen. Näh. Marktstraße 32, im Blumengeschäft. 2289

Laden **Michelsberg 21** sofort oder zum 1. Juli billig zu vermiethen. Näh. Michelsberg 23, Laden. 3120

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 3084

Nerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 3056

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

Wohnungen.

Adolphstraße 3, 2. Et., schöne neu herg. Wohnung, 7 Zimmer, Badecabinet, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermiethen. 1888

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermiethen. 1839

Bahnhofstraße 6, 3 l., gesunde Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer und allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

Drudenstr. 4, neben Ecke Emserstr., Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern und Zubehör sofort zu verm.

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Eckwohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. h. 3057

Karlstraße 2 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an kleine Familie zu vermiethen. 2503

Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermiethen. 9133

Langgasse 43, 1. St., 8 Räume und Küche zu vermiethen. Näh. im Hause bei Herrn **C. Antony.** 3104

Moritzstraße 9 ist die **neu hergerichtete Parterre-Wohnung,** 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im 2. Stock oder auf dem Büreau. 2561

Oranienstraße 45, Ecke Goethestraße, 2 St., 5 große elegante Zimmer, Badecab. 2c. per 1. October zu vermiethen. 2898

Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämmtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 3058

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 30, früher 26, 1. Et., 2 eleg. möbl. Z. mit gr. Balkon zu vermiethen. 3105

Adelhaidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermiethen. 2495

Adolphstr. 5, Stb. 1 Et. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. Preis Mk. 21 incl. Frühstück.

Albrechtstraße 7, 3 St., 2 freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2696

Albrechtstraße 10, Hths. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2354

Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 2778

Albrechtstraße 32, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. 2186

Bahnhofstraße 2, 2, per sof. ein gr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer zu vm. 1781

Bahnhofstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bertramstraße 18, 2 r., schön möbl. Balkonzimmer zu verm. 2863

Bleichstraße 6 ein schön möbl. gr. Part.-Zimmer zu vermiethen.

Bleichstr. 11, 1. Et., 2 schön möbl. Z. an einen o. zwei Herren zu vm.

Bleichstraße 15, 1. Et., zwei große gut möbl. Zimm., Balkon u. Küche bis z. 15. Juni zu verm. Anzus. v. 3—6 Uhr. 3122

Bleichstraße 21, Bel-Etage, möblirtes Zimmer zu verm. 3047

Blücherstraße 7, 3 rechts, schön möblirtes Zimmer zu verm. 3009

Gr. Burgstraße 4, 3, an der Wilhelmstraße, Salon mit Pianino und Schlafzimmer pro Woche 10 Mk. mit Kaffee.

Dambachthal 5 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Faulbrunnenstraße 8, 1 St. h. r., einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein billig sofort zu vermiethen. 3117

Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Frankenstraße 5, 2, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vm. 3121

Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. 2598

Friedrichstraße 36, Grth. 2 l., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieth.

Häfnergasse 7, 2. St., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Hartingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2134

Hellmundstr. 25, 1 r., schön möbl. Z. mit Pens. a. 1. Juli zu verm.

Hellmundstraße 40, 1, gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm. 3102

Hermannstr. 12, 1, sch. möbl. Z. 8 Mk., m. g. Pens. 38—45 Mk. 2955

Jahnstraße 2, 2, Ecke Karlstraße, gut möbl. Zimmer event. mit Clavier zu vermiethen. 2907

Karlstraße 32 ein möbl. Zimmer mit 2 oder 1 Bett gl. zu vermiethen.

Lehrstraße 2 sofort 2 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3089

Louisenstraße 43, 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3060

Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kaffee (monatl. 12 Mk.). 3087

Mauergasse 14, 2 St., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu v. 3061

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 3083

Moritzstr. 42 sch. möbl. P.-Zimmer zu verm. Näh. Metzgerladen. 1742

Oranienstraße 23, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu vm. 1490

Oranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Z. an e. reinl. Arbeiter zu verm.

Rheinstraße 45, Ecke Kirchgasse, 1. Et., schön möbl. gr. Zimmer auf sofort. 3012

Röderstraße 15, 1. St., schön möbl. Z. an einen od. zwei Herren. 2639

Röderstraße 24 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1983

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3064

Schwalbacherstr. 25, Mtlb. P. l., möbl. Zimmer mit Pension z. verm.

Kl. Schwalbacherstraße 9, 1, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension, an einen Herrn zu vermiethen. 3081

Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Pens. zu v. 2508

Ecke der Steingasse u. Schachtstraße 27 bei **Wilh. Euler** schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Walkmühlstr. 22, Part., möbl. Zimmer m. Gartenben. zu verm. 3085

Walramstraße 23 möbl. Zim. m. Pianino (2—3 Betten) z. vm. 2713

Walramstr. 25, 2 St. r., sch. möbl. Zimmer s. b. m. o. o. K. zu verm.

Webergasse 4 gut möbl. Zimmer sof. zu vermiethen bei **F. Kratz.** Hinterhaus 2. 2954

Webergasse 50 einfach möbl. Parterrez. mit Kost billig zu verm. 3123

Weilstraße 13, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Wellritzstraße 14, Vdh. 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 2906

Wellritzstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 3066

Wörthstraße 18, 1. Et., ein großes elegant möblirtes Zimmer mit Frühstück (30 Mk. per Monat) sofort zu vermiethen. 2367

Bleichstraße 4, 1 l., möbl. Mans. an anst. j. Mann zu vermiethen.

Jahnstraße 36 große möbl. Mansarde zu vermiethen. 3119

Louisenstraße 24, Part., möbl. Mansarde zu vermiethen. 2703

Marktstraße 22, Frontsp., schönes Schlafzimmer billig zu vermiethen!

Oranienstraße 2, 2. St., ein großes freundlich möblirtes Mansarde-Zimmer mit 1—2 Betten an junge Leute zu vermiethen. 3119

Adlerstraße 13, Hth. 1 St. r., finden Arbeiter gute Schlafstelle.

Adlerstr. 16a, P. 1 l., erh. Arb. sch. u. bill. Logis mit o. ohne Kost.

Bleichstraße 2, Hth. 1, erh. anständ. junge Leute Kost und Logis.

Blücherstraße 3, Mtb. 1 St. r., erhalten reinl. Arbeiter schönes Logis.

Frankenstraße 10, Part. l., erh. ein Arbeiter bill. Kost u. Logis. 3010

Hellmundstraße 35, H. 2 St. r., erh. ein j. Mann Kost u. Logis. 2392

Metzgergasse 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Log. (p. W. je 7 Mk.). 2938

Michelsberg 1, Hths., l. ein auch zwei Arbeiter Kost u. Logis erhalten.

Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 3067

Römerberg 29, 1 St., erh. ein j. Mann b. Logis, ev. mit Kost. 2847

Walkmühlstraße 22 Logis für zwei j. Leute zu vermiethen. 3086

Wellritzstraße 40, Hth. 3 St., kann ein reinl. Arbeiter Schlafstelle erh.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kirchgasse 56 ein großes leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2964

Nerostraße 4, 2, zwei leere schöne Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. 3116

Riehlstraße 9, Mtlb. Part., ein Zimmer zu vermiethen.

Grabenstraße 20 zwei Dachzimmer u. Keller auf sofort zu vm. 2177

Herrngartenstraße 11, Part., eine schöne große Mansarde zu verm.

Louisenstraße 43 ein schönes Frontspitzzimmer auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 2975

Neugasse 1, Mansardestock, ein schönes gerades leeres Z. an eine einz. Person zu verm. 7 Mk. monatl.

Röderallee 20 großes leeres Mansardez. (heizb.) zu vermiethen. 3109

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermiethen. Näh. Part. 2438

Stallung für mehrere Pferde, Remise, Kutscher-Wohnung zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2182

Weinkeller,
ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3082

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 6. Juni 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Gringoire. — Hannele.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gefährliche Mädchen.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Gesellschaft Tell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Zöglinge.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Riegenstemmen.
Stenographen-Club nach Stolze. 8½ Uhr: Uebungs-Abend.
Zither-Verein. Abends 9 Uhr: Probe; hierauf: General-Versammlung.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.
Athleten-Club Milo. Abends 9 Uhr: Uebung.
Schwaben-Club Württembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Lufer'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Schweizer-Verein Helvetia. Vereinsabend.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Evangelisations-Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Freier Verkehr. Leseabend.

Die Volksbibliothek I (Castellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von 10—1 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr und Samstag von 1—3 Uhr
Die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von 5—8 Uhr und Sonntag von 10—1 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Uhren, Gold- und Silberwaaren im Laden Kirchgasse 38, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 259, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. und 4. Juni.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.
Barometer *) (mm)	753,0	754,7	753,4	754,6	754,3	755,4	753,6	754,9
Thermometer (C.)	15,5	16,1	18,3	21,9	15,3	18,1	16,1	18,6
Dunstspannung (mm)	11,0	10,3	9,6	12,3	11,4	11,4	10,7	11,3
Relat. Feuchtigkeit (%)	84	76	61	64	88	74	78	71
Windrichtung und Windstärke	N. f. schw	NO. schw.	N. schw.	N. schw.	N. schw.	N. f. schw	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	bdckt.	f. heit.	bdckt.	heit.	heit.	bwlkt.	—	—
Regenhöhe (mm)	--	—	—	—	0,9	—	—	—

3. Juni: Nachts und Mittags etwas Regen. 4. Juni: Nachts Thau.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

7. Juni: wärmer, meist heiter und trocken.

---

6. Juni: Sonnenaufg. 3 Uhr 42 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 15 Min.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen 2c.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenheyer, Rheinstr. 23; J. Hartmann, Hellmundstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstraße 102; W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kissel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Löbig, Bleichstraße 9; B. Löffler, Oranienstr. 50; K. Lotz, Karlstraße 38; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28; Aug. Müller, Hirschgraben 22; Ph. Nagel, Neugasse 2; Carl Schick, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Michelsberg 23; O. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 31. (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Rettenmayer,** Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „Hungaria“ hat am 1. Juni, 2 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Dampfer „Russia“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 1. Juni, 5 Uhr Nachmittags, von Boston nach Philadelphia abgegangen. Dampfer „Sicilia“ ist am 1. Juni, 4 Uhr Nachmittags, von Newyork via Scandinavien nach Stettin abgegangen. Postdampfer „Persia“ ist am 2. Juni, Morgens, von Hamburg nach Newyork abgegangen. Dampfer „Georgia“, von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 2. Juni, 8½ Uhr Morgens, in Copenhagen angekommen. Postdampfer „Slavonia“ ist am 2. Juni in Colon eingetroffen. Postdampfer „Gothia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, ist am 2. Juni, 1 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. Postdampfer „Bolivia“, von St. Thomas direct nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 2. Juni, 4 Uhr Nachmittags, Scilly. Dampfer „Scotia“, von Montreal nach Hamburg zurückkehrend, ist am 3. Juni in London angekommen. Postdampfer „Dania“, von Newyork nach Hamburg unterwegs, passirte am 3. Juni, 11 Uhr Nachts, Scilly. Postdampfer „Polonia“ ist am 3. Juni, Nachmittags, von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2)

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien. F 339

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Werra	Genua	3. Juni 3 Uhr Nachm. von Neapel.
Kaiser Wilh. II.	Bremen	4. Juni 11 Uhr Vorm. von Newyork.
Fulda	Bremen	4. Juni 7½ Uhr Vm. in Bremerhaven.
Trave	Bremen	28. Mai 11 Uhr Vorm. von Newyork.
Ems	Genua	1. Juni 1 Uhr Nachm. von Newyork.
Havel	Newyork	29. Mai 4 Uhr Nachm. in Newyork.
Saale	Newyork	30. Mai 8 Uhr Vorm. Lizard passirt.
Lahn	Newyork	4. Juni 2½ Uhr Nm. von Bremerhaven.
Kronpr. Fr. Wilh.	Newyork	24. Mai — in Newyork.
Wittekind	Bremen	25. Mai — von Baltimore.
Stuttgart	Bremen	29. Mai — von Baltimore.
Oldenburg	Baltimore	31. Mai — in Baltimore.
Weimar	Newyork / Baltimore	25. Mai — Lizard passirt.
Braunschweig	Newyork	25. Mai — von Bremerhaven.
Willehad	Newyork / Baltimore	1. Juni — Lizard passirt.
Salier	Newyork	3. Juni — Lizard passirt.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank.
Badische Bank.
Bank für Süddeutschland.
Bayerische Notenbank.
Frankfurter Bank.
Sächsische Bank zu Dresden.
Württembergische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
Landständische Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämmtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

Fahrplan
der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
Sommer 1895.
(Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:
5^{19} 5^{40}† 6^{23}P 7^{05} 7^{42} 8^{35} 9^{30}† 10^{10} 10^{40}† 11^{14} 11^{56} 12^{38} 1^{10}P 2^{05}† 2^{30} 2^{45} 3^{00}§* 3^{35}†* 4^{07} 4^{50}† 5^{00}§ 5^{57} 6^{44}P 7^{00}P 7^{40}† 8^{15} 9^{05}†* 9^{30}P 10^{56} 10^{50}†* 11^{00} 11^{5}.
† Nur bis Castel. § Nur bis Curve. * Nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:
5^{25}§ 6^{43}P 7^{42} 8^{15} 8^{45}† 9^{11} 10^{05}P 10^{25}† 10^{40} 11^{50}P 12^{50}† 1^{24} 1^{40} 2^{55} 3^{15}†* 3^{37}?* 3^{50} 4^{25}† 5^{21} 6^{00} 6^{42} 7^{08}? 7^{17}† 7^{44} 8^{31}†* 9^{23} 9^{35}†* 10^{15}P 11^{30} 12^{15} 2^{35}.
§ Von Flörsheim. † Von Castel. * Nur Sonn- und Feiertags. ? Von Curve.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:
5^{40} 7^{14} 8^{49} 9^{43} 11^{25} 12^{27} 12^{56} 1^{32} 2^{33} 3^{30}†* 4^{57} 5^{40} 7^{30}P 10^{03}† 11^{52}.
† Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:
5^{22} 6^{38}† 8^{16}P 11^{42} 12^{23}† 12^{56} 3^{11} 4^{30} 6^{21} 7^{04} 8^{28} 9^{20}†* 10^{01} 11^{13} 12^{15}.
† Von Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:
6^{00}* 7^{05}P 9^{30}§ 11^{00} 2^{10}P 3^{20}* 4^{10} 7^{12} 7^{57}P 10^{20}§.
* Nur Sonn- und Feiertags bis Chausseehaus. § Bis Schwalbach.

Ankunft in Wiesbaden:
5^{30} 7^{30} 10^{15}P 12^{28} 3^{42}§ 4^{35}P 5^{03} 6^{48}§ 7^{56}* 9^{42}P.
§ Von Schwalbach. * Nur Sonn- und Feiertags bis Chausseehaus.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden:
5^{43} 8^{02}P 8^{53}P 11^{55} 2^{59} 5^{08} 8^{15}.

Ankunft in Wiesbaden:
7^{14} 10^{23} 1^{57}P 4^{29} 7^{12} 8^{35} 9^{49}.

Die Pferde-Bahn
(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von **Morgens 8^{22} bis Abends 8^{54}** und umgekehrt von **Morgens 8^{38} bis Abends 9^{10}**; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).
Vormittags: 6^{48}* 7^{18} 8^{18} 9^{03} 9^{33} 10^{03} 10^{33} 11^{03} 11^{33} 12^{03}.
Nachmittags: 1^{38} 1^{10} 1^{43} 2^{13} 2^{43} 3^{13} 3^{43} 4^{13} 4^{43} 5^{13} 5^{43} 6^{13} 6^{43} 7^{13}† 7^{43}† 8^{13}* 8^{43}* 9^{13}* 9^{43}*.
* Vom 1. Juni bis 2. September. † Bis 22. September.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, 6. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.
Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's, Marsch . . . . . Gruss.
2. Ouverture zu „Raymond" . . . . . Thomas.
3. Scherzo op. 31 . . . . . Chopin.
4. Arie aus „Luisa di Montfort" . . . . . Bergson.
   Clarinette-Solo: Herr Seidel.
5. Bonheur perdu, Walzer . . . . . Gillet.
6. Danse bohémienne, Balletmusik a. „Die Hugenotten" Meyerbeer.
7. Romanze in Es-dur . . . . . Rubinstein.
8. Pastoral-Fantasie . . . . . Willmers.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.
Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Ouverture zu „Prometheus" . . . . . Beethoven.
2. Festgesang an die Künstler . . . . . Mendelssohn.
3. Introduction und Walzer aus „Ein Carnevalsfest" E. Hartmann.
4. Polnischer Nationaltanz . . . . . X. Scharwenka.
5. Ouverture zu „Oberon" . . . . . Weber.
6. Wiesbadener Gartenfest-Polka für Cornet à pistons O. Böhme.
   Herr Oskar Böhme.
7. Fragment aus dem „Manzoni-Requiem" . . . . Verdi.
8. Musikalisches Füllhorn, Potpourri . . . . . Král.

Residenz-Theater.
Donnerstag, 6. Juni. 54. Abonnements-Vorstellung. Dutzendkarten gültig. 6. Gastspiel des „Fiaka-Ensemble". **Gefährliche Mädchen.** Lustspiel in 4 Akten von Eduard Schacht. Anfang 7 Uhr.
Freitag, 7. Juni. Zum ersten Male: **Lethe.** Schwank in 3 Akten von Ralph Gobbins.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Jessonda. — Freitag: Hänsel und Gretel. Hierauf: Teufel im Pensionat. — Schauspielhaus. Donnerstag: Madame Sans-Gêne. — Freitag: Ghismonda.

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, 6. Juni. 147. Vorstellung. 47. Vorstell. im Abonnement **B.**
Neu einstudirt:

Gringoire.
Charakterbild in 1 Akt von Th. de Banville. Deutsch von A. Winter.
Regie: Herr **Röchy.**

Personen:

Ludwig XI., König von Frankreich	Herr Lepanto.
Olivier le Daim, sein Barbier und Vertrauter . .	Herr Bethge.
Simon Fourniez, Kaufmann	Herr Rudolph.
Nicole Andry, seine Schwester	Frl. Lindner.
Louise, seine Tochter	Frl. Scholz.
Pierre Gringoire	Herr Rodius.

Pagen des Königs. Diener Simon Fourniez's. Bogenschützen in der schottischen Leibgarde.
Die Handlung spielt in Tours, bei Simon Fourniez, im März des Jahres 1469.
Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Kaupp.**
Vorspiel zum 5. Akt aus der Oper „Manfred" von Carl Reinecke.

Hannele.
Bühnendichtung in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann.
Musik von Max Marschalk.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Schlar.**

Personen:

Hannele	Frl. Fürst.
Gottwald, Lehrer	Herr Rodius.
Schwester Martha, Diakonissin	Frl. Wolff.
Armenhäusler: Tulpe, ...	Frl. Ulrich.
Armenhäusler: Hedwig	Frau Possin-Lipski.
Armenhäusler: Pletschke, ...	Herr Bethge.
Armenhäusler: Hanke, ...	Herr Neumann.
Seidel, Waldarbeiter	Herr Rudolph.
Berger, Amtsvorsteher	Herr Dornewaß.
Schmidt, Amtsdiener	Herr Rohrmann.
Dr. Wachler	Herr Faber.
Armenhäusler	Herr Berg.
	Herr Baumann.
	Herr Winka.
	Herr Behnke.

Erscheinung in Hannele's Fiebertraum.

Maurer Mattern, ihr Vater	Herr Lepanto.
Die Gestalt der verstorbenen Mutter	Frl. Santen.
Der Dorfschneider	Herr Greve.
Der schwarze Engel	Herr Bussard.
Engelsgestalten	Frl. Lindner.
	Frl. Scholz.
	Frl. Willig.
	2c.
Leidtragende	Frl. Rosen.
	Frl. Koller.
	Frau Baumann.
	Frau Arndt.
	Frl. Hempel.

Decorative Einrichtung, Herr **Schick**, kostümliche Einrichtung: Herr **Kaupp.**
Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.
Nach dem 1. Stück findet eine größere Pause statt; dagegen findet zwischen dem 1. und 2 Theil von „Hannele" eine Pause nicht statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise. Mk.	Mittel-preise. Mk.	Hohe Preise. Mk.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggallerie	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 „ I. Parquett (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ II. „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) . .	3.—	4.50	6.—
1 „ „ (3.—5. „) . .	2.—	3.—	4.—
1 „ Parterre	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) . .	1.50	2.25	3.—
1 „ „ (3. u. 4. „) . .	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Freitag, 7. Juni. 47. Vorstell. im Abonnement **C. Die weiße Dame.** Komische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

(Nachdruck verboten.)

Beim Gefangenen des Mahdi.

Ein Interview von Fritz Triddelfitz (Rom).

Waren das doch schöne romantische Zeiten, in denen es sich auch lohnte, den Hippogriphen zu satteln, wenn irgend ein Hüon ins Land des Khalifen zog, dort seine unerwünschte Kunst als Zahnarztvolontär und Bartrupfer zeigte und als Held und Ehemann nach Europa zurückkehrte. Heutzutage kommt es auch vor, daß Jemand eine Reise zum Khalifen thut und zurückkehrt; aber es hat dies Alles weniger romantischen Anstrich. Und doch glaube ich, wird die lesende Jugend, die von Lederstrumpf und Zulus und Wahehes genug hat, sich bald der Mahdi-Gefangenen als Helden bemächtigen. Das naive sogenannte Volk, das ja immer jung bleibt, wird sich ebenfalls für die Ohrwalder, Slatin und Rossignoli begeistern und so kann ich mit der unfehlbaren Sicherheit eines Literarhistorikers behaupten, daß in den ersten zehn Jahren von jetzt ab viele neue Volkslieder entstanden sein werden, deren erster Vers lautet: „Im Mahdiland gefangen war," oder „In Cha-a-rtum in Ketten."

Volkslieder gehören aber zur Literatur; schließlich wird nach dreißig oder fünfzig Jahren irgend ein Volksliederphilologikus kommen und der Entstehung dieser Mahdilieder nachpürschen. Ich werde sehr gern warten, bis er nach jahrelanger Emsigkeit mit seiner Arbeit fertig geworden; aber da ich von Natur etwas ungeduldig bin, zog ich es vor, zur lebendigen Quelle zu gehen, nämlich zu Pater Rossignoli selbst, der am 18. Mai dieses Jahres in Rom ankam.

Der befreite Missionar empfing mich in dem kleinen Café restaurant, das auf der Piazza Rusticucci, bekanntlich der Fortsetzung des Petersplatzes, gegenüber dem Omnibusstand ein bescheidenes Dasein fristet. Dort lebt nämlich Pater Rossignoli's Bruder. Obschon Rossignoli, der Befreite, schon manches geschickte und ungeschickte Interview hatte überstehen müssen, so ließ er sich doch zu neuer Unterhaltung bequemen, als er meinen Durst nach Romantik und meine Sorge um meinen Landsmann Neufeld erkannte. So setzten wir uns denn mitten in das Café an einen der gut bürgerlichen Wackeltische und begannen — zu rauchen. Dies Vergnügen leistet sich Pater Rossignoli nämlich jetzt um so lieber, als es im Mahdilande mit dem Verlust der Unterlippe gestraft wurde; übrigens fand er, daß die egyptischen Rauchwaaren besser seien; die italienischen Monopolcigarren seien miserabel luftlos.

Der Pater, der jetzt vierundvierzig Jahre alt ist, traf bekanntlich am 25. November 1894 in Assuan ein, nachdem er einen langen Marsch durch die arabische Wüste zurückgelegt hatte. Bis vor vierzehn Tagen hielt er sich in Egypten auf, um sich zu erholen.

Dreizehn Jahre lang, seit dem Januar 1882, wo er in Obeid mit Pater Ohrwalder, Sogara, einigen italienischen Kaufleuten und mehreren Nonnen von den Mahdisten gefangen wurde, hat er in der Kriegssklaverei des Mahdi und seines Nachfolgers, des Khalifen, gelebt. Furchtbare Leiden hat er ausgestanden; aber trotzdem hat der energische Vierundvierziger, der freilich bedeutend älter aussieht, von seiner Geistesfrische und seiner körperlichen Lebhaftigkeit Nichts eingebüßt; es mag auch sein, daß ihm die Freude, wieder frei unter seinen Verwandten weilen zu können, neue Spannkraft verleiht. Jedenfalls war er sehr beherzt und lächelte oft verstohlen, wenn er über sein dunkelgebranntes Gesicht und den langen schwarzen, an den Ecken etwas angegrauten Bart mit den hageren, braunen Händen strich.

Ueber seine eigenen Erlebnisse sprach er nicht mehr viel, als er merkte, daß wir über Neufelds Schicksal besorgt waren und von ihm Näheres wissen wollten.

„Krank ist Neufeld nicht," so sagte er, „nur moralisch niedergebrochen; ich sah ihn zuletzt im Herbst 1894. Es ist freilich noch ein Wunder, daß er lebt. Als er gefangen wurde, betrachtete man ihn als Spion und warf ihm einen „Kragen aus Hanf" über; schon schickte man sich an, ihn nach der Mode der amerikanischen Lynchrichter himmelwärts zu heben, als Einer ihn fragte, wie er sterben wolle, christlich oder mohammedanisch. In der Todesangst antwortete er, als Muselmann. Darauf zog man ihn wieder herunter und ließ ihn leben, freilich in Ketten. Jetzt sind die Eisenlasten etwas geringer geworden, nur eine Kette trägt er noch, die ihm aber Bewegungen erlaubt. Und Bewegung hat sich Neufeld genug gemacht, er hat Pulver bereitet, Salpeter gewonnen und Bohrungen nach Salz angestellt. Außerdem ist er typographisch thätig: als guter Kenner der arabischen Sprache hat er viele Bücher geschrieben und diese auch selbst illustrirt, wie er sich denn überhaupt als Maler und Anstreicher etablirte und unter Anderem das Grab des Mahdi künstlerisch so verzierte, daß die Weiber des herrschenden Khalifen, durch so viel Kunst gerührt, ihm ihre Gunst zuwandten und beim Beherrscher der Gläubigen um seine Befreiung aus den Ketten baten. Dieser aber schlug Alles rundweg ab, so daß es den armen Deutschen noch immer recht schlecht geht, zumal er monatlich nur fünfzehn Theresienthaler zu seinem Unterhalt empfängt und seine schmutzige Wohnung, das ehemalige Missionshaus, kein angenehmer Aufenthalt ist. Hoffentlich wird er aber noch in diesem Herbste befreit. Pater Ohrwalder, unterstützt von der egyptischen Regierung, unterhält von Suakin aus Verbindung mit ihm, läßt ihm auch manchmal Geld und Briefe zukommen, die Flucht ist nur dadurch erschwert, daß Neufeld die abessynische Sklavin, die er zum Weib genommen, und seine zwei Kinder nicht verlassen will. Ist doch ein braver Mann, dieser Neufeld, ein weniger sentimentaler Mensch würde zunächst doch an sich selbst zuerst denken.

Doch wie sagt Tell? „Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt!"

Neufeld kennt aber die Grausamkeit des Khalifen nur zu gut, um seine Angehörigen seiner Wuth auszusetzen. Von dieser Grausamkeit erzählte der Missionar allerlei entsetzliche Stückchen. Sein Ansehen als Prophet hat nämlich sehr gelitten, da seine Prophezeihungen nie eintrafen und die Noth im Lager der Gläubigen immer größere Fortschritte machte. So kann er sich nur durch Schreckensherrschaft behaupten; er hält sich eine Leibwache, die er gut bezahlt und der er Alles gestattet, wodurch die Europäer unerhört zu leiden haben. Hand- und Beinamputationen sind an der Tagesordnung, ein beliebter Sport besteht auch darin, daß man Meuterer bis zum Halse eingräbt und dann den Kopf als Kegel benutzt, auf den mit Steinen geworfen wird. Auch Bastonaden und Peitschungen kommen oft vor. Rossignoli wurden, als er einmal fünf Thaler empfing, aber über fünfzig quittiren sollte und sich dessen weigerte, achtzig Peitschenhiebe zuertheilt. Kein Wunder, daß die Unterthanen des Khalifen die Befreiung durch die Engländer und Egypter sehnlichst herbeiwünschen.

Pater Rossignoli erzählte noch viele kleine Züge aus seiner Gefangenschaft; besonders ausführlich verbreitete er sich über das Schicksal des arabischen Kaufmanns, der Slatin-Bey gerettet und von den Frauen Slatins verrathen worden war. Der Unglückliche wurde vierzehn Tage lang unbarmherzig gepeitscht und dann, als er halbtodt war, unter verschärften Martern gehängt. Auch sprach er mit großer Rührung von dem zwölfjährigen Araberknaben, der mit ihm geflohen sei und den Marsch von Berber nach Suakin zu Fuß gemacht habe, jetzt aber in Kairo an den Folgen der großen Strapazen schwer krank daniederliege.

Zum Schlusse erzählte der wackere Missionar, daß er im Herbste wieder nach Suakin zurückkehre, um an der Befreiung Neufelds mitzuarbeiten und seine Missionsthätigkeit wieder zu beginnen. Er wird demnächst vom Papste empfangen werden, danach begiebt er sich zu Verwandten in seine Heimath Frascati, wo er ein Buch über seine Erlebnisse vorbereitet.

Mit einem Gefühl der Befriedigung, einen wackern und großen Mann kennen gelernt zu haben, verabschiedete ich mich von dem stattlichen Missionar. Auf dem Petersplatze aber summte ich das neue Volkslied vor mich hin: „Im Mahdilande gefangen war."

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

No. 259. Bezirks-Fernsprecher No. 52. Donnerstag, den 6. Juni. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1895.

Morgen-Ausgabe.

Ausland.

* **Italien.** Aus Magenta, 4. Juni, wird gemeldet: Der Enthüllung des Denkmals für Mac Mahon wohnten u. A. bei: Der italienische Kriegsminister Mocenni, die französische Delegirten-Deputation unter Führung des Generals Saulgrenant, Kapitän Mac Mahon, der Präfekt und die Sindaci mit der Gemeindevertretung von Mailand und Magenta, Veteranen und Vertreter jener Truppenabtheilungen, welche an der Schlacht bei Magenta Theil genommen hatten. Die Feier begann mit einer feierlichen, in Magenta celebrirten Messe. Sodann wurde die Statue Mac Mahons unter Geschützsalven enthüllt. Der Sindaco von Magenta, Kriegsminister Mocenni, der Sindaco von Mailand und General Saulgrenant, ferner der Pfarrer von Magenta und Andere hielten Reden. Dabei hob der Kriegsminister Mocenni als Vertreter des Königs, der Regierung und der Armee hervor, Italien werde die thatkräftige Hülfe der großmüthigen französischen Nation zu Gunsten der Freiheit und Unabhängigkeit Italiens niemals vergessen; er entbiete Frankreich und seiner Armee, welche die Italiener oft zum ruhmreichen Waffengefährten hatten, den herzlichsten Gruß und bitte die französische Deputation, der Dolmetsch der freundschaftlichen Interessen gegenüber der großmüthigen französischen Nation zu sein und derselben die Versicherung zu überbringen, daß die italienische Armee die heroische Gestalt Mac Mahons niemals vergessen werde. General Saulgrenant schilderte die Laufbahn Mac Mahons und wies auf die Kundgebungen der Bevölkerung bei der Ankunft der Franzosen in Mailand und auf die brüderlichen Gefühle der Völker Italiens und Frankreichs hin; er dankte sodann dem König Humbert und der italienischen Regierung für die Errichtung des Denkmals, indem er zugleich Italien und der italienischen Armee den Gruß Frankreichs entbot. Nach der hierauf erfolgten Besichtigung des Denkmals und der Soldatengräber fand im Stadthaus Empfang der offiziellen Vertreter statt. Kapitän Mac Mahon wurde Seitens der Bevölkerung besonders lebhaft begrüßt. Der König hat dem General Saulgrenant den Großcordon des Mauritiusordens verliehen.

* **Afrika.** Die Ermordung des Deutschen Rockstroh hat wieder einmal gezeigt, wie unhaltbar die Zustände in Marocco sind. Eine Depesche aus Tanger berichtet nun, daß Marrakesch, die Hauptstadt von Marocco, nahezu in die Hände der Rebellen gefallen ist. Der Rjamna-Stamm, verbündet mit anderen sehr mächtigen Stämmen, griff die Hauptstadt an, als dieselbe sehr schlecht vertheidigt war. Die Sachen standen so schlimm, daß der Sheriff Amirani, ein Verwandter des Sultans, in Person die Stadt verließ, um mit den Rebellen über die Friedensbedingungen zu unterhandeln. Diese vergriffen sich an seiner Person, dann verlangten sie, unter der Bedingung, vom Angriff auf die Hauptstadt abzustehen, die Freiheit für den gefangenen einäugigen Prinzen, den Bruder des Sultans, die Bestrafung gewisser Gouverneure und zwei Millionen Dollars. Dem Sheriff gelang es jedoch, einige Verbündete der Rjamnas für sich zu gewinnen, so daß Letztere gezwungen waren, sich zurückzuziehen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 6. Juni.

— **Zur Erinnerung.** Am 6. Juni 1673 kam es zum Separatfrieden zu Vossen zwischen Frankreich und dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, der als Bundesgenosse der Holländer dem König Ludwig XIV. von Frankreich recht unbequem geworden war. Der Vertrag ist nicht etwa deshalb interessant und lehrreich, weil der Kurfürst alle seine Ländereien in Westfalen und im Clevischen zurückerhielt, sondern weil der französische König dem Kurfürsten das Recht einräumte, bei einem Angriffe der Franzosen gegen das Deutsche Reich dem letzteren Hülfe zu leisten! Unglaublich, aber wahr. Welch' ein trauriges Zeichen der Zeit, daß zur Vertheidigung des Vaterlandes erst die Erlaubniß der Franzosen nöthig war.

≈ **Jubiläums-Ausstellung der Nassauischen Gewerbeschulen.** Zur Zeit bestehen im Regierungsbezirk Wiesbaden mit Ausschluß des Frankfurter Gebietes 75 Gewerbevereine, von welchen jeder eine gewerbliche Zeichenschule — auch Gewerbeschule genannt — unterhält. Sämmtliche Anstalten unterstehen dem Centralvorstand des Nassauischen Gewerbevereins, der zu seinen regelmäßigen Sitzungen in Wiesbaden zusammentritt. Jedes Jahr findet 8 Tage nach Pfingsten die Generalversammlung des Verbandes statt, zu welcher jeder Lokal-Verein je nach seiner Mitgliederzahl Abgeordnete schickt. Mit dieser Hauptversammlung ist jedesmal eine Ausstellung von Schülerzeichnungen sämmtlicher Anstalten verbunden. Dieses Jahr findet zur Feier des 50-jährigen Jubiläums des Nassauischen und Wiesbadener Gewerbevereins die Generalversammlung hier in Wiesbaden statt, und deshalb haben auch die Gewerbeschulen Nassaus dahier ausgestellt. Diese Ausstellung befindet sich in sechs großen Sälen der Gewerbeschule nach der Walram- und Hermannstraße zu und wollen wir nunmehr einen Rundgang durch diese unternehmen. Die Schulen sind nach dem Alphabet geordnet, und so beginnen wir mit dem Saal 27 des zweiten Stockes. Auf jeder Saalthüre ist das Verzeichniß der Schulen, die in dem bezüglichen Saale ausgestellt sind, sowie die Einwohnerzahl der einzelnen Orte angegeben. Hier werden genannt: Arzbach, Battenberg, Biebrich, Biebenkopf, Braubach, Breidenbach, Breitscheid, Camberg, Cand., Cronberg, Dauborn, Dehrn, Diez und Dillenburg. Arzbach hat sage und schreibe sieben Blatt Freihandzeichnungen und noch ein wenig Fachzeichnen ausgestellt. Wir möchten der Schule rathen, erst einen guten Grund zu legen und dann weiter zu bauen. Battenberg hat in der darstellenden Geometrie einen guten Anfang gemacht. Bei Biebrich vermissen wir bei Klasse II im Freihandzeichnen den stufenmäßigen Gang, wie er im gebundenen Zeichnen vor Augen geführt ist. Letzteres ist ganz gut. Beim Körperzeichnen ist der Kegel falsch aufgefaßt, die spitzen Ecken an der Grundfläche sind abzurunden. Biedenkopf hat gutes geometrisches Zeichnen und gute darstellende Geometrie. Im Freihandzeichnen nach Wandtafeln ist auch ein guter Anfang gemacht, ebenso im Zeichnen nach dem Körpermodell. Braubachs Freihandzeichnen ist ziemlich gut. Breidenbach hat gute Leistungen im geometrischen Zeichnen. Breitscheids Leistungen im geometrischen Zeichnen und darstellende Geometrie sind ziemlich gut. Zu vermeiden sind die kräftigen rothen Hülfslinien. Beim Freihandzeichnen sind die Konturen zu stark. Camberg müßte im Freihandzeichnen mehr leisten. Caub führt uns nur ein recht sauberes geometrisches Zeichnen vor Augen. Cronberg muß beim Körperzeichnen die scharfen Konturen vermeiden. Bei drei Blatt der aufgehängten Freihandzeichnungen aus dem Anfangsunterricht sind die Konturen ganz sauber und zart gehalten. Dauborn macht einen etwas bunten Eindruck. Diez hat in darstellender Geometrie und Licht- und Schattenlehre gute Arbeiten. Beim Fachzeichnen fehlen die Maße und selbst die Mittellinien. Dillenburg macht einen sauberen Eindruck, hätte nur mehr Freihandzeichnen aufhängen sollen. Beim Maschinenzeichnen fehlen ebenfalls die Maße und Mittellinien. Es wundert uns, daß ein 13-jähriger Schüler schon gebundene Perspektive zeichnet. Biebrich, Diez und Dillenburg sind in diesem Saale hervorzuheben. — Saal 28. Das Verzeichniß nennt: Eltville, Ems, Eppstein, Flörsheim, Geisenheim, Gladenbach, Grenzhausen, Griesheim, Hadamar und Herborn. Gleich beim Eintritt besticht sofort Ems; schon sein plastisch wirkendes Schild leuchtet uns entgegen. In der That hat die Schule in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen und wenn sie sich noch einige Ausstellungen merkt, dann wird sie bald Vorzügliches leisten. Das Körperzeichnen verdient volle Anerkennung, nur hat der Schlagschatten öfter zu scharfe Grenzen. Die Dekorationsmalereien sind meist zu trübe und dunkel gehalten und wirken dadurch etwas stumpf. Die Skizzen auf dem Blatte „Emser Ausstellung im Jahre 1900" sind zum großen Theil noch nicht gelungen und soll nur das Eine hervorgehoben werden, daß die entfernten Berge duftig blau und nicht grün in der Farbe zu halten sind. Die darstellende Geometrie und geometrisches Zeichnen sind gut und weitgehend, jedoch bei dem Maschinenzeichnen hinweg mit der alten Methode; so hat man es vor 20 Jahren getrieben. Heute läßt man nur die Schnitte anlegen, das Bildchenmalen ist ziemlich abgekommen, auch hätte man nicht acht Mal dieselbe Zeichnung bringen sollen. Die sechs Blatt Schraubenschlüssel sind alle so übereinstimmend gehalten, die Maße so gleichmäßig auf dieselbe Seite geschrieben, daß man fast an dem Worte „Aufnahme" zweifelt. Eltville arbeitet in der darstellenden Geometrie etwas zu bunt; auch sei vor zu hochgestellten Zielen gewarnt. Eppstein scheint sich zu entfalten, sein geometrisches Zeichnen und die darstellende Geometrie sind lobenswerth. Wenn man bei Herborn bedenkt, daß der Gesammt-Zeichenunterricht in der Hand eines Lehrers liegt, dann allen Respekt, wenn auch Manches nicht nach unserm Geschmack gearbeitet ist. Die angelegten Ornamente nach Wandtafeln sind sehr gut. Flörsheim hat in farbigen Ornamenten und Gypszeichnen einige ganz respektable Leistungen, auch einige Schlosserarbeiten sind ziemlich gut. Beim geometrischen Zeichnen sind die rothen Hülfslinien zu stark. Geisenheim hat noch zu viel schattirte Ornamente. Der Anfang im Freihandzeichnen nach Wandtafeln ist gut, auch die darstellende Geometrie ist ziemlich gut. Grenzhausen hat sehr wenig ausgestellt, die Schule hat früher ganz andere Leistungen. Griesheim dürfte beim geometrischen Zeichnen 6, statt wie geschehen, 4 Konstruktionen auf einem Blatt darstellen. Der Anfang im Freihandzeichnen nach Wandtafeln erscheint ziemlich gut. Von Gladenbach liegen einige Zeichnungen bei Grenzhausen; auch haben sich hierhin die Zeichnungen nach Holzmodellen von Geisenheim verlaufen. Hadamar geht in der darstellenden Geometrie ziemlich weit, aber die Ausführung läßt noch manches zu wünschen übrig. Das Kugelnetz ist zart dargestellt. Der Anfang im Freihandzeichnen gut. — Saal 25. Hachenburg, Hahnstätten, Haiger, Heddernheim, Höhr, Hofheim, Holzappel, Homburg, Idstein, Johannisberg, Katzenelnbogen, Kelkheim, Kirberg, Königstein, Langenschwalbach und Limburg nennt das Verzeichniß, an dem wir auszusetzen haben, daß das H dem deutschen K so ähnlich ist, deshalb hörte man oft Kofheim lesen. Hachenburg hat anerkennenswerthe darstellende Geometrie; diese ist bei Schwalbach weniger gut, dagegen sind hier die Leistungen im Freihandzeichnen besser. Hahnstätten ist wohl noch in der Entwicklung begriffen. Haiger hat gute darstellende Geometrie; auch die Schriften des Schülers Schäfer verdienen Anerkennung. Heddernheim hat im Freihandzeichnen einen guten Anfang gemacht. Holzappel scheint im Fachzeichnen keinen entsprechenden Lehrer zu besitzen. Von Homburg hatten wir viel mehr erwartet. Auch Höhr ist nur spärlich vertreten. Hofheim hat viel und gut ausgestellt und deshalb gebührt dieser Schule ein besonderes Lob. In Idstein müßte doch die Baugewerkschule mehr Einfluß ausüben. Bei Johannisberg läßt sich kein Gang erkennen, zwischen den farbigen Flachornamenten und dem Maschinenzeichnen fehlt noch viel. Die Angabe der Maße ist vielfach unterblieben. Kirberg zeichnet sich ganz vortheilhaft aus. Die farbigen Flachornamente haben harmonische Farbenzusammenstellungen. Geometrisches Zeichnen und darstellende Geometrie sind recht gut. Kelkheim leistet in seinen Zielen recht Anerkennenswerthes. Darstellende Geometrie und Freihandzeichnen nach Wandtafeln präsentiren sich ganz nett. Katzenelnbogen muß sich noch besser entfalten. Von den fünf Blatt darstellender Geometrie des Schülers Chr. Bieber sind zwei Blatt schon ganz fein ausgeführt, jedoch kann sich der Kenner mit der Andeutung des Schattens nicht befreunden. Königstein bietet ziemlich gutes geometrisches Zeichnen und Freihandzeichnen nach Wandtafeln. Limburg steht in diesem Saale obenan. Sofort läßt sich der Gang erkennen. Im Freihandzeichnen entsage man dem vielen Schattiren nach Vorlagen und pflege mehr das Zeichnen nach dem Körper- und Gypsmodell. Die darstellende Geometrie ist weitgehend und in der Ausführung sehr gut, ebenso verdient das Fachzeichnen Anerkennung.

— **Im Reichshallen-Theater** tritt seit dem 1. d. M. ein vollständig neues Spezialitäten-Ensemble auf, welches in jeder Beziehung den besten zugezählt werden kann, die dieser auf jener Bühne aufgetreten sind. In dem Wieder-Engagement des Herrn Otto Reuter als Gesangshumoristen hat die Direktion einen sehr glücklichen Griff gethan. Die Couplets desselben, meist von ihm selbst verfaßt, sind ihrem Inhalte, wie der Vortragsweise nach von so packendem Humor, daß das Publikum dadurch zu stürmischem Beifall angeregt wird. Die Geschwister Yags-Marty bieten als akrobatische Kunstradfahrer auf diesem Gebiete ganz originelle Produktionen, indem Jogs, ein selten gewandter Fahrer, während des Fahrens mit seiner Schwester gymnastische Uebungen ausführt. In ihrer Art ganz hervorragend sind auch die Leistungen von Mrst. Alfonso und Mdm. Luzerna am Trapez und an den römischen Ringen, insbesondere zeigt Mrst. Alfonso als Ringturner eine Kraft, Gewandtheit und Unerschrockenheit, die ungetheilte Bewunderung erregen. Die eigenartige Produktionen, wie das Schaukeln in freiem Stande auf den Ringen, werden stets lebhaft applaudirt. Herr Jean Paul, der Darsteller humoristischer mimischer Typen, wird ebenfalls mit Recht als einer der Besten in diesem Genre bezeichnet. Die Taubenkönigin, Miß Elvira Fernando, hat in der Dressur viel Glück, denn ihre Täubchen, worunter sich sehr schön gezeichnete Exemplare befinden, führen ihre meist ganz neuen Kunststücke auffallend rasch und sicher aus. Dem Ensemble gehört außerdem noch die Kontra-Artistin Fräulein Jeanni Renon an. Die Vorstellungen bieten eine recht amüsante Unterhaltung, und da der Zuschauerraum durch eine patentirte maschinelle Vorrichtung gut ventilirt wird, die Bewirthung auch nichts zu wünschen übrig läßt, so kann ein Besuch des Reichshallen-Theaters bestens empfohlen werden. Das Theater wird am 15. Juni für mehrere Wochen geschlossen.

— **Wettfliegen.** An dem Preisflug ab Ingolstadt (278 km Luftlinie), veranstaltet vom hiesigen Brieftauben-Klub „Pfeil", nahmen 4 Mitglieder mit 16 Tauben theil. Programmäßig sollten die Thiere Sonntag, den 2. d. M., in Ingolstadt aufgelassen werden, doch mußte der Flug wegen des plötzlich eingetretenen Regenwetters auf Montag, den 3., verlegt werden. Laut Depesche erfolgte alsdann der Abflug am Montag, 5 Uhr 15 Min. Vormittags, unter ziemlich günstigen Witterungsverhältnissen. Der 1. Preis fiel an Herrn Karl Seel jun., welcher die erste Taube um 10 Uhr 27 Min. Vormittags konstatiren ließ. Genannte Taube hatte somit die 278 km betragende Strecke in 5 Stunden 12 Min. zurückgelegt und eine Fluggeschwindigkeit von 891 m pro Minute erzielt. Die anderen Preise fielen wie folgt: Herr Karl Seel jun. 2. Preis, Herr Adolf Seilberger 3. und 4. Preis, Herr Heinrich Kreuter 5. Preis, Herr Julius Prätorius 6. Preis. Das Gesammtresultat dieses zweiten Wettfluges, dem der erste ab Nürnberg vorangeging und an den sich noch weitere Preisfliegen reihen, kann als zufriedenstellend betrachtet werden, wenn man die Kürze des Bestehens obengenannten Vereins in Erwägung zieht.

— **Wieviel Schritte macht ein Briefträger täglich?** Diese Frage ist kürzlich in Frankfurt nach der „M. Pr." mit Hülfe eines Schrittmessers wie folgt gelöst. Sechs Normaltage, von 7 Uhr früh bis anderen Tages früh 7 Uhr gerechnet, zeigten in einer Schwankung zwischen 46,895 bis 53,660 einen Durchschnitt von 51,900, also rund 52,000 Schritte. Ein Tag mit „Abenddienst" ergab 58,500, ein „halber" Dienstag 29,800 Schritte. Wenn man den Schritt mit 0,80 m und 7500 m auf die deutsche Meile rechnet, so würde im Durchschnitt dieser Briefträger rund 42,000 m oder 5,5 deutsche Meilen täglich gegangen sein, gewiß eine anständige Leistung für den Lohn eines Briefträgers.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der Himmel machte gerade kein freundliches Gesicht, als am 1. Pfingstfeiertage, Morgens um 7 Uhr, sich nahezu 200 Personen an den Bahnhöfen einfanden, um an dem von der „Turn-Gesellschaft" geplanten Familien-Ausflug ins Morgenbachthal und Bingen Theil zu nehmen. Von der Dampfbahn nach Biebrich gebracht, nahm dort der schon stark besetzte Dampfer „Hansa" Alle auf, und unter den Klängen der mitgenommenen Musik entwickelte sich rasch eine fröhliche Stimmung, die auch den ganzen Tag anhielt. Bei der Ankunft in Bingen erfolgte unter günstigen Wetter-Aussichten der Weitermarsch über Bingerbrück dem Rheine zuilang. Kurz vor Trechtlingshausen bei der Ruine Falkenburg wurde die Ausmündung des Morgenbachthals erreicht und nach einer kurzen Rast in den daselbst gelegenen Wirthschaften das romantische Thal betreten, welches mit Naturschönheiten so überaus reich ausgestattet ist. Das ganze Thal wurde durchwandert bis zum Forsthaus „Jägerhaus", das etwas nach 12 Uhr erreicht wurde. Hier fand die Hauptrast statt. Als der Weitermarsch über das Forsthaus „Heilig Kreutz" durch den Binger Wald angetreten wurde, zeigte es sich, daß das Sprüchwort: „Auf Regen folgt Sonnenschein" immer noch zu Recht besteht. Dieser Sonnenschein hielt den ganzen Nachmittag über an und entschädigte die Ausflügler für die am Morgen ausgestandenen Launen des Himmels. Eine herrliche Aussicht bot sich von der Höhe des Binger Waldes auf die Rheingegend, die Burgen, über Ortschaften und fröhlich kam man in Bingerbrück und Bingen an, um im „Englischen Hof" das Mittagessen einzunehmen. Der Restaurateur Herr Pfeiffer bewies, daß bei ihm Jeder mehr wie zufrieden gestellt wird, weshalb genanntes Hotel angelegentlichst empfohlen werden kann. Nach Aufhebung der Tafel machten die drei den Ausflug begleitenden Photographen nacheinander Gruppenaufnahmen im Garten, wie sie dies auch schon unterwegs an günstig gelegenen Orten gethan hatten. Der zweite Kreisvertreter Herr Schmuck war Morgens an der Landungsbrücke des Dampfers und nach dem Mittagessen erschienen und wurde Seitens des Vorstandes begrüßt. Rasch rückte die Zeit der Heimfahrt heran und unter Musik zog man im „Parademarsch" zur Landungsbrücke, um den leer nach Bingen gekommenen Dampfer „Niederwald" zu besteigen, der die Ausflügler nach einer herrlichen Fahrt bei prächtigem Abendwetter und durch allerlei Kurzweil verbrachter Zeit nach 9 Uhr in Biebrich landen ließ, von wo die heimischen Gefilden auf verschiedenen Wegen erreicht wurden. Allerseits war man befriedigt, sowohl von dem ganzen Arrangement als auch der durchwanderten Gegend.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* In Ihrem geschätzten Blatte wurde am 2. d. M. wieder einmal eine Auslassung über maulkorblose, steuerhinterziehende, herrenlose Hunde gebracht. Wenn ich auch in ein Wespennest stoße, so muß ich dennoch meine Ansicht vom Stapel lassen, da ich seit meiner langjährigen Anwesenheit am hiesigen Orte stattlich die Erfahrung gemacht habe, daß von Zeit zu Zeit immer die gleichen Klagelieder erklingen. Es werden dabei, oft in bester Absicht, Vorschläge gemacht, die aber den Behörden lästig werden, da in diesen Vorschlägen immer ein Vorwurf enthalten ist, gleichsam, als ob es an der nöthigen Aufsicht und Umsicht fehle. Solche Hinweise erweisen sich aber bei näherer Prüfung meist als nicht nothwendig, wie in dem vorliegenden Falle. Maulkorblose Hunde werden, wo sie betroffen, eingefangen und, vom Wasenmeister aufbewahrt, gegen ein Entgeld von 3 Mk. dem Besitzer innerhalb 3 Tagen nach dem Einfangen zurückgeliefert, vorausgesetzt, daß die Steuer bezahlt ist. Das Einfangen der Hunde geschieht aber Gott sei Dank hier nicht wie in Köln, vom Abdecker mit Netz, Schutzmannsbegleitung unter Mitnahme eines Wagens, sondern, und das ist des Pudels Kern, in einer öffentlichen Auffehen abschließlich vermeidenden Weise. Eine Hunde-Razzia, wie solche empfohlen, mit Abdecker, Netz, Schutzmann, Wagen — würde der Ruhe und dem Frieden unserer Kuranlagen Hohn sprechen und viel störender und peinlicher einwirken müssen, als wenn hin und wieder einmal einige herrenlose Vierfüßler sich auf kurze Zeit ungestraft ihrer sonst so kargen Freiheit bewußt werden und sich derselben erfreuen. Leben und leben lassen.

R. Kr.

Vermischtes.

* **Die Reklamefigur.** Aus Dortmund, 4. Juni, wird geschrieben: Der Drogenhändler St. hatte vor einigen Monaten in dem Schaufenster seines nach dem Markt belegenen Geschäfts eine Figur ausgestellt, welche mit Mechanik in Bewegung gesetzt wurde und dann durch die Bewegung des Kopfes, der Arme und

der Hände eine Person darstellte, welche in überzeugender Weise über einen Reklame-Artikel einen Vortrag hielt. Eine Menge Menschen blieb infolgedessen vor dem Schaufenster stehen und verhinderte dadurch den freien Verkehr auf dem Bürgersteige. Die Straße ist dort sehr eng und wird von vielen Wagen befahren, unter die leicht Jemand gedrängt werden konnte. Die Polizei-Verwaltung verlangte deshalb die Entfernung der Figur und setzte, als dem nicht entsprochen wurde, gegen St. eine Polizeistrafe von 10 Mk. wegen Verübung groben Unfugs fest. Infolge Anrufung gerichtlicher Entscheidung sprach das Schöffengericht sowohl als auch die Strafkammer den Angeschuldigten kostenlos frei. Die Letztere führte in ihren Erkenntnißgründen aus, daß derjenige groben Unfug begehe, welcher die öffentlichen Interessen, die öffentliche Ordnung dadurch verletzt, daß er das Publikum als solches im Gegensatz zu einzelnen Personen oder individuell begrenzten Personenhaufen gefährdet oder belästigt. Durch die Ausstellung der Figur sei aber das Publikum nicht belästigt, sondern belustigt worden. Deshalb müsse Freisprechung erfolgen.

* **Erschütternde Scenen vor Gericht.** In Korneuburg verhandelte das Schwurgericht wegen eines Doppelmordes, den ein Mensch in dem nahen Kalladorf in der Christnacht im Hause eines kleinen Weinhäuers verübte. Der Thäter, ein übel berüchtigter Mann, Namens Wondraschek, tödtete eine Magd und ein 8-jähriges Mädchen, die allein zu Hause und vom Gottesdienste fern geblieben waren. Im Laufe der Verhandlung spielten sich nervenerregende Auftritte ab, u. A., als der Mörder mit kalter Ruhe über den Hergang seiner Blutthat Auskunft gab. — Präs.: Wie haben Sie die Zeit nach dem Morde zugebracht? — Angekl.: Um Mittag bin i zum Hochamt nach Wullersdorf, Nachmittag bin i wieder in die Kirchen zum Segen. — Präs.: Es ist unglaublich, daß ein Mensch nach einer solchen That noch den Muth hat, in die Kirche zu gehen. Die unglücklichen Eltern des ermordeten Kindes, die sich von dem Schicksalsschlage noch immer nicht erholt haben, vergaßen bei ihrer Vernehmung, wo sie sich befanden, und ergingen sich in einer Fluth von Schmähungen und Beschimpfungen gegen den Angeklagten. Sowohl der Vater als auch die Mutter wollten von dem Angeklagten wissen, was die letzten Worte ihres armen Kindes gewesen. Wondraschek erwiderte jedes Mal trocken: „Sie hat nix g'red't! Nix hat's g'sagt!" — „Und wenn i z' Haus g'wesen wär'," rief ihm der Vater mit drohend erhobener Faust zu, „da hättest Du mi, Du nichtsnutzige Kreatur, auch abgemurkst? Aber da wärs Dir schlecht 'gangen, i hätt' Di' mit meine Fäust erwürgt, elendiger Kerl!" Präsident: „Wir begreifen Ihren Schmerz und Ihre Erregung, aber Sie müssen sich hier mäßigen!" — „Du gottvergessener schlechter Mensch!" schrie dann die Mutter, ganz außer sich, dem Angeklagten zu, „sag', was hat mein armes Kind noch vor'm Tod gesagt? I will wissen, was ihre letzten Worte waren! Sie muß was g'red't haben, denn sie war ein kluges, g'scheidtes Kind. Viel klüger wie du, denn du bist nur a wild's Raubthier! Wenn s' di hängen, zieg i mit an dem Strick! Am liebsten möcht' i dir da die Augen auskratzen oder dir die Haut in Riemen aus'm G'sicht schneiden, denn das verdienst d' ehrlich, Lump, Lump!" Und dann brach die arme Mutter in Weinen und Schluchzen aus. Wondraschek wurde zum Tode verurtheilt.

* **Humoristisches.** Boshaft. „24 Jahre verheirathet und jedes Jahr die Wohnung gewechselt?! Da können Sie ja nächstes Jahr Ihre quecksilberne Hochzeit feiern!"

Kleine Chronik.

In der Berlinerstraße zu Elberfeld gerieth ein Pulverwagen, der jene Straße mit einer Fracht von 200 Pfund Pulver durchfuhr, auf noch nicht aufgeklärte Weise zur Explosion. Der Fuhrknecht flog in weitem Bogen auf das Straßenpflaster und brach zweimal das Rückgrat; inzwischen ist er im Krankenhause gestorben. Gerichts-Assessor Hansen, der gerade des Weges ging, erlitt schwere Brandwunden. Neun Fabrikarbeiter wurden verletzt, darunter fünf schwer. Das Wagenpferd mußte erstochen werden. Das Pulver stammt aus der Pulverfabrik Gebrüder Woenkhaus in Rummenohl, die vorschriftswidrig 100 kg Mehlpulver einem Frachtfuhrwerk für den Feuerwerker Lippold in Essen mitgegeben hatte.

Aus Dülmen, 4. Juni, wird gemeldet: In einem Kampfe mit Wilderern wurde der Förster Lücke in die Brust geschossen. Ein Wilderer wurde ebenfalls verwundet. Der Förster ist noch am Leben.

Der Mörder Henzerling, der vor drei Wochen einen Erdarbeiter ermordete, ist in Hamm (Westfalen) verhaftet worden.

Aus der Lüneburger Haide wird geschrieben, daß durch Blitzschlag, der einen Feldschafstall bei Höhne im Landkreise Celle traf, 300 Schafe mitverbrannt sind; ferner entzündeten Blitzschläge ein Gehöft in Isenbüttel bei Gifhorn, zwei Häuser in Ohof bei Meinersen und ein Gehöft in Münster bei Soltau. Im letzteren Falle verbrannte sämmtliches Vieh.

Der älteste der lebenden Theaterdirektoren, Herr Maurice in Hamburg, ist am 29. Mai ins 90. Lebensjahr eingetreten. Zahlreiche Glückwünsche und Zeichen der Anhänglichkeit wurden ihm gespendet. Auch der Hamburger Senat befand sich unter den Glückwünschenden.

Dr. Bruno Mögel aus Dresden, ein Altonaer städtischer Krankenhausarzt und hervorragender Chirurg, erdolchte sich. Der Selbstmord erregt großes Aufsehen. Die Motive sind unbekannt.

Der in München wohnende 53 Jahre alte Rechtsgelehrte Dr. Friedler aus Berlin, ein bekannter Kunstfreund, stürzte beim Aufziehen der Jalousie aus dem Fenster und starb sofort.

Das Benediktinerinnen-Kloster in Banco in der Provinz Rom ist abgebrannt. Zwei Nonnen kamen in den Flammen um.

Die Polizei in Sofia griff zwei verdächtige Macedonier auf, welche 1400 türkische Pfund in Baar bei sich hatten. Die Untersuchung ergab den Journalen zufolge, daß Beide vereint mit einem bekannten serbischen Räuber den Ingenieur Prewo, der bei dem Bahnbau in Macedonien beschäftigt ist, entführt und von der Baugesellschaft ein Lösegeld von 3000 Pfund erpreßt haben.

Robert Lebaudy in Paris, der Gewinner der großen Steeple Chase von Auteuil, überwies zur Feier seines ersten großen Sieges auf dem Turf 100,000 Francs den Armen.

Der Bürgermeister von Suerto (Corsica), Durioli, und seine beiden Söhne überfielen die Brüder Circendini, denen sie infolge eines Prozesses Vendetta geschworen hatten, und tödteten zwei von ihnen; der dritte ist schwer verwundet. Die Mörder flüchteten in die Wälder.

Der englische Dichter Locker Lampson ist im 74. Lebensjahre gestorben. Sein bekanntestes Werk sind die 1862 erschienenen „London Lyrics". Damals stand Lampson, der Freund Tennysons, im Zenith seiner Laufbahn. Jetzt ist er fast vergessen.

In Spanish River schliefen am Mittwoch 20 Holzknechte auf einem Floße, als die Strömung dasselbe fortriß und es in die Stromschnellen trug. Das Floß zerschellte und alle Knechte ertranken.

Handel.

Oestrich, 1. Juni. Gestern brachte Herr Beets dahier 3/1 und 6/2 Stück 1894er, 8/2 Stück 1890er, 4/2 Stück 1892er, 2/2 und 1/4 Stück 1889er und 6/2 Stück 1893er Oestricher, Winkeler, Rauenthaler, Hattenheimer, Hochheimer und Mittelheimer Wein ohne Faß zum Ausgebot. Es kamen 3/1 und 6/2 Stück 1894er Mk. 660, 670, 730 bezw. Mk. 290, 370, 360, 380, 360, 400; 8/2 Stück 1890er stellten sich Mk. 480, 580, 630, 610, 670, 660, 650, 750; 4/2 Stück 1892er kamen Mk. 650, 670, 730, 760; ferner 2/2 und 1/4 Stück 1889er Mk. 780, 410 (zurück) und Mk. 1400 (zurück) und 6/2 Stück 1893er Mk. 650, 600, 710, 830, 920, 830. Es sind die Durchschnittspreise pro Stück beim 1893er Mk. 1518, beim 1889er Mk. 1560, beim 1892er Mk. 1405, beim 1890er Mk. 1258 und beim 1894er Mk. 708.

Marktberichte.

* Limburg, 5. Juni. Die Preise stellten sich pro Malter Rother Weizen 14 Mk. 05 Pf., Weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 10 Mk. 40 Pf., Gerste — Mk. — Pf., Hafer 5 Mk. 65 Pf.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

Sechsjähriger Abonnent. Eine Hebamme kann selbstverständlich eine Vergütung für ihre Thätigkeit beanspruchen. Ein Gebühren-Tarif besteht dafür nicht. Die städtische Armenverwaltung zahlt nach einem Abkommen mit dem „Hebammen-Verein" für die Entbindung einer unbemittelten Wöchnerin 8 Mk. und außerdem eine jährliche Pauschalsumme von 72 Mk. für antiseptische Stoffe.

Besucher des anatomischen Museums in Straßburg. Die erstere Ansicht ist die richtige. Eine „lebenslängliche Zuchthausstrafe" kennt das Strafgesetzbuch überhaupt nicht, die höchste gesetzlich zulässige Freiheitsstrafe ist 15 Jahre Zuchthaus. Die lebenslängliche Zuchthausstrafe tritt nur im Wege der Begnadigung an die Stelle der Todesstrafe, sie dauert auch, wenn nicht nochmals eine Begnadigung erfolgt, thatsächlich bis an das Lebensende des Verurtheilten.

Geschäftliches.

Auf die heutige Beilage der **Seiden-, Manufaktur- und Weißwaaren-Handlung** des Herrn **J. Lilienstein** sei hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Beilage: Unter römischem Himmel.** Roman von Konrad Telmann. (4. Fortsetzung.)
2. **Beilage: Beim Gefangenen des Mahdi.** Ein Interview von Fritz Triddelfitz (Rom).

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten und 1 Sonder-Beilage für die Gesammt-Auflage.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 5. Juni 1895.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.

Zf.	Staatspapiere	
4.	Dtsch. Reichs-A. ℳ	106.95
3½	» » »	105.10
3.	» » »	99.
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	106.65
3½	» » » »	105.05
3.	» » » »	99.65
4.	Bad. St.-Obl. »	105.50
4.	» » v.1886 »	106.50
3½	» » v.1892 »	104.95
4.	Bayer. » » »	107.25
3½	» E.-B.-O. »	105.
3½	Hambg. St.-Rte. »	105.
3.	» v.1886 »	97.00
4.	Hessische Obl. »	106.40
3.	Sächsische Rte. »	97.90
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	105.95
4.	» » 81-83 »	106.70
4.	» » 85-87 »	105.30
4.	» » v.1891 »	107.75
3½	» » 88 u. 89 »	—
3½	» » 93 u. 94 »	—
4.	Schwed. Obl. »	100.75
3½	» » »	100.25
3.	» » »	97.
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	105.25
*5.	Griech. G.-A. v.90 £	34.70
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v.87 »	39.50
3½	Holländ. Obl. »	100.10
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—
5.	» » ult. »	88.30
5.	» » 10000r »	88.60
5.	» » kleine »	88.50
3.	» » » »	53.35
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	103.35
4.	» St.-E.-O.(Elis.) »	104.10
4,2.	» Silb.-Rte. Juli »	85.15
4,2.	» » » April »	85.80
4,2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4,2.	» » » Mai »	85.50
*4²	Portug. St.-Anl. ℳ	37.10
*3.	» äuss. Schuld £	26.40
4½	» St.-Tab.-A. »	91.30
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.
5.	» » kl. »	100.10
5.	» » v.1893 »	99.90
4.	» » am. 1891 »	89.20
4.	» » innere Lei	88.
4.	» » äuss. »	89.20
4.	Russ. Cs. v.1880 Rbl.	102.30
4.	» »Eisb.A.I-II »	104.
4.	» Inn. A. v. 87 »	—
4.	» St.-R. v.1894 »	68.20
5.	Serb. amor. G.-R. £	71.
5.	» Tabak-Rente	71.
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	70.50
5.	» » » B »	70.30
4.	Spanier cpt. Ps.	72.10
4.	» ult. »	72.
4.	» kl. »	72.10
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	101.20
5.	Türk. Zoll-O. cpt. »	101.75
5.	» » » £20 »	—
5.	» » » ult. »	—
5.	» Fund. v.88 ℳ	100.55
4.	» priv. v.1890 £	99.30
4.	» cons.» » »	95.20
1.	» conv. Lit. B »	—
1.	» » » C »	28.80
1.	» » » D »	26.
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.75
4.	» » » ult. »	103.50
4.	» » » fl.500 »	104.10
4.	» » » fl.100 »	104.10
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	106.10
4½	» » » Silb. »	87.75
4.	» St.-Rte. Kron. »	99.20
4½	» Inv.-Al. v. 88 »	105.20
4.	» Grundentl. »	83.65
*5.	Argent. v. 1887 Pes	57.10
4½	» v.88 innere »	45.50
4½	» v.88 äuss. £	47.40
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	96.90
5½	Chin. Staats-Anl. »	107.10
4.	Un Egypt.-A. cpt. £	105.25
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-Anl. »	103.55
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	87.50
6.	» » 2040r »	87.80
6.	» » 408r »	87.80
5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	73.50
5.	» » 408r »	74.40
3.	» cons. inn. ult. £	24.80

Zf.	Städt. Obligationen.	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	103.75
3½	» N & Q »	102.85
3½	» S »	102.85
3½	» T. v. 91 »	102.80
3½	Darmstadt »	102.45
4.	Heidelberg v.1890 »	—
3.	Karlsruhe 1886 »	97.35
3½	Mainz 86 u. 88 »	102.25
3½	Mannheim v. 1888 »	102.30
3½	Wiesbaden »	102.30
3½	» 1887 »	102.80
4.	» »	—
5.	Bukarest »	95.35
5.	» 1888 »	95.35
4.	Lissabon 2000r »	71.90
4.	» 400r »	71.90
5.	Neapel St. gar. Le.	78.15
4.	Rom Ser. II-VIII »	86.50
3½	Zürich 1889 Fr.	102.20
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	35.85
4½	Stadt Buenos-Air £	74.70

Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	171.35
4.	Frankfurter Bank	178.40
4.	Amsterdamer Bank	172.50
4.	Badische Bank	115.75
4.	Berl. Handelsg. ult.	160.60
4.	Darmst. Bank »	160.10
4.	Deutsche Bank »	198.80
4.	D. Genoss.-Bank »	122.10
4.	» Vereinsbank	123.
4.	Discont.-Comm. »	224.50
4.	Dresdner Bank	167.80
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	169.70
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	132.80
4.	Mitteld. Creditbk.	114.80
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	146.20
4.	Nürnb. Vereinsbk.	209.50
4.	Pfälzische Bank	142.
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	151.
4.	Rhein. Creditbank	137.65
4.	» Hyp.-Bank	180.05
4.	Schaaffhaus. B.-V.	143.
4.	Süddeutsche Bank	104.95
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	179.50
4.	Württ. Vereinsbk.	146.60
5.	Oesterr.-Ung. Bank	907.50
5.	Oesterr. Länderbk.	239.75
5.	» Creditanst.	343.12
5.	Ungar. Creditbk.	400.50
5.	» Esk. u. W.-B.	154.
5.	Unionbk. in Wien	292.12
5.	Wiener Bk.-Verein	142.12
4.	Allg. Els. Bkges.	122.20
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	121.80
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	128.45
5.	Banque Ottomane	143.30

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	119.
4.	Ludwigsh.-Bexb.	242.
4.	Lübeck-Büchen.	152.70
4.	Marienb.-Mlawka	91.
4½	Pfälz. Maxbahn	154.50
4.	» Nordbahn	124.20
4.	Werrabahn	74.40
6.	Ver. Arad. Csa. 5. W.	104.
5.	Böhm. Nord »	256.75
5.	» West »	349.75
5.	Buschtherad. B. »	479.50
4.	Czakath-Agram »	59.50
5.	» Pr.-Act. »	222.76
4.	Dux-Bodenb. ult.	82.
5.	Graz-Köflach ult.	241.
4.	Lemberg-Czern. »	275.50
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	368.25
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	94.62
5.	» Nordwest »	244.
5.	» » Lit. B »	250.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	86.37
4.	Raab-Oedenb. »	82.50
4½	Reichenb-Pard. »	189.50
4.	Gotthard-Bahn »	186.40
4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	—
4.	» St.-A. gar.	96.30
4.	Schweiz. Central	141.40
4.	» Nordost	141.10
4.	Verein. Schweizb.	98.50
4.	Ital. Mittelmeer	93.90
4.	» Meridionales	128.80
4.	Westsicilianer	65.
4.	Luxemb. Pr.-Henri	86.30

Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Accumulatf Hagen	172.
4.	Allgem. Elekt.-G.	247.50
4.	Anglo-Ct.-Guano	128.40
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	390.
4.	» Zuckerf. Wagh.	66.20
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	130.
5.	» » Pr.-A.	135.90
4.	Brauerei Binding	209.50
4.	» Duisburg	89.80
4.	» z. Eiche (Kiel)	184.
4.	» z. Essighaus	87.80
4.	» Kalk (v. Bardh.)	121.
4.	» Kempff	143.40
4.	» Mainzer Act.	200.
4.	» Park Zweibr.	112.
4.	» Stern, Oberrad	182.60
4.	» Storch, Speyer	136.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4.	» Werger	70.30
4.	Brauhaus Nürnb.	106.90
4.	Cementw., Heidelb.	144.60
5.	Chem. Fbr. Griesh.	268.30
4.	» Goldenbg.	143.
4.	» Weiler & Co.	216.50
4.	Dpfkornb. u. Hofef.	93.
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	283.80
5.	D. Verlagsanstalt	178.10
4.	Elect. A. Schuckert	222.
5.	Farbwerke Höchst	422.20
5.	Filzfabrik Fulda	153.50
4.	Frankf. Baubank	113.20
4.	» Hotel	90.
5.	» Trambahn	281.10
4.	Gelsenk. Gussst.	82.10
4.	Glasindustr. Siem.	190.
4.	Grazer Trambahn	147.
4.	Int.B.-u.E.-B. St-A.	167.90
6.	» » » » Pr.-A.	179.90
5.	» Elektr. G. Wien	131.
5.	Kölner Strassenb.	195.
4.	» Verl. u. Druck.	133.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	79.90
5.	Nied. Leder f. Spier	162.80
5.	Nordd. Lloyd	109.
4.	Röhrenk.-F. Dürr	118.
4.	Spinn. Hüttenhm.	85.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	90.80
4.	Türk. Tab.-Action	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	67.20
4.	Ver. Brl.-Pft. Gum.	136.
4.	» D. Oelfabriken	102.30
5.	» Schuhst. Fulda	153.50
4.	Verlag Richter	40.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	77.
4.	Westd. Jute-Spinn.	118.50
4.	Zellstoffb. Waldh.	200.2
4.	Zellstoff Dresden	64.20

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gussstahl.	159.80
4.	Concordia, Bgb.-G.	131.30
4.	CourlBergw.-A.-G.	112.
6.	Dort. U. Pr.A. Lt.A.	71.10
4.	Gelsenkirch. ult.	171.50
4.	Harpener Bergbau	154.10
4.	Hibern.- Bergw.-G.	155.90
4.	Hugo b. Buer i. W.	—
4.	Kaliw. Aschersleb.	156.
5.	» Westeregeln	167.50
*.	Lothr. Eisenwerke	18.
6.	» Pr.-A. Lit. A.	38.70
4.	Massen, Bgb.-Ges.	86.50
5.	Oest. Alpine Mont.	81.80
4.	Riebeck. Montan	171.50
4.	Ver. Kön. & Laurah.	138.50

Zf.	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold »	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord Gld. ℳ	103.55
4.	» West Slb. fl.	85.20
4.	» » Gold ℳ	103.95
4.	Elisabeth stpfl. »	100.65
4.	» stfr. »	104.55
4.	Franz-Josef Slb. fl.	84.60
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.20
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	102.80
5.	» Nordwest »	116.80
5.	» Lit. A, Silb. fl.	94.80
5.	» » B, » »	94.50
5.	» Süd. Lomb. Gd.	111.80
4.	» » » » ℳ	103.
3.	» » » » Fr	73.40
3.	» » »1871» »	—
5.	» Ung. Stab. G. fl.	118.80
4.	» » » » ℳ	105.10
3.	» » 1-8 Em. Fr.	94.20
3.	» » 9 » »	92.80
3.	» » v. 1885 »	92.
3.	» » Erg.-N. »	92.90
5.	Prag-Dux. Gold ℳ	114.70
4.	» » » »	101.30
3.	Raab-Oedb. » »	84.10
4.	Rudolf Silber fl.	84.40
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	103.25
5.	Ung. Galizische fl.	92.50
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	54.65
3.	» » 500r	54.60
4.	» Mittelmeer »	93.45
3.	Livorneser »	57.40
4.	Sardin. Secund. Le.	79.50
4.	Sicilian. E.-B. »	86.05
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	58.
3.	» » kl. »	—
5.	Toscan. Central »	92.45
5.	Westsic. v. 1879 »	97.10
5.	» v. 1880 »	88.
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	103.90
3.	Gr. Russ. E-B.-Gs. »	92.50
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.75
4.	Ryäsan-Kosl. ℳ	101.95
4.	Warsch.-Wien. »	103.30
4.	Wladikawkas Rbl.	103.30
5.	Anatolische ℳ	95.50
4½	Port. E.-B. v.86 u.89	64.25
5.	Niedl. Transv. Obl.	103.30

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
4.	Atlant. & Pac. 1937	56.40
4.	Brunsw. & W. 1937	75.50
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	108.60
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	105.90
6.	Central Pac. 1898	104.20
6.	do. (Joaq Vall) 1900	106.90
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	90.20
6.	»Milw-St. Paul 1910	116.45
5.	» » » » 1921	110.75
4.	» » » » 1989	90.50
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	102.20
7.	Denv. & RioGr. 1900	112.20
4.	» » » » 1936	84.95
5.	GeorgiaCentr. 1937	94.60
4.	Illinois Centr. 1952	102.40
6.	Louisv. & Nsh. 1921	121.90
3.	» » » 1980	66.
6	Mobil. u. Ohio I. M.	116.
6.	NorthPac. I. M. 1921	113.85
6.	do. III » 1937	68.50
5.	do. cons. » 1989	41.80
5.	Oreg. Rw-Nav. 1925	94.30
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	81.70
6.	Missouri Cons. 1920	94.50
6.	SouthPcCal. 1905/6	110.10
5.	Wst. N-Y-Pens 1937	107.95
*3.	» » » 1927	29.80

Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	101.60
3½	» » » »	101.40
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	102.50
3½	» » » »	101.35
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	102.35
3½	» » » »	101.80
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	101.90
4.	» » v.1886/90 »	102.50
4.	Fkf. Hyp. S. XIV »	105.20
3½	» » »	101.80
4.	» Hyp.-Crd.-V. »	102.50
4½	Ldw. Crdbk. Fkf. »	103.40
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	101.20
4.	» » »	104.60
3½	» » »	100.30
4.	Meining. Hyp-B. »	102.
4.	» H.-B. unk. 1900	104.30
3½	» » ℳ	101.55
4.	Nass. Ldbk. Lit. G »	—
3½	» J F H K L »	102.30
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	103.55
4.	Pfälz. Hyp.-B. v.86	101.45
4.	» H.-B. v.1889 »	103.60
3½	» » »	101.60
4.	Pomm. H.-A.-B. »	103.30
4.	Pommer. A.-B. »	105.50
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	102.40
4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.80
3½	» » » »	101.55
3½	» Comm.-Oblig. »	100.95
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.70
3½	» » » »	101.20
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	102.05
3½	» » » »	101.20
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	102.
3½	» » » »	101.60
5.	Ital. Allg. Imm. Le	62.
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	95.
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	102.55
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	104.75
3½	» » »	99.55
5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	83.60

Anlehensloose.

Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	145.50
4.	Bayer. » » 100	154.75
5.	Don. Regul. 5. fl. 100	119.40
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	127.
3½	» » II. » 100	119.50
3.	Holl. Comm. fl. 100	107.10
3½	Köln-Mind. Th. 100	143.70
3.	Madrider Fr. 100	48.80
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	142.90
4.	Oest. v. 1854 5. fl. 250	140.20
5.	» » 1860 » 500	134.90
3.	Oldenburger Th. 40	129.40
4.	Stuhlw-R.-Gr » 100	99.55
*	Türk. Fr400 (i. C. 76)	47.65

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	—
—	Augsburger » 7	27.60
—	Braunschw. Th. 20	—
—	Finländische Th. 10	60.50
—	Freiburger Fr. 15	29.50
—	Genua Le. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	41.90
—	» » 10	14.70
—	Meininger fl. 7	25.60
—	Neuchâteler » 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	345.
—	» Credit » 58 » 100	339.
—	Pappenheimer fl. 7	26.90
—	Schwedische Th. 10	135.
—	Ung. Staats 5. fl. 100	284.
—	Venetianer Le. 30	25.90

Wechsel.	Kurze Sicht.
Amsterdam	168.85
Antwerpen-Brüssel	80.95
Italien	77.30
London	20.46
Paris	81.12
Schweizer Bankplätze	80.92
Wien	168.40

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.20
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.50
Engl. Sovereigns	20.40
Russ. Imperials	—
Amerik. Banknoten	4.16
Französ. »	81.15
Oesterr. »	168.40

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.